

& SCHILTACH *mit Lehengericht* SCHENKENZELL *mit Kaltbrunn*



Donnerstag

23. April 2026

76. Jahrgang / Nummer 17

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504 - 14 65, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de

Aboservice: Telefon 0781/504-5566,

E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigen-Teil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 30,-

KUNSTHAND- WERKERMARKT 26. APRIL 2026



**11:00 – 18:00 Uhr
Altstadt Schiltach**

Verkaufsoffener Sonntag
von 12:00 – 17:00 Uhr

SCHILTACH
IM SCHWARZWALD

schiltach.de



Hexen von der Halde



**Donnerstag, 30.04.26
beim
BÜRGERHAUS**

Maibaumstellen



**19:00 Uhr
Maibaum aufstellen**

**...während und
nach dem Baum-
stellen gibt's**

**Bier &
Wurst vom Grill**
(Open Air)

Veranstalter: Halden-Hexen Schenkenzell 1982 e. V.
Das Jugendschutzgesetz wird beachtet



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 6. Mai 2026

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 6. Mai 2026 um **18:00 Uhr** am großen Wasserrad, Schüttesäge und anschließend im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

Tagesordnung

1. Besichtigung Wasserrad, Schüttesäge
(Treffpunkt: Großes Wasserrad, Schüttesäge)
2. Stadtgarten
- Besichtigung Neupflanzung und Beratung über die Installation von Sonnensegeln
3. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
(Ab diesem Tagesordnungspunkt im Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 6)
4. Bausachen
- Wohnraumerweiterung zu einer barrierefreien Wohnung, Breitwiese 5, Flst. 2221, Gemarkung Schiltach
5. Grundschule
- Vorstellung der finalisierten Machbarkeitsstudie
6. Erdgasliefervertrag
- Verlängerung des Liefervertrags
7. Anfragen, Verschiedenes

Traditioneller Kunsthandwerkermarkt in der Flößerstadt Schiltach

Am Sonntag, 26. April 2026, findet in der historischen Altstadt von Schiltach von 11:00 bis 18:00 Uhr der traditionelle Kunsthandwerkermarkt statt. Über 90 Aussteller präsentieren handgefertigte Produkte wie Schmuck, Keramik, Holzarbeiten, Textilien und viele weitere kreative Unikate.

Begleitend dazu laden die Schiltacher Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag von 12:00 bis 17:00 Uhr ein. Besucherinnen und Besucher können somit den Marktbesuch mit einem gemütlichen Einkaufsbummel verbinden.

Der Markt wird außerdem durch ein buntes Rahmenprogramm ergänzt: Vor der Apotheke Rath spielt die Band "Blechhueffe", die schon im vergangenen Jahr vor Ort waren und die Besucher mit Blasmusik erfreut haben. Auf der kleinen Bühne auf dem Marktplatz sind die "Memphis Blue Dogs" zu hören und als Walking-Act können sich die Besucher auf die Straßenkünstlerin "Straciatella La Bomboniera" freuen. Die italienische Bonbonzauberin

aus Leidenschaft, schiebt singend und Ukulele spielend ihre Bonbon-Carozzella über die Piazza. Wie von Zauberkraft verschwinden die Knoten aus den Spaghetti, glitzernde Zuckermuscheln erscheinen aus dem Nichts und der schüchterne Pudel Fidelio kann - wenn die Stimmung richtig magisch wird - sogar spezielle Wunscherfüllungsbonbons herbeizaubern...

Bunt, knallig, temperamentvoll und tutta Italiana!

Und es gibt noch viel mehr im Angebot:

- Die Klaus Grohe-Kita, Bachstraße 4 bietet von 12 bis 16 Uhr eine Kinderbetreuung an
- die Sozialgemeinschaft zeigt eine Fotoausstellung unter den Arkaden in der Hauptstraße mit besonderen Porträts von Mitarbeitenden sowie Menschen, die dort eine zweite Heimat gefunden haben. Mit viel Spaß an der Sache haben einige von ihnen ein hausinternes „Schwarzwald-Shooting“ mitgestaltet, das im Rahmen des Jahresthemas „Heimat“ sowie „Leben und Arbeiten im Schwarzwald bei der SGS“ das Unternehmen mit unterschiedlichen Aktionen begleitet. Außerdem bieten Sie Handgemachtes, was Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Gottlob-Freithaler-Hauses und Gäste der Tagespflege mit Freude am Tun und Präsentieren selbst gefertigt haben
- in der Schramberger Straße beim Jugendtreff gibt es eine Spielstraße mit dem JUKS-Mobil. Unmittelbar daneben befindet sich der Bewirtungsbereich mit einem reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot.

Die Stadt Schiltach und alle teilnehmenden Aussteller freuen sich auf viele Gäste und einen erlebnisreichen Sonntag in der Schiltacher Altstadt.

Beeinträchtigungen durch den Kunsthandwerkermarkt

Wegen der Sperrung der Schiltacher Altstadt werden die innerstädtischen Bushaltestellen am Sonntag, 26.04.2026 nicht angefahren. Die Linienbusse fahren über den Schloßberg- und Kirchbergtunnel direkt zum Bahnhof.

Aus Anlass des Marktes werden schon ab Freitag, 24.04.2026 Marktstände in der Hauptstraße und im Bereich des Schiltacher Marktplatzes sowie im "Hinteren Städtle" aufgebaut. Die Bevölkerung wird darum gebeten, den maßgeblichen Bereich von parkenden Autos frei zu halten.

Am Markt-Sonntag ist dann zusätzlich die Hauptstraße von der "Häberlesbrücke" bis zum "Lehengerichter Rathaus" und die "Schramberger Straße" von der Einmündung "Spitalstraße" bis zur "Stadtbrücke" gesperrt, da diese Bereiche ebenfalls in das Marktgeschehen einbezogen sind.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Stadtführung mit den Tunnels als Umleitungsstrecke in Anspruch zu nehmen. Für Fahrzeuge mit Kraftfahrstraßen-Verbot, wie Fahrräder, Mofas oder Traktoren, besteht auch eine innerörtliche Umleitungsmöglichkeit.

Für die Beeinträchtigungen bittet die Stadtverwaltung Schiltach um Verständnis.

Verschiebung des ANB Redaktionsschlusses in der KW 18

Der Redaktionsschluss in KW 18 verschiebt sich auf Grund des Feiertages "Tag der Arbeit" auf Montag, 27. April, 10 Uhr.

Das ANB erscheint am Donnerstag, 30. April.
Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 15. April 2026

1. Fragestunde für Bürger und Jugendliche

Eine Besucherin aus dem Außenbereich erkundigte sich nach den Gründen, weshalb die Stadt Schiltach nach einer Lösung zum Anschluss der Außenbereichs-Grundstücke an die öffentliche Wasserversorgung sucht, selbst für solche Anwesen, die über eine ausreichend schüttende und qualitativ gute Eigenwasserversorgung verfügen. Bürgermeister Thomas Haas erwiderte, dass hierzu noch keine Entscheidung getroffen sei, man befände sich noch mitten im Entscheidungsfindungsprozess und werde sich wegen der Komplexität der Materie gerne direkt mit der Fragestellerin in Verbindung setzen, um sich mit ihr auszutauschen.

2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

3. Bausachen

Dem Gemeinderat lag ein Bauantrag zur Nutzungsänderung einer Wohnung im Erdgeschoss zur zeitweiligen Nutzung als Ferienwohnung im Gebäude Schenkzeller Straße 12, Flst. 150 vor.

Nach kurzer Diskussion wurde das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

4. Schloßbergbrücke

- Vergabe Blechnerarbeiten Dach

Stadtbaumeister Michael Jehle erinnerte den Gemeinderat daran, dass das Stadtbauamt im Juli 2025 darüber informiert hat, dass das Holzschindeldach der Schloßbergbrücke derart verwittert ist, was eine Sanierung erforderlich macht. Nach einer Schadensaufnahme sowie und Beiziehung geeigneter Handwerksfirmen wurde im Rahmen der letzten Gemeinderatsklausur mitgeteilt, dass ein neues Aluminiumschindeldach ca. 50.000 € kosten wird, ein Holzschindeldach entsprechend dem heutigen Stand ca. 55.000 € und ein Kupferdach ca. 65.000 €.

Weil in der Altstadtsatzung in solchen Fällen grundsätzliche Kupferdächer gefordert werden, fiel die Entscheidung zugunsten des kostenintensivsten Kupferdachs aus, weil hierbei zugleich die größte Lebensdauer zu erwarten sei.

Nach monatelangen Abstimmungen zur denkmalrechtlichen Genehmigung konnten die Arbeiten schließlich im März ausgeschrieben werden. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Entgegen der im Vorfeld gemachten Zusagen gingen zum Submissionstermin jedoch lediglich zwei Angebote ein. Das günstigste belief sich auf 105.877,70 €. Der zweite Bieter gab sogar 176.383,78 € als Angebotspreis an. Bereits während der Angebotsphase

hatte sich ein Bieter beim Stadtbauamt gemeldet und darauf hingewiesen, dass er aufgrund der aktuellen Marktsituation nur schwer einen stabilen Kupferpreis kalkulieren könne.

Im Ergebnis kann das Stadtbauamt eine Vergabe zu den angebotenen Konditionen nicht empfehlen, da aufgrund des erheblichen Kostenabstands gegenüber einem Holzschindeldach die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist. Während der Angebotsprüfung wurde zudem nochmals mit einer Holzbaufirma Rücksprache gehalten, in welcher bestätigt wurde, dass bei einer erneuten Ausschreibung als Holzschindeldach weiterhin von dem hierfür genannten Kostenrahmen ausgegangen werden kann.

Im Verlauf der Gemeinderatsdiskussion wurde darum gebeten, nur bestes Holz auszuschreiben und gespaltene Schindeln vorzugeben, damit auch bei dieser Variante eine langlebige Lösung erwartet werden kann.

Abschließend wurde einstimmig beschlossen, das Ausschreibungsverfahren für ein Blechdach aufgrund des Submissionsergebnisses aufzuheben, weil das vorliegende Angebot rund 50 % über den eingeplanten Haushaltsmitteln liegt. Stattdessen soll eine Neuausschreibung für ein Schindeldach erfolgen.

5. Vorbereitung und Organisation der Bürgermeisterwahl

Bei diesem Tagesordnungspunkt war Bürgermeister Thomas Haas befangen. Er entfernte sich vom Sitzungstisch und nahm weder an der Beratung, noch an der Beschlussfassung teil.

Die Sitzungsleitung wurde vom 1. Bürgermeister-Stellvertreter Axel Rombach übernommen.

Von Seiten der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Amtszeit von Bürgermeister Thomas Haas am 31. Oktober 2026 abläuft, weshalb rechtzeitig vorher die Bürgermeisterwahl stattfinden muss. Nach den Vorgaben der Gemeindeordnung und des Kommunalwahlrechts kommen für die Wahl ausschließlich die Sonntage im August und September 2026 in Frage. Im Blick auf die späten Baden-Württembergischen Sommerferien bietet sich einer der letzte drei September-Sonntage am ehesten an. Die letzte Bürgermeisterwahl fand am 23. September 2018 statt.

Bürgermeister Thomas Haas hat bei der letzten Silvesteransprache bekanntgegeben, dass er sich erneut zur Wahl stellen wird. Er steht daher nicht als Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses zur Verfügung, dem die Leitung der Wahl und die Feststellung des Wahlergebnisses obliegt. Der Vorsitzende und seine Stellvertreter sind daher wie die übrigen Mitglieder des Gemeindewahlausschusses vom Gemeinderat zu wählen.

Die Stellenausschreibung muss spätestens zwei Monate vor dem Wahltag im Staatsanzeiger von Baden-Württemberg erfolgen. Denkbar wäre Freitag, 10. Juli 2026. Die Bewerbungsfrist beginnt am Tag nach dieser Stellenausschreibung. Das Ende der Bewerbungsfrist ist frühestens auf den 27. Tag und spätestens auf den 16. Tag vor der Wahl festzulegen. Üblicherweise wird in die Stellenausschreibung die Information für potenzielle Interessenten aufgenommen, ob sich der derzeitige Stelleninhaber erneut bewirbt oder nicht.

Nach kurzer Diskussion fasste der Gemeinderat folgende einstimmigen Beschlüsse:

1. Wahltermin für diesjährige Bürgermeisterwahl ist der 20. September 2026. Eine eventuell notwendig werdende Stichwahl findet am 11. Oktober 2026 statt.
2. Die Stellenausschreibung wird am 10. Juli 2026 im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg und zusätzlich am 16. Juli 2026 im Amtlichen Nachrichtenblatt veröffentlicht. Bewerbungen können daher frühestens am 11. Juli 2026 beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses eingereicht werden. Ende der Bewerbungsphase

frist ist am 24. August 2026 um 18:00 Uhr. In die Stellenausschreibung wird der Hinweis aufgenommen, dass sich der bisherige Stelleninhaber wieder bewirbt.

3. Wenn mehrere Kandidaten zur Wahl zugelassen werden, findet am 4. September 2026 in der Friedrich-Grohe-Halle eine öffentliche Bewerbervorstellung statt. Die näheren Einzelheiten zum Ablauf der Bewerbervorstellung werden vorher noch vom Gemeinderat festgelegt. Tritt nur der Amtsinhaber an, wird auf die Veranstaltung verzichtet.
4. Der Gemeindewahlausschuss setzt sich wie folgt zusammen:
Bürgermeister-Stellvertreter Axel Rombach (Vorsitzender), Stadtrat Michael Buzzi (stellvertretender Vorsitzender), Stadtrat Michael Götz (Beisitzer), Stadträtin Inge Wolber-Berthold (Beisitzerin), Hauptamtsleiter Michael Grumbach (2. stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer), Verwaltungsfachangestellte Carmen Fix (stellvertretende Beisitzerin und stellvertretende Schriftführerin, Verwaltungsfachangestellte Julia Bartsch (stellvertretende Beisitzerin).
5. Es werden die gewohnten vier Wahlbezirke und ein Briefwahlbezirk gebildet:
Wahlbezirk 00101 Rathaus, Wahlbezirk 00102 Treffpunkt, Wahlbezirk 00103 Neue Grundschule, Wahlbezirk 00201 Ortschaftsverwaltung Lehengericht und ein Briefwahlbezirk 90001.

6. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

So wies Bürgermeister Thomas Haas auf einen Infoabend der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell hin, bei welchem ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter dafür gewonnen werden sollen, Senioren bei der digitalen Teilhabe zu unterstützen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 22. April 2026 um 18:00 Uhr im Schloßbergsaal des Gottlob-Freithaler-Hauses statt. Die Gemeinderatsmitglieder wurden darum gebeten, geeignete Personen diesbezüglich direkt anzusprechen und für die wichtige Aktion zu werben.

Forstrevier Schiltach

Wie die meisten mitbekommen haben, ist es bei einem Holzeinschlag im Schiltacher Stadtwald zu einem tragischen Unfall gekommen, bei dem ein Waldarbeiter ums Leben kam. Alexandru kam schon mehrere Jahre nach Deutschland, um hier im Wald zu arbeiten. So war er auch jedes Jahr mit seinen Kollegen im Stadtwald Schiltach tätig, erntete Holz in den steilen Hängen rund um Schiltach, pflegte die Jungbestände und Kulturen. Dies, obwohl ihn in Rumänien seine Frau und seine drei Kinder vermissten. Bei der Pflege und Bewirtschaftung unserer Wälder sind wir auf die Unterstützung unserer rumänischen Kollegen angewiesen, ohne sie wären wir - wie im Pflegebereich auch - nicht mehr handlungsfähig. Die Arbeit im Wald ist körperlich sehr anstrengend und dazu noch sehr gefährlich, da immer wieder mit Unvorhersehbarem gerechnet werden muss. So kommt es leider immer wieder zu Unfällen, die sich nie ganz verhindern lassen werden.

Um der Familie wenigstens etwas von ihren finanziellen Sorgen nach dem Tod von Alexandru nehmen zu können, wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Die Unterstützung hierfür war überwältigend und zeigte auch die Wertschätzung unseren rumänischen Kollegen

gegenüber. Sowohl die forstliche Community, aber auch die Stadt Schiltach und sehr viele schiltacher Bürger sowie Leute aus dem Umland unterstützten den Aufruf und trugen so zum Gelingen der Spendenaktion bei. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken. Es tut gut zu sehen, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft da ist, wenn es darauf ankommt.

Danke, euer Förster Holger Wöhrle

Hundehalter aufgepasst: Freilaufende Hunde auf landwirtschaftlichen Flächen können Lebensmittel verschmutzen



Bild: © Peter Roehl/
PIXELIO

In der Natur ist die Vegetation voll im Gange und mit ihr der Interessenkonflikt von Landwirten und Hundehaltern. Auf der einen Seite steht das Tierschutzgesetz, welches Hunden einen artgerechten Auslauf ermöglichen soll. Auf der anderen Seite gibt es für die Landwirtschaft Gesetze, die in bestimmten Jahreszeiten die Flächen schützen sollen. Vor allem zwischen Saat oder Bestellung der Ernte, beim

Grünland während der Zeit des Aufwuchses und der Beweidung sollten diese weder von Mensch noch Tier betreten werden. Landwirte bitten daher Hundehalter ihre Vierbeiner in Feldnähe anzuleinen, damit diese nicht in die landwirtschaftlichen Kulturen laufen und ihre Notdurft verrichten. Das gilt auch für Wiesen, denn daraus produzieren Bauern das Futter für ihre Kühe.

Hundekot im Essen ist unappetitlich

Führen Sie sich die Auswirkungen beispielsweise beim Gemüse- und Salatanbau vor Augen: Hundekot gerade in diesen Äckern führt dazu, dass Erntegut verunreinigt werden kann. Für den Verbraucher ist das unappetitlich, wenn der Kot nicht beseitigt wird. Für betroffene Landwirte zieht das erhebliche finanzielle Einbußen nach sich. Oder denken Sie an den Hundekot auf Wiesengrundstücken, der beim Abmähen mit dem Mähgut vermischt wird und dadurch in das Viehfutter gelangt.

Das Argument „Hundekot ist gleich Kuhfladen“ zählt nicht, denn es müssen Fleisch- von Pflanzenfressern unterschieden werden. Ausgebrachte Gülle oder Mist werden vom Boden schnell aufgenommen. Die Übertragung von Krankheiten erfolgt hauptsächlich durch Kot von Fleischfressern.

„Neospora caninum“ ist ein einzelliger Parasit, der weltweit zu den am häufigsten diagnostizierten Ursachen für Fehlgeburten beim Rind zählt. Der Hund ist derzeit der einzig bekannte Endwirt des Parasiten. Als Zwischenwirt gilt unter anderem das Rind. Der Erreger wurde in den 1990er Jahren entdeckt. Bisher ist kein Medikament bekannt, das eine Infektion beim Rind wirksam bekämpfen kann. Impfstoffe sind in Deutschland derzeit nicht zugelassen.

Der Gesetzgeber hat für dieses Problem Vorsorge getroffen: Laut dem Naturschutzgesetz ist es Menschen untersagt, landwirtschaftliche Flächen während dieser Vegetationszeit zu betreten. Außerdem sollten Hundehalter den von ihren Hunden abgelegten Kot entfernen. Geschieht das nicht, drohen je nach Ausmaß des Schadens, empfindliche Ordnungsstrafen.

Hundekot aufsammeln und Konflikte vermeiden

Ungeachtet dieser Vorschriften sollten Landwirte wie Hundehalter und Verbraucher sich bewusst machen, dass nur durch gegenseitige Rücksichtnahme ein konfliktfreies Miteinander möglich ist. Die freundliche Bitte von Seiten

des Landwirts und das Einhalten der Kotaufnahmepflicht von Seiten des Hundehalters würden zur Vermeidung von Fronten und zu einer entspannteren Situation beitragen.

Hintergrund:

Landesnaturenschutzgesetz (LNatSchG), neu gefasst seit 2006:

§51 Abs. 1: Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen während der Nutzzeit nur auf Wegen betreten werden.

§51 Abs. 4: Wer die freie Landschaft betritt, ist verpflichtet, von ihm abgelegte Abfälle wieder aufzunehmen und zu entfernen.

§80 Abs. 2 Ziffern 12 bzw. 13: Das Verunreinigen von Grundstücken in der freien Landschaft bzw. das Betreten von landwirtschaftlichen Flächen in der Nutzzeit außerhalb der Wege ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 15.000,- € geahndet werden kann.

Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG):

§28 Abs. 1 Ziffer 9: Ordnungswidrig handelt, wer Tiere, für die er verantwortlich ist, außerhalb eingezäunter Grundstücke ohne genügend Aufsicht oder Sicherung lässt, wenn dadurch die Nutzung eines fremden landwirtschaftlichen Grundstücks gefährdet wird.

§28 Abs. 2: Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,- € geahndet werden.

Vorsicht bei Späßen und Scherzen am 01. Mai

In der Nacht zum 1. Mai wird traditionell mit Späßen und Scherzen auf den Maifeiertag hingewiesen.

Werden gewisse Grenzen eingehalten, ist dagegen grundsätzlich nichts einzuwenden. Es darf allerdings zu keinen Sachbeschädigungen kommen.

Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen sowie Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgemein- schaften und das Staatsministerium

Aufgrund der §§ 36, 42, 44 und 50 Abs. 1-3 des Bundesmeldegesetzes (BMG), §§ 12 und 18 Abs. 2 Meldeverordnung (MVO), §§ 2 Abs. 3 und 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AG-BMG) sowie §58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz übermittelt die Meldebehörde regelmäßig bzw. auf besondere Anforderung folgende Daten an

1. **Mandatsträger, Presse und Rundfunk:** Auskunftserteilung von Namen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (70., 75., 80., 85., 90., 95. Geburtstage und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) und von Ehejubilaren (50. und jedes folgende Ehejubiläum).
2. **Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften:** Datenübermittlung der Religionszugehörigkeit sowie weitere persönliche Daten (Name, Geburtsdatum, etc.) von Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährigen Kinder und die Eltern von Minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner Konfession angehören.
3. **Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen:** Auskunftserteilung als sogenannte Gruppenauskunft (Name, Doktorgrad und derzeitige Anschrift) zum Zweck der Werbung im Zusammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Ab-

stimmung vorangehenden Monaten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, und derzeitige Anschrift sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen.

Zusätzlich bei UnionsbürgerInnen: Nutzung der Daten von UnionsbürgerInnen (Name, Doktorgrad, derzeitige Anschrift sowie Angaben über die Staatsangehörigkeit) durch die Meldebehörde, um Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

4. das **Staatsministerium:** Datenübermittlung von Namen, Doktorgrad, Geschlecht, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums zum Zwecke der Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten
5. **Adressbuchverlage:** Auskunftserteilung von Namen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben zur Herausgabe von Adressbüchern in Buchform.

Eine Erteilung von Auskünften nach § 50 Abs. 1-3 BMG unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG vorliegt. Eine Auskunft nach § 50 Abs. 3 BMG darf außerdem nicht erteilt werden, wenn ein bedingter Sperrvermerk nach § 52 eingetragen ist.

Eine Datenübermittlung bzw. Auskunftserteilung unterbleibt auch, wenn die betroffene Person der Weitergabe ihrer Daten widerspricht. Dabei ist anzugeben, welchen der vorgenannten Stellen keine Daten übermittelt werden dürfen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Der Widerspruch kann beim Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, 77761 Schiltach (Tel.-Nr. 58-18 oder Email: meldeamt@stadt-schiltach.de) eingelegt werden. Eine Vorlage für den Widerspruch finden Sie unter <http://www.schiltach.de/de/Rathaus/Formulare> (Widerspruch nach dem Bundesmeldegesetz).

Entsprechende Erklärungen/Sperren aus früheren Jahren bestehen weiterhin.

Sprechtag des Bauamtes des Landratsamtes Rottweil in Schiltach

Für Bauwillige, interessierte Personen sowie Architekten findet am **Mittwoch, 06. Mai 2026** im Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, Zimmer 10, am Mittag ein Sprechtag mit Vertretern des Kreisbauamtes statt.

Während des Sprechtags haben Bauinteressierte die Möglichkeit ihr Bauvorhaben und Fragen rund um das Thema Bauen direkt zu besprechen. Gerade bei Vorhaben im Außenbereich, aber auch bei Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von bestehenden Bauvorschriften, kann eine Vorberatung hilfreich und zielführend sein. Nutzen Sie diese Gelegenheit um sich umfassend zu informieren, um so Ihr Bauprojekt erfolgreich voranzubringen.

Anmeldungen zum Sprechtag nimmt bis Montag, 04.05.2026, Gudrun Fahrner, Rathaus, Marktplatz 6, Zimmer 14, Tel. 07836-5817, E-Mail: fahrner@stadt-schiltach.de, entgegen.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Schiltach

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Herr Ulrich Hertkorn, hält **am Montag, 11.05.2026 zwischen 09.30-15.30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Lehengericht, Hauptstraße 5 in Schiltach einen Sprechtag ab.

Hierbei werden insbesondere die Versicherten aus Schiltach und Lehengericht in Angelegenheiten der Rentenversicherung **kostenlos** beraten. Zum Sprechtag bringen Sie bitte die Rentenversicherung betreffende Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. gering zu halten, bitten wir um **telefonische Anmeldung** bei der Stadtverwaltung Schiltach (Tel. 58-25). Zur Anmeldung sollten Sie ihre Rentenversicherungsnummer bereithalten.



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8.00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach

Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und bei achtwöchiger Abfuhr ist am Montag, 27. April, bei achtwöchiger Leerung ist sie am Montag, 11. Mai 2026.

Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 16. Mai geleert.

Die Biotonne wird am **Samstag, 2. Mai** geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 8. Mai abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis 30. November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz "Brühl" (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff hat montags, dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/

innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Das Programm für nächste Woche:

Montag, 27.4.2026

18.30 Uhr offener Treff für queere Jugendliche und junge Erwachsene (weitere Infos unter 0157 55457455 - auch Whatsapp - oder im Kinder-und Jugendbüro 07836-454)

Dienstag, 28.4.2026

16.30 bis 18 Uhr offener Kindertreff für alle Grundschulkinder mit offener Kinderwerkstatt.

Bald ist Muttertag (oder besser Eltern-Tag) und in der Werkstatt entstehen Geschenke für die Eltern.

Parallel werden in der JT-Küche leckere Waffelkekse gebacken. Wer also in der Werkstatt keinen Platz findet, kann in der Küche backen und die Woche drauf die Geschenke herstellen.

Mittwoch, 29.4.2026

Der „Treff ab 4“ bleibt heute geschlossen.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt
täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schüttesägemuseum
täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Apothekenmuseum

Freitag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen
von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Hansgrohe Aquademie

Showerworld
Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr
Anmeldung unter 07836 51-3272

Ausstellung
Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr

Donnerstag, 23. April, 11:00 Uhr

Trautwein Leder-Mode-Tracht
Gerbereiführung
Trautwein Leder-Mode-Tracht

Donnerstag, 23. April, 18:00 – 20:00 Uhr

Tennisclub Schiltach
OPEN COURT
Entdecke die Freude am Tennis (jeden Donnerstag)
Clubanlage Tennisclub Schiltach, Vor Kaibach

Sonntag, 26. April, 11:00 – 18:00 Uhr

Stadt Schiltach
Kunsthandwerkermarkt
Historische Altstadt

Sonntag, 26. April, 14:00 Uhr und 15:00 Uhr
 Interessengemeinschaft Orgel und Kirchenmusik
 Schiltach e. V.
Musik zur Marktzeit
 Evangelische Stadtkirche

Dienstag, 28. April, 11:00 Uhr
 Trautwein Leder-Mode-Tracht
Gerbereiführung
 Trautwein Leder-Mode-Tracht

Traditioneller Kunsthandwerkermarkt in der Flößerstadt Schiltach

Am Sonntag, den 26. April 2026, findet in der historischen Altstadt von Schiltach von 11:00 bis 18:00 Uhr der traditionelle Kunsthandwerkermarkt statt. Zahlreiche Aussteller präsentieren handgefertigte Produkte wie Schmuck, Keramik, Holzarbeiten, Textilien und viele weitere kreative Unikate.

Begleitend dazu laden die Schiltacher Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag von 12:00 bis 17:00 Uhr ein. Besucherinnen und Besucher können somit den Marktbesuch mit einem gemütlichen Einkaufsbummel verbinden.

Die Stadt Schiltach und alle teilnehmenden Aussteller freuen sich auf viele Gäste und einen erlebnisreichen Sonntag in der Schiltacher Altstadt.

Südwest Messe 30. Mai bis 07. Juni 2026

Sparen beim Kartenvorverkauf!

Einkaufen, Neues erleben, Menschen begegnen und Inspirationen für Alltag und Freizeit sammeln

Die Südwest Messe liegt in der Luft – dieser unverwechselbare Mix aus Einkaufsstadt, Treffpunkt und Ideenpool. Für viele Menschen ist die Südwest Messe Highlight des Jahres. Hier finden sie Antwort auf große und kleine Fragen des Alltags, können ausprobieren, verkosten und mitmachen. Rund 500 Aussteller präsentieren in 17 Hallen und auf dem großen Freigelände Nützliches und Schönes, Infos und Trends rund um Top-Themen wie beispielsweise energieeffizientes Bauen und Wohnen, Gesundheit, Wohlbefinden, Kulinarik und Haushalt.

Die Messe ist täglich vom **30. Mai bis 07. Juni**, jeweils von **9:00 bis 18:00 Uhr**, geöffnet.

Vergünstigte Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bis einschließlich **30. Mai** in der Tourist-Info Schiltach. Erwachsene: 5,50 €; Kinder (6-14 Jahre): 4,00 €.

Fundsachen

Gefunden wurde:

- Handy Xiaomi Fundort: nicht bekannt
 - Schwarze BBS-Jacke Fundort: Friedrich-Grohe-Halle
- Der Eigentümer kann sich zu den Öffnungszeiten bei der Bürgerinformation melden.

Klaus Grohe-Kita

Kinderbetreuung beim Kunsthandwerkermarkt in der Klaus Grohe-Kita:

Am 26.04.2026 bieten wir beim Kunsthandwerkermarkt eine Kinderbetreuung in der Klaus Grohe-Kita an. Von 12 bis 16 Uhr können die Kinder an verschiedenen Stationen spielen und entdecken. Bitte beachten Sie, dass wir nur eine begrenzte Anzahl an Kindern aufnehmen können. Wir freuen uns, Ihnen diese Möglichkeit anbieten zu dürfen. Bei Fragen erreichen Sie uns jederzeit unter klausgrohe-kita@familienservice.de.

Veranstaltungen



Silke Heizmann, Dipl. Oecotrophologin

Diabetes Typ 2 – mehr wissen, besser leben

Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr

**Bachstraße 4, Schiltach,
Schulungsraum 2**

Eintritt: 4,- €

Bitte bis 24. April unter 07836/5851 oder
vhs@stadt-schiltach.de anmelden.

Vereinsmitteilungen

Jahrgänge

Jahrgang 1958 von Schiltach und Lehengericht

Unsere Jahrgängerin Karin Noth hat für Donnerstag, 07. Mai 2026, wieder ein schönes Treffen organisiert, nachdem die ursprünglich angedachte Weinprobe nicht für Alle gepasst hat. Nun heißt es: "Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!"

So treffen uns um 15:30 Uhr in Schiltach im Städtle an der Kanzel der Stadtbrücke (früher im Volksmund "Engel-eck") und werden dann ca. 1 bis 1,5 Stunden einen Rundgang durch Schiltach unternehmen. Der Rundgang hat das Thema "Schiltach - Gestern und Heute" oder auch "auf den Spuren unserer Kindheit und Jugend". So wird es sicherlich das eine oder andere Mal heißen: "Weisch du no..., kennsch des no..."

Beim Rundgang wird einiges erläutert und so Erinnerungen an die Kindheit und Schulzeit wach und lebendig werden. Lasst euch einfach überraschen!

Hierzu sind auch gerne wieder die Partner mit eingeladen. Anschließend wollen wir noch in der "Rosenlaube" auf dem Campingplatz einkehren und den Nachmittag ausklingen lassen.

Wir würden uns alle freuen, wenn recht viele teilnehmen würden.

Anmeldungen bitte an Karin Noth unter der E-Mail:
nothkarin58@web.de



**Fair fruchtet ! Verkostung zum Weltladentag 2026.
Kaffee und Kuchen-Angebot beim
Kunsthändlermarkt am Sonntag 26. April.**

Bananen, Orangen, Ananas oder Mangos gehören zu den beliebtesten Früchten weltweit. Die Menschen, die sie anbauen und ernten, arbeiten jedoch oft unter ausbeuterischen Bedingungen, mit niedrigen Löhnen, befristeten Verträgen und wenig Mitsprache. Gleichzeitig sind viele Obstplantagen Großanlagen internationaler Konzerne, deren Lieferketten sich über mehrere Länder erstrecken. Kleinbäuer*innen, die auf kleinen Flächen Obst anbauen, verfügen oft nur über begrenzte Ressourcen, um ihre Betriebe zu verbessern oder nachhaltig zu wirtschaften.



Die internationale Obst- und Fruchtsaftproduktion ist ein Milliardengeschäft. Bananen allein sind die meistgehandelte Frucht der Welt: jährlich werden rund 110 Millionen Tonnen produziert. Während die großen Konzerne hohe Gewinne erzielen, bleibt am Anfang der Lieferketten nur wenig bei den Produzent*innen hängen.

Faire Handelsmodelle zielen darauf, die Wertschöpfung entlang der Lieferketten gerechter zu verteilen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu stärken. Fair-Handels-Organisationen ermöglichen es Produzent*innen und Arbeiter*innen, verlässlicher zu planen, ihre Rechte besser durchzusetzen und langfristige Perspektiven zu entwickeln. Statt kurzfristigem Preisdruck stehen faire Preise, Transparenz und partnerschaftliche Handelsbeziehungen im Mittelpunkt.

Wer fair gehandelte Früchte oder Trockenfrüchte kauft, unterstützt damit den Wandel hin zu einem gerechteren Wirtschaftssystem. Jede Frucht steht damit für mehr als Genuss: Sie ist ein Symbol dafür, dass Fairer Handel funktionieren kann, dass Produktion und Handel gerechter gestaltet werden können und dass es sich lohnt, bei jedem Einkauf genau hinzuschauen.

Beim Kunsthändlermarkt lädt das Weltladenteam ein zu Kaffee und Kaltgetränke. Der Erlös geht an die "Aktion Deutschland hilft" für die Nothilfe Sudan. Die Grundschule ergänzt das Angebot mit ihrem Kuchenstand.



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Kreativmarkt:

Am Sonntag, 26.04.26 haben wir ab 11:00 Uhr unsere Zunftstube geöffnet.

Zum Mittagstisch bieten wir an: Gemischter Salatteller mit oder ohne Putestreifen und vegetarische Kartoffelsuppe.
Sowie Kaffee und Kuchen und allerlei Getränke.
Wir freuen uns auf Sie!



Schiltacher Flößer

**Floßfahrt der Schiltacher Flößer
auf der Saar und Mosel im April 2026**

Die Schiltacher Flößer sind wieder zurück, von einer ereignisreichen Floßfahrt auf der Saar und der Mosel. In einer Woche wurden mehr als 250 Flusskilometer und 12 Schleusen bewältigt.

Die Floßhölzer und die Hütte wurden zunächst mit einem Langholztransporter in das saarländische Beckingen befördert und dort im Wasser aufgebaut. Es ist schon die siebte Ausfahrt mit diesem Floß und die Mannschaft zeigte beim Aufbau eine gewisse Routine.



Aufbau des Floßes und Start auf der Saar bei Beckingen

Saar und Mosel zeigten sich von ihrer schönsten Seite. Durch enge Saarschleifen ging die Fahrt bis zum wunderschönen Städtchen Saarburg und bei Konz erreichten die Flößer dann die Moselmündung und die Römerbrücke bei Trier. Ein Reporter des Saarländischen Rundfunks berichtete über die Floßfahrt und die Motive der Schiltacher: die Anerkennung der Flößerei als immaterielles Weltkulturerbe durch die UNESCO ist für sie eine Verpflichtung, dieses Wissen über die Flößerei an die jüngere Generation weiter zu geben. Mit dieser Floßfahrt wollten sie auch auf die enorme wirtschaftliche Bedeutung der Flößerei in der Vergangenheit auf der Saar und der Mosel aufmerksam machen.



Vor der engen Saarschleife

Die berühmten Weinlagen wie „Zeller schwarze Katz“ und „Kröver Nacktarsch“ wurden schon von weitem sichtbar.

und die hübschen Moselstädtchen Bernkastel-Kues und Trarbach luden zu Weinverkostungen ein. In Brodenbach stieg die Mosel Weinkönigin Theresa Oster mit Entourage auf das Floß und sicher geleiteten die Flößer sie in Ihren Heimatort Koblenz-Gondorf, wo sie von einem begeisterten Publikum empfangen wurden.

Beim Empfang des Bürgermeisters Dötsch in der Abtei St. Marien konnte Floßmeister Thomas Kipp über die Stadt Schiltach informieren und der Vorstand der Schiltacher Flößer, Hartmut Brückner, übergab eine gewundene Wiede als Zeichen unserer Verbundenheit.



Floßmeister Kipp übergibt Bürgermeister Dötsch von Koblenz-Gondorf ein Gastgeschenk

Am Anlegeplatz kurz vor Koblenz, unter der Gülzer Brücke wurde das Floß wieder in Einzelteile zerlegt und auf den Langholzer aufgeladen. Zurück im Schwarzwald wurde das Floß an der Schmelze eingelagert.

Skiclub
Schiltach e.V.

www.skiclub-schiltach.de

MTB-Ausfahrt

Freitag, 24.04.2026

Die MTB-Gruppe vom Skiclub trifft sich zu einer kurzen Ausfahrt um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Anschließend geht es zur Hauptversammlung ins Restaurant José.

MTB-Cruiser

Mittwoch, 29.04.2026

Die MTB-Cruiser-Gruppe trifft sich um 13:30 Uhr beim Bahnhof-Mitte. Die Ausfahrt dauert ca. 3 bis 4 Stunden, wobei eine Einkehr vorgesehen ist. Es wird mit E-Bike gefahren.

Skiclub Schiltach blickt auf aktives Vereinsjahr zurück

Bei der Hauptversammlung des Skiclub Schiltach e.V. stand neben dem Rückblick auf ein ereignisreiches Vereinsjahr auch ein stiller Moment im Vordergrund: Die Mitglieder gedachten Heinz Tappert, Ehrenmitglied und Gründungsvater des Clubs, der im Januar verstorben ist. Erster Vorsitzender Sven Weispfennig bat die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Im weiteren Verlauf zog Weispfennig eine rundum positive Bilanz des vergangenen Vereinsjahres. Besonders hervorgehoben wurden der erfolgreiche Einsatz beim Schiltacher Stadtfest 2025 sowie die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Vereinsjubiläum – ein Abend zu Ehren langjähriger Mitglieder und der vielen Aktiven. Auch die Jahresabschlusswanderung zum Schwenkenhof mit geselligem Beisammensein gehörte zu den Highlights.

Die Skiabteilung unternahm eine dreitägige Skisafari nach Ischgl, Schöneben und Nauders bei guter Schneelage. Skikurse wurden am Rössleift in Schönwald angeboten – dank Kunstschnee trotz schwieriger Schwarzwälder Verhältnisse. Snowboardkurse kamen mangels Teilnehmern nicht zustande. Der Club diskutierte, wie der Skisport angesichts steigender Kosten gerade für junge Menschen attraktiv gehalten werden kann. Auch die Langläufer spürten den Schneemangel im Schwarzwald: Werner Wöhrle berichtete jedoch von einem gelungenen Wochenende im schneereichen Lingenau im Bregenzerwald als willkommene Alternative.

Axel Rombach vertrat die vakante Stelle des Bikewarts und blickte auf eine starke Radsaison zurück. Höhepunkt war eine dreitägige Ausfahrt nach Albstadt-Ebingen mit rund 180 Kilometern und 3.200 Höhenmetern auf der Schwäbischen Alb – mit Panoramablick auf Burg Hohenzollern und zufällig mitten im 50-Jahr-Jubiläum der Stadt. Weitere Touren führten durch die Täler und Höhen des Schwarzwaldes. Für 2026 ist eine Dreitages-Tour ab Schiltach nach Furtwangen und zurück geplant – bewusst ohne Auto, aus Rücksicht auf Umwelt und Geldbeutel. Die Stelle des Bikewarts bleibt weiterhin vakant.

Beate und Erhard Rothfuß und Joachim Waidele berichteten von einer dreitägigen Wanderung im Brandnertal in Vorarlberg. Trotz regnerischem Auftakt bot das Rätikon am zweiten und dritten Tag unvergessliche Ausblicke – auf den smaragdgrünen Lünsee, die Schesaplana und die Gipfelwelt rund ums Gafalljoch. Für 2026 sind Bergtouren im Gebiet Warth-Schröcken geplant – der Ort wurde beim Vereinsabend per Ratespiel gelüftet: Es ist der Heimatort von Olympia- und Weltcupsieger Johannes Stolz.

Aileen Broghammer organisierte gemeinsam mit Alisia Weichenhein 17 Skigymnastik-Termine mit im Schnitt 22 Teilnehmern. Zweite Vorsitzende Lena Brand berichtete vom Sommerferienprogramm, bei dem der Verein mit dem Beitrag „Anis Schwarzwaldgeheimnis“ mitwirkte.

Kassiererin Carina Armbruster meldete eine stabile Finanzlage mit leichtem Zugewinn. Kassenprüfer Bernd Kinle empfahl die Entlastung, die die Mitglieder einstimmig erteilten. Stellvertretender Bürgermeister Axel Rombach überbrachte die Grüße der Stadt und würdigte das ehrenamtliche Engagement des Clubs, ohne das ein Stadtfest nicht möglich wäre.

Sven Weispfennig überreichte abschließend Karl Haberer für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Verein ein Präsent und bedankte sich für diese Treue zum Verein.





Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Aktive

Zweite schiebt sich auf 1, Erste rutscht auf 2 in der Tabelle Kreisliga B, 22.Spieltag

SPVGG SCHILTACH II – NIEDERSCHOPFHEIM III 5:1

Gegen einen starken Gegner behielt man die Oberhand und kam am Ende auf einen verdienten 5:1 Erfolg. Zunächst geriet man in der 15. Minute mit 0:1 in Rückstand, konnte diesen aber in kürzester Zeit durch die Tore von Marvin Stegerer und Felix Bühler drehen. Leon Aubermann erhöhte vor der Halbzeit gar auf 3:1. Direkt nach Wiederanpfeiff machte Maik Hallas mit dem 4:1 den Sack zu. Den Schlusspunkt setzte Mathias Stehle mit dem 5:1 in der 68. Minute. Durch den Sieg kletterte man an die Tabellenspitze der Kreisliga B und hat damit den FC Kirnbach eingeholt.

Tore: Marvin Stegerer, Felix Bühler, Leon Aubermann, Maik Hallas und Mathias Stehle

Kreisliga A Süd, 22.Spieltag

SPVGG SCHILTACH – NIEDERSCHOPFHEIM II 2:2

Die SpVgg Schiltach konnte zu Hause nicht ihr Potenzial abrufen und kam gegen den defensiv stabil stehenden SV Niederschopfheim nicht über ein 2:2 hinaus. In einer chancenarmen ersten Hälfte hatten die Hausherren mehr Ballbesitz und wenige Halbchancen, kassierten aber in der 29. Minute das 0:1 durch Jakob Geiler. Ein Freistoß schien geklärt, fiel dann aber unglücklich dem Angreifer vor die Füße. Zwar hatte die SVS vor der Pause den Ausgleich auf dem Fuß, traf aber lediglich das Außennetz. Die Spielvereinigung kam schwungvoll aus der Kabine. In der 47. Minute legte Ergün Gürkan ab auf Jan Adler, der am starken Keeper Hannes Erhardt scheiterte. In der 50. Minute setzte sich Adler auf links Außen durch und suchte den Abschluss. Hierbei übersah er zwei Mann freistehend vor dem Kasten. Und wieder zwei Minuten darauf hatte Peter Datz einen langen Ball auf Daniel Schmider in die Box gespielt, der einen satten Kopfball neben den linken Pfosten setzte. In diese Drangphase hinein kamen die Gäste zu einer Konterchance in der 60. Minute. Eine Hereingabe wurde länger und länger, der heraneilende Spieler der Gäste köpfte im Flug den Ball wenige Zentimeter am rechten Pfosten vorbei. Im Anschluss spielte Schiltach erneut munter auf. Maurice Manegold und Matthias Engelberg hatten zwei gute Gelegenheit, den Ausgleich zu erzielen, ebenfalls orderten die heimischen Fans einen Strafstoß, der nicht gegeben wurde. Und so kam es anders. Eine Unaufmerksamkeit im Spielaufbau nutzten die Gäste aus Niederschopfheim in der 75. Minute zum zwischenzeitlichen 0:2 durch Valentino Casiero. Doch das Team von Nino Eisensteck bewies Moral und steckte nicht auf. Nach dem ein Torabschluss knapp ins Seitenaus geklärt wurde, brachte die darauffolgende Ecke den 1:2 Anschlusstreffer durch Timo Schmidt in der 83. Minute herbei. Und das Team spürte, hier geht noch was. Der eingewechselte Maurice Manegold bescherte in der 87. Minute den Ausgleichstreffer. In den letzten Spielminuten drängten die SpVgg Schiltach auf den Siegtreffer, doch am Ende blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden.

Tore: Timo Schmidt und Maurice Manegold

Kreisliga B, 23.Spieltag

(!) So 26.04.26, 12.45 Uhr,

SV KIPPENHEIM II - SPVGG SCHILTACH II

Kreisliga A Süd, 23.Spieltag

So 26.04.26, 15 Uhr, SV KIPPENHEIM - SPVGG SCHILTACH

„Wir haben in der ersten Halbzeit eine schwache Leistung abgeliefert gegen einen defensiv stabilen Gegner“, fasst Nino Eisensteck das Spiel seiner Mannschaft zusammen. „Schlussendlich war es über 90 Minuten in allen Belangen zu wenig, auch wenn ein Sieg nicht unverdient gewesen wäre. Nun sind wir wieder in der Jägerrolle, welche uns evtl. besser liegt“, fügt er im Hinblick auf den Zweikampf mit der TGB Lahr hinzu. Die Lahrer sind mit ihrem Sieg in Berghaupten nun mit zwei Zählern der SVS davongezogen. Nun spielt man auswärts in Kippenheim, die nach einem guten Start aus der Winterpause zuletzt etwas auf der Stelle treten. Mit nur einem Punkt aus den vergangenen drei Partien wollen die Gastgeber sicher ihr Punktekonto zuhause wieder etwas aufbessern. „Nächste Woche in Kippenheim müssen wir es verstehen, dass wir von Anfang an wieder hellwach sein müssen. Sonst kann es wieder ein sehr unangenehmes Spiel werden. Ich erwarte von meinen Jungs die richtige Einstellung für jeden Gegner, bin aber überzeugt, dass wir dranbleiben“.

Jugend

A-Jugend steht im Pokalfinale

A-Jugend (Sport-Bubi Bezirkspokal)

SG WEIZEN - SG TENNENBRONN/SCHILTACH 1:2

Ein echtes Pokalhalbfinale unter Flutlicht: intensiv, hitzig und von vielen Zweikämpfen sowie Karten geprägt. Beide Teams schenkten sich über die gesamte Spielzeit nichts und lieferten den Zuschauern einen leidenschaftlichen Fight.

In der ersten Halbzeit hatte Bonndorf die größeren Chancen, aber konnten diese nicht nutzen, sodass es mit einem 0:0 in die Pause ging. Nach dem Seitenwechsel drehte die SG Tennenbronn/Schiltach dann richtig auf und übernahm zunehmend die Kontrolle über das Spiel. Direkt nach Wiederanpfeiff war es Lauri Hübner, der in der 47. Minute das 0:1 erzielte und seine Farben in Führung brachte. Auch in der Folge blieb die Partie umkämpft, doch die Gäste waren nun das spielbestimmende Team. In der 86. Minute sorgte Lars Harter mit dem 0:2 für die Vorentscheidung.

SG Weizen/Bonndorf gab sich jedoch nicht geschlagen und kam in der Nachspielzeit (90+2) noch zum 1:2-Anschlusstreffer, was die Schlussphase noch einmal richtig spannend machte. Am Ende brachte die SG Tennenbronn/Schiltach den knappen Vorsprung aber über die Zeit und zieht verdient ins Finale ein. Dieses findet am 14.05.2026 ab 16:15 Uhr in Titisee-Neustadt statt.

Kommt vorbei und unterstützt uns – wir zählen auf euch!

Tabellenführer SG Tennenbronn-Schiltach feiert klaren 9:1-Auswärtssieg in Triberg

A-Jugend (Bezirksliga)

SG TRIBERG - SG TENNENBRONN/SCHILTACH 1:9

Die SG Tennenbronn-Schiltach hat am Freitagabend ihre Spitzenposition eindrucksvoll bestätigt. Beim Auswärtsspiel in Triberg setzte sich der Tabellenführer mit einer überzeugenden Leistung deutlich mit 9:1 durch.

Die Gäste erwischten einen Traumstart: Bereits in der 4. Minute ging die SG nach einer sehenswerten Kombination in Führung. Nur zwei Minuten später folgte das 2:0 – erneut stark herausgespielt und konsequent abgeschlossen. Nach diesem frühen Doppelschlag musste die SG jedoch kurz einen kleinen Dämpfer hinnehmen. Triberg nutzte eine kurze Phase, in der Tennenbronn-Schiltach nicht ganz so souverän agierte, zum zwischenzeitlichen Anschlusstreffer. Davon ließ sich der Tabellenführer jedoch nicht aus dem Konzept bringen. Mit zunehmender Spielzeit übernahm die SG wieder klar die Kontrolle, ließ den Ball sicher durch die eigenen Reihen laufen und kom-

binerte sich immer wieder gefährlich nach vorne. Noch vor der Pause folgten drei weitere Treffer in kurzer Abfolge, sodass es mit einer komfortablen 5:1-Führung in die Halbzeit ging. Auch nach dem Seitenwechsel dominierte Tennenbronn-Schiltach das Geschehen. Mit viel Spielfreude und klarer Überlegenheit erspielte sich das Team zahlreiche Chancen und nutzte diese konsequent. Vier weitere Tore im zweiten Durchgang sorgten schließlich für den auch in dieser Höhe verdienten 9:1-Endstand.

Tore: Matthias Epting (2), Ben Grauel (3), Julian Schweitzer, Oliver Milewski, Noah Stoll und Lauri Hübner

B-Jugend (1.Kreisliga)

SG KALTBRUNN – SG VORDERES KINZIGTAL 0:7

C-Jugend (Kleinfeldklasse)

SG im Schutttertall II (zurückgezogen) – SG SCHILTACH à spielfrei

SG SCHILTACH – SG HARMERSBACH II 3:3

Ganz knapp an einem verdienten Heimsieg vorbei schrammten unsere C-Junioren. Sie waren von der ersten Sekunde sehr gut im Spiel und zeigten spielerisch eine ansprechende Leistung. Im Laufe des Spiels stellte sich immer mehr heraus, dass die Chancenverwertung und der finale Pass oft noch das Problem sind und sich die Jungs damit oft selbst um den verdienten Lohn bringen. Trotzdem erreichte man einen Punkt, weshalb man jetzt nicht gänzlich unzufrieden sein kann. Wichtig zu erkennen bleibt aber, dass jeder alles reingehauen hat und auch die letzte Energie auf dem Platz gelassen hat. Das darf gerne weiter so gehen, dann kommt auch demnächst wieder ein Dreier dabei rum.

Tore: Daniel Harter, Mathis Mäntele, Finn Esslinger

E-Jugend (Bezirksturnier)

FSV SEELBACH – SG KALTBRUNN 3:1

SG KALTBRUNN – SV MÜHLENBACH 4:0

SG KALTBRUNN – ZELLER FV 2:3

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

SPVGG SCHILTACH II – SC HOFSTETTEN II 4:2

Tore: Till Haas, Luc Thien (2), Eliano Morra

-Vorschau-

Alle Jugendmannschaften im Einsatz – D-Jugend im Halbfinale am Dienstag zuhause

Freitag 24.04.26

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

FV SCHUTTERWALD III – SPVGG SCHILTACH 18.00UHR

B-Jugend (1.Kreisliga)

SG HOFSTETTEN – SG KALTBRUNN. 18.00UHR

Samstag 25.04.26

E-Jugend (Bezirksturnier in Fischerbach ab 10.00UHR)

FSV SEELBACH II – SG KALTBRUNN II

FC FISCHERBACH II – SG KALTBRUNN II

SG KALTBRUNN II – SV HASLACH II

E-Jugend (Bezirksturnier in Fischerbach ab 11.15UHR)

FSV SEELBACH – SG KALTBRUNN

FC FISCHERBACH – SG KALTBRUNN

SG KALTBRUNN – SV HASLACH

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

SV HAUSACH II – SPVGG SCHILTACH II, 10.30UHR

SV HAUSACH – SPVGG SCHILTACH, 12.00UHR

A-Jugend (Bezirksliga)

SG TENNENBRONN/SCHILTACH – SG LÖFFINGEN, 16.00 UHR in Tennenbronn

Dienstag 28.04.26

D-Jugend (Bezirkspokal)

SPVGG SCHILTACH – SG GENGEBACH/BERGHAUPTEN, 18.30UHR

AH

Wanderung auf den Schwenkenhof

Der nächste Abendtreff der AH-Freizeitgruppe der Spielvereinigung Schiltach führt am Freitag, 24. April 2026 auf die Höhen rund um Schiltach zum „Schwenkenhof“



Dies eine bewährte Tour mit Treffpunkt um 17:00 Uhr auf der „Kanzel“ bei der Stadtbrücke. Über die Spitalstraße geht es die Treppen hoch in Richtung Schloßberg, an der Gedenkstätte vorbei in Richtung Biotop, IC-Wolber-Weg zum Baldersbergweg, den wir überqueren, dann hoch zur Staig und dem „Schwenkenhof“ mit Einkehr.

Somit kommen wir über die Gemarkung Schiltach auf die Gemarkung Lehengericht. Im Übrigen trifft oberhalb des „Schwenkenhofes“ bei der „Willenburg“ auch noch die Gemarkung Schenkzenzell dazu.

Rückmarsch über die Fahrstraße (Taschenlampen nicht vergessen) oder individuell per Abholung mit privatem Fahrdienst.

Verein

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos auf unserer Homepage sowie Facebook & Instagram

Lose für das Entenrennen am Sonntag, 28.6.2026 können ab Anfang April bei allen aktiven Mitgliedern der SpVgg 1926 Schiltach für 3,- € erworben werden.

ENTENRENNEN
SONNTAG START: 13.00 UHR

Start Losverkauf fürs ENTENRENNEN

Schon sehnsüchtig erwartet, startete am vergangenen Wochenende der Losverkauf für das ENTENRENNEN anlässlich des Jahrhundert Jubiläums der SpVgg Schiltach. Als Hauptpreise sind ein 500 € Emotions Gutschein des Europapark Rust, ein Wellnesswochenende, eine Bluetooth-Box, ein Schwarzwald-Rundflug, Airpods und vieles mehr mit den Enten im Rennen.

Die Lose können bei Funktionären und Spielern, sowie an den Heimspielen für 3€ pro Los erworben werden.



Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach e. V.

www.stadtkapelle-schiltach.de

— Intensive Proben für das Kirchenkonzert der Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach —

Am Sonntag, 03. Mai 2026, um 18:00 Uhr lädt die Stadt- und Feuerwehrkapelle Schiltach herzlich zum Kirchenkonzert in die evangelische Stadtkirche Schiltach ein. Unter der musikalischen Leitung von Ralf Vosseler sowie Jugenddirigent Yannick Herzog präsentieren die Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm, das aktuell in intensiven Proben vorbereitet wird. Freuen Sie sich u. a. auf Klänge aus dem Filmhighlight „Gladiator“ sowie auf das eindrucksvolle Werk „Abraham“ von Ferrer Ferran.



Probe der Hauptkapelle



Probetag der Jugendkapelle Schiltach/Schenkenzell

Auch die Jugendkapelle probt derzeit intensiv an ihren Stücken, u. a. „Yorkshire Ballad“ und „The Battle of Valar“. Zur weiteren Vorbereitung traf sich die Jugendkapelle Schiltach/Schenkenzell am vergangenen Wochenende zu einem Probetag. Dieser diente nicht nur der Vorbereitung auf das Kirchenkonzert, sondern auch für die Teilnahme am Wertungsspiel am 09. Mai bei den Karlsruher Blasmusiktagen. Der Probetag wurde am Samstag, 18.04. von 9:00 bis 15:30 Uhr im Proberaum in Schiltach durchgeführt. In dieser Zeit arbeiteten die Jungmusikerinnen und Jungmusiker konzentriert an ihren Stücken. Für eine kleine Stärkung zwischendurch sorgte eine gemeinsame Mittagspause mit Pizza.



Mittagspause am Probetag der Jugendkapelle Schiltach/Schenkenzell

Der Eintritt zum Kirchenkonzert ist frei, es besteht jedoch die Möglichkeit, eine Spende abzugeben. Diese kommt je zur Hälfte der Jugendarbeit des Vereins sowie einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Die Kapelle und alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihr Kommen.



TC Schiltach

www.tc-schiltach.de

Liebe Tennisfreunde,

nachdem die Plätze gerichtet wurden und wir die Saisonöffnung gebührend gefeiert haben, starten wir auch wieder mit unserer donnerstags Aktion „Open Court“.

Bringt Lust zum spielen und Sportbekleidung mit – alles andere stellen wir zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch !!



Tiberiu Varga verlor in vier Sätzen und Seedorf erhöhte auf 5:3. Elias Mosmann spielte seine gute Kondition und Variabilität aus und kam zum nächsten Fünfsatzsieg für Schiltach. Heiko Titze landete bei nun besser werdenden Sichtverhältnissen mit seinem starken Angriffsspiel einen 3:0 Erfolg zum Ausgleich von 5:5.

Bernd Merz verlor überraschend auch sein zweites Spiel zum 5:6. Der Rest war dann in der Hand des mittleren und hinteren Paarkreuzes von Schiltach. Simon Harter mit 3:1, Karl Faisst mit 3:0, Elias Mosmann mit 3:0 und Tiberiu Varga mit 3:0 sorgten schließlich für einen umkämpften 9:6 Sieg für Schiltach.

Doch wie lief das Spiel des Tabellenführers? Als das Spiel in Seedorf beendet war, wurde in Vöhringen das Schlussspiel beim Spielstand von 8:7 für Vöhringen ausgetragen. Nach vier Sätzen stand es dort 2:2. Schließlich die Erlösung für Schiltach: Vöhringen gewann gegen Rosenfeld den fünften Satz in der Verlängerung mit 12:10 zum Endstand von 9:7.

Großer Jubel dann beim TTC Schiltach, das damit die Meisterschaft in der Kreisliga 1 der Runde 2025/2026 erzielte und den Titel ins Kinzigtal holte. In der nächsten Runde spielt man damit in der Bezirksklasse.



TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.

Tischtennis Kreisliga A 1

TTC Seedorf : TTC Schiltach

6:9

Meisterschafts-Fernduell mit Happy-End für Schiltach. Am Samstagnachmittag kam es in der Tischtennis-Kreisliga A 1 im Bezirk oberer Neckar zum Meisterschafts-Fernduell der Extraklasse.

Nur ein einziger Punkt trennte den Tabellenzweiten TTC Schiltach vom SV Rosenfeld.

Schiltach musste also das Auswärtsspiel in Seedorf gewinnen und auf einen Ausrutscher des Tabellenführers in Vöhringen hoffen.

Der TTC Schiltach startete mit totaler Ladehemmung in der Halle in Seedorf, die mit starkem Sonneneinfall und spiegelndem Boden ungewöhnliche Bedingungen bot.

Die Eingangsdoppel gingen mit 3:0 deutlich an den Gastgeber. Auch Bernd Merz kam nicht zurecht und verlor zum 0:4. Erst Heiko Titze konnte im fünften Spiel das 1:4 erschnappen. Die Felle schienen davonzuschwimmen...

Karl Faisst sorgte in einem wahren Tischtenniskrimi nach fünf knappen Sätzen mit 3:2 für den zweiten Schiltacher Punkt. Auch Simon Harter kämpfte fünf Sätze lang, ehe auch er den fünften Satz mit 11:9 gewann und Punkt Nummer drei für Schiltach erzielte.



Trachtenkapelle Lehengericht e.V.

Maispielen der Trachtenkapelle Lehengericht

Das traditionelle Maispielen der Trachtenkapelle Lehengericht findet am 01. Mai 2026 statt. Auch in diesem Jahr ziehen die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Lehengericht von einer Station zur nächsten, um gemeinsam mit den Anwohnern des Lehengerichts den Wonnemonat zu begrüßen. Die Stationen in diesem Jahr sind: Scheuernacker, Rohrbach, Rotlach, Schwenkenhof, Deisenhof, Aichhalder Mühle und der Abschluss am Herdweg. Beginn ist um 7.30 Uhr. Die Trachtenkapelle freut sich schon jetzt auf viele Zuhörer bei hoffentlich viel Sonnenschein.

Informationsträger NR.1 reiff anst.
für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.



Kindertanzen

Immer am Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr findet das Kindertanzen in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic Walker zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak. Die jeweiligen Treffpunkte werden individuell festgelegt und können unter der angegebenen Tel.-Nr. abgefragt werden.

Info unter Tel. 01704446257

TV Lauftreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter - um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biegert 0151 68565157 (abends)/ auch per Whatsapp.

Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr
Dance Fitness 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr

Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet) 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr.
Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

SOZIALVERBAND

VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

Gestiegene Krankenkassenbeiträge haben Auswirkungen auf die Rente

Zum Januar haben viele Krankenkassen erneut ihren Zusatzbeitrag für Versicherte erhöht. Ab März fällt die überwiesene Rente der davon betroffenen Rentnerinnen und Rentner entsprechend geringer aus. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin. Wie hoch der individuelle Zusatzbeitragssatz einer Krankenkasse für ihre Mitglieder ausfällt, legt die jeweilige Krankenkasse selbst fest. Wie beim regulären Krankenkassenbeitrag übernimmt die DRV für Rentnerinnen und Rentner auch beim Zusatzbeitrag die Hälfte der Kosten. Diesen Anteil leitet sie direkt an die jeweilige Krankenkasse weiter.

Über Änderungen der aus der Rente zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge werden Betroffene in der Regel über den Kontoauszug ihrer Bank informiert. Erhalten Rentenbeziehende einen Zuschuss zu einer freiwilligen Krankenversicherung, führt die Erhöhung des Zusatzbeitragssatzes der Krankenkasse zu einer höheren Zuschusszahlung. Über eine Änderung der Zuschusshöhe informiert die DRV BW stets mit einem Bescheid. Weitere Informationen enthält die Broschüre „Broschüre Rentner und ihre Krankenversicherung“.

Diese kann hier heruntergeladen werden:
www.deutscherentenversicherung.de

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Erreichen Sie
mit Ihren **PROSPEKTBEILAGEN**
die Ortenau!

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 65

✉ anb.anzeigen@reiff.de





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Der Apothekennotdienst ist auf der Homepage der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg unter <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html> abrufbar.



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie rund um die Uhr unter der Tel. 116117 (der Anruf ist kostenlos) oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr und für den kinderärztlichen

Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag von 19-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9-21 Uhr jeweils in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenau Klinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Lahr, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, Klosterstr. 19. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

Ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e. V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514.
Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Familienpflege/Dorfhilfe Schenkenzell-Schiltach

Bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, Risikoschwangerschaft etc. kümmert sich die Familienpflege/Dorfhilfe um eine gute Versorgung der Kinder im eigenen Zuhause und gleichzeitig auch um die Aufgaben im Haushalt. Einsatzleiterin für Schenkenzell und Schiltach: Susanne Ferber 07832-9741792 www.familienwerk-soelden.de

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach
Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,
Fax 07831- 9669-55
Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Sozialberatung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03,
Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de
Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
- Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Amtlicher Teil

Online-Version des Nachrichtenblattes

In den vergangenen Monaten hat der ANB-Verlag vermehrt festgestellt, dass viele Abonnements gekündigt werden mit der Begründung, dass das Amtsblatt bereits am Erscheinungstag kostenlos als pdf auf der Gemeindehomepage verfügbar ist. Wenn die digitale Version unmittelbar veröffentlicht wird, entfällt für viele Leser der Anlass, die gedruckte Ausgabe weiterhin zu beziehen, was wiederum die Finanzierung des Amtsblattes insgesamt gefährdet.

Auf Bitten des Verlags wird die online-Version des ANB daher künftig erst am Montag nach dem eigentlichen Erscheinungstag auf der Homepage veröffentlicht, um der Printversion einen Vorteil zu verschaffen und dadurch die Abonnenten zum Weiterbezug zu ermuntern. Übrigens: Der Abopreis wird von der Stadt Schiltach subventioniert und beträgt daher gerade einmal 30 Euro/Jahr, d.h. Sie erhalten die gedruckte Ausgabe für umgerechnet ca. 0,50 Euro jede Woche pünktlich ins Haus geliefert und leisten damit einen Beitrag dazu, dieses wichtige Bekanntmachungsmedium auch in Zukunft zu sichern. Vielen Dank dafür!



Ob Textiles, Haushaltsgeräte, Spielzeug oder Fahrräder – ehrenamtliche Tüftler nehmen sich gemeinsam mit den Gästen des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Im anstehenden Frühling ist jetzt auch eine gute Gelegenheit, kleine „Macken“ an Fahrrad oder Roller auszumerzen und fit für den Frühling zu machen. Wegwerfen verhindern und Ressourcen sparen ist die Motivation aller ehrenamtlich Beteiligten. Bei der Beschaffung von Ersatzteilen steht das Team hilfsbereit zur Seite, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden. Das nächste „Café Kaputt“ findet am Freitag, 24. April statt. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr steht der Treffpunkt offen für (Kaffee-)Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen. Annahmeschluss ist bereits um 17 Uhr.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 24. April

Gesellige Auszeit im Café im Treffpunkt

Das Café in der Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden zu kleinen Preisen Kaffee, Kuchen, Brezeln, Eis und Kaltgetränke. Das Ehrenamtliche Team lädt herzlich zur geselligen Auszeit in die schön dekorierten Treffpunktträume ein.

Die Kunstaussstellung „...unterwegs... Landschaften, Menschen, Tiere“ von Gisela Günther aus Langenschiltach ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.



Sind Fahrrad oder Tretroller fit für den Frühling?

In der Treffpunkt – Stube stehen Kaffee und Kuchen bereit, während im Mehrzweckraum und in der Werkstatt repariert wird. Beim „Café Kaputt“ steht der ganze Treffpunkt offen, dort finden Gäste mit kaputter Kleidung oder defekten Alltagsgegenständen Hilfe.

Sonntag, 26. April

Der Treffpunkt bleibt am Kunsthandwerkermarkt geschlossen.

Mittwoch, 29. April

Das Treffpunkt – Café bleibt heute (jeden letzten Mittwoch im Monat) zur Bewirtung geschlossen.

Bücherei im Treffpunkt

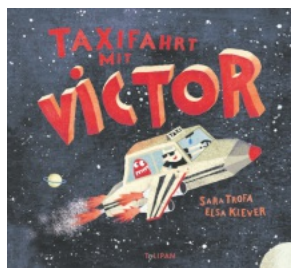
Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Die Kunstaussstellung „...unterwegs... Landschaften, Menschen, Tiere“ von Gisela Günther aus Langenschiltach ist heute von 15 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bilderbuchkino im



Bachstr. 36, Schiltach



Wenn Bilderbuchkino auf dem Programm steht, ist im Treffpunkt Vorlesen mit Kinoatmosphäre angesagt. Das nächste Bilderbuchkino findet am Mittwoch, 29.4.26 von 16.15 – 17.15 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts statt. Es hat für Kinder ab fünf Jahren geöffnet. Vorgelesen wird das Bilderbuch »Taxifahrt mit Victor« von Sara Trofa und Elsa Klever. Hier ein kleiner Vorgeschmack: »Taxifahrer Victor kennt jede

Straße und jede Abkürzung in der Stadt. Alle fahren gerne mit ihm, weil er einfach der netteste, beste und erfahrenste Taxifahrer weit und breit ist. Eigentlich mag Victor seinen Beruf sehr gerne, aber eines Tages wird ihm furchtbar langweilig. Daher beschließt er, seinen Fahrgästen zur Abwechslung Streiche zu spielen...». Nach dem Bilderbuchkino gibt es noch Spiele und Kuchen für alle Teilnehmer/innen. Der Unkostenbeitrag liegt bei einem Euro.

Das Bilderbuchkino verabschiedet sich damit in die Schönwetter-Pause. Ab September findet es wieder jeden letzten Mittwoch im Monat statt.

Die Bücherei im Treffpunkt hat zeitgleich geöffnet. Hier stehen schöne Bilder- und Kinderbücher für jedes Alter in den Regalen. Die Kinder können gerne nach Herzenslust schmökern und (gemeinsam mit den Eltern) ausleihen!



Volkshochschule

Veranstaltungen im Mai:

Beginn	Uhrzeit	Kurstitel	Nummer
06.05.26	18.00 Uhr	Herstellen von Kräutersalben	S 30409
08.05.26	14.00 Uhr	Frühling-Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Annerose Schmieder	S 30503
08.05.26	19.30 Uhr	Vortrag: Treffpunkt Geschichte – Kinderheim Mosetter	S 10102
09.05.26	10.00 Uhr	Naturkundekurs für Erwachsene – Die Natur verstehen und erleben	S 11003
20.05.26	19.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik II	S 30202
20.05.26	19.30 Uhr	Vortrag: Wie ticken Obstbäume...? Schwachwüchsige Obstbäume erziehen und erhalten	S 11001

Vortrag: Diabetes Typ 2 – mehr wissen, besser leben

Viele Menschen leben mit einem erhöhten Blutzucker oder bereits mit Diabetes Typ 2 – oft ohne zu wissen, dass sie selbst viel für ihre Gesundheit tun können. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Ihr Lebensstil helfen kann, den Blutzucker zu stabilisieren und das Wohlbefinden zu steigern. Es geht um das Basiswissen über den Diabetes, v. a. aber um praktische, alltagstaugliche Wege, mit denen Sie aktiv Einfluss auf Ihre Gesundheit nehmen können – ohne strenge Diäten oder Leistungsdruck. Der Vortrag von Silke Heizmann richtet sich an Betroffene, Angehörige und alle, die ihre Lebensgewohnheiten aktiv gestalten möchten. Am Mittwoch, 29. April um 19.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 in Dachgeschoss in Schiltach. Anmeldeschluss ist der 24. April. Eintritt an der Abendkasse beträgt 4,- €.

Herstellen von Kräutersalben

An diesem Abend widmen wir uns der Herstellung und Anwendung von Kräutersalben. Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der Salbenherstellung sowie mit dem Sammeln und Verarbeiten der Heilkräuter. Wir werden

Salben aus frischen und getrockneten Kräutern sowie eine Salbe mit ätherischen Ölen zubereiten.

Materialkosten und Skript (€ 10,-) sind an die Kursleiterin Silke Stößer zu zahlen.

Am Mittwoch, 6. Mai von 18 – 21 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 1 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 29. April. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 29. April möglich. Die Kursgebühr beträgt 13,- €.

Frühlings-Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin

Annerose Schmieder

Die Tage werden sichtbar länger und der lang ersehnte Frühling macht wieder Lust auf frisches Grün. Welche kostbaren und wertvollen Kräuter der Frühling für uns bereithält, werden wir auf einer Kräuterwanderung mit allen Sinnen erfahren. Hierzu gibt's wertvolle Tipps und Anregungen für die Küche und Hausapotheke.

Die Kosten für ein Kräutergetränk und Kräuterimbiss mit Rezept (€ 20,-) sind an die Kursleiterin zu zahlen.

Am Freitag, 8. Mai von 14 – 17 Uhr. Treffpunkt ist am Parkplatz des Freibads in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 1. Mai. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 1. Mai möglich. Die Kursgebühr beträgt 13,- €.

Vortrag: Treffpunkt Geschichte – Kinderheim Mosetter

Ab den 1920er Jahren war das Haus in der Hohensteinstraße 7 ein Kinderheim. Was derzeit über das Heim, das Ehepaar Mosetter-Eyth sowie die Kinder bzw. die Gründe für deren Aufenthalt bekannt ist, wird Wolfgang Tuffentsammer uns erzählen.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Historischen Verein für Mittelbaden – Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e. V.

Am Freitag, 8. Mai um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Hohensteinstraße 1/1 in Schiltach.

Keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 4,- €.

Naturkundekurs für Erwachsene – Die Natur verstehen und erleben

In diesem praxisorientierten Naturkundekurs von Christopher Albrecht entdecken Sie die Vielfalt unserer heimischen Natur. Sie lernen Pflanzen- und Tierarten sicher zu erkennen, ökologische Zusammenhänge zu verstehen und unterschiedliche Lebensräume bewusst wahrzunehmen. Der Kurs verbindet kompakte Theorie mit abwechslungsreichen praktischen Übungen und Exkursionen. Der Kurs ist für Erwachsene mit Interesse an Natur, Umwelt, Wandern, Garten, Fotografie oder Biologie. Keine Vorkenntnisse nötig – Neugier genügt.

Kursinhalte:

- Grundlagen der Naturkunde: Artenvielfalt, Ökosysteme, Nahrungsketten
 - Einführung in die Botanik: Bestimmungsübungen, Pflanzenmerkmale, heimische Wildpflanzen
 - Einführung in die Zoologie: Insekten, Vögel, kleine Säugetiere und ihre Spuren
 - Lebensräume kennenlernen: Wald, Wiese, Gewässer
 - Grundlagen der Geologie: Gesteine, Bodenarten, Landschaftsentstehung
 - Naturschutz und nachhaltiger Umgang mit Natur
 - Nutzung einfacher Bestimmungswerkzeuge und Apps
 - Exkursionen zur Beobachtung und Dokumentation
- Bitte witterungsangepasste Kleidung, festes Schuhwerk und Trinkflasche mitbringen.

Am Samstag, 9. Mai von 10 – 16 Uhr. Treffpunkt ist am Grunpenwiesle in Schiltach.

Wegbeschreibung: In Schiltach bei der evangelischen Kirche in die "Hohensteinstraße" abbiegen. Dieser folgen und schließlich links in den "Tiefenbach" abbiegen. Dieser Straße bis in den Wald hinein folgen. Auf der linken Seite befindet sich das Grunpenwiesle.

Anmeldeschluss ist der 2. Mai. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 2. Mai möglich. Die Kursgebühr beträgt 31,- € inklusiv Wurst und Getränk.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.



Silke Heizmann, Dipl. Oecotrophologin

Diabetes Typ 2 – mehr wissen, besser leben

**Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr
Bachstraße 4, Schiltach,
Schulungsraum 2
Eintritt: 4,- €**

Bitte bis 24. April unter 07836/5851 oder vhs@stadt-schiltach.de anmelden.

wirte und andere Landbewirtschaftende anbieten, im Gemeinsamen Antrag zusätzliche Fördergelder zu beantragen. Dazu findet am 8. Mai 2026 in Tennenbronn eine Geländeschulung rund um das Thema artenreiches Grünland statt, die gemeinsam von der Unteren Landwirtschaftsbehörde Rottweil, der Unteren Naturschutzbehörde Rottweil, dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Rottweil e.V. und dem Landschaftsentwicklungsverband Mittlerer Schwarzwald e.V. angeboten wird.

Die angebotene Veranstaltung dient in erster Linie dazu, die nötige Artenkenntnis der geforderten Kennarten und die Vorgehensweise der geforderten Dokumentation zu vermitteln. Die Teilnehmer/innen lernen die Arten aus dem Kennartenkatalog im blühenden Zustand kennen und erhalten Informationen zur Erfassung, Dokumentation und Beantragung der Kennarten. Im Fokus steht die Öko-Regelung 5, aber auch weitere Fördermöglichkeiten über FAKT oder LPR werden vorgestellt. Zusätzlich besteht in diesem Jahr dank der Unterstützung der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg die Möglichkeit, sich über die aktuell durchgeführte Offenlandbiotopkartierung im Landkreis Rottweil zu informieren. Zudem gibt es Einblicke in das Druschgut-Projekt der beiden LEVen zum Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von artenreichen Wiesen, sowie in die aktuell laufende Biotopverbundplanung im Raum Schramberg.

Termin: 8.5.2026, 13:30 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Treffpunkt: Hinterramstein, Anfahrt zu den Höfen Ramstein 119 und 120 in Schramberg-Tennenbronn. Bitte Ausschilderung und Parkausweisung vor Ort beachten!

Weitere Informationen auch unter: www.lev-rottweil.de oder www.lev-mittlerer-schwarzwald.de oder <https://www.landkreis-rottweil.de/Landwirtschaftsamt>



Kennartenschulung in Tennenbronn zum artenreichen Grünland

Artenreiche und extensiv bewirtschaftete Wiesen und Weiden sind eine Besonderheit unserer vielfältigen und strukturreichen Kulturlandschaft und dem Engagement der Landbewirtschaftenden zu verdanken. Diese Wiesen und Weiden sind Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere, bieten Filter- und Schutzfunktion für das Grundwasser sowie für das Klima (Kohlenstoffspeicher) und dienen zudem als landschaftsprägende Elemente für Tourismus und Heimat.

Ende des Jahres 2025 veröffentlichte das Land Baden-Württemberg die Ergebnisse der neuen Offenlandbiotopkartierung im Landkreis Rottweil. Hier wurde erstmals auch das artenreiche Grünland außerhalb von Natura2000-Gebieten erfasst. Für diese oft extensiv genutzten Grünlandflächen kann es sich für Landwirtinnen, Land-

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Vorbereitung auf die neue Freibadsaison 2026

Idyllisch gelegen, eingerahmt in die herrliche Schwarzwaldlandschaft, ist das gemeinsame Freibad der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell Idyllisch gelegen, eingerahmt in die herrliche Schwarzwaldlandschaft, ist es über die Sommermonate hinweg ein Ort der Begegnung von vielen einheimischen wie auch auswärtigen Besuchern und Gästen.

Am 15. Juni 2024 wurde das gemeinsame Freibad der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell bereits 50 Jahre alt, ist aber dennoch nach wie vor attraktiv und sehr beliebt mit folgendem Angebot:

- Großer Kinder- und Kleinkinderbereich mit Kinderplanschbecken
- Spaßbecken mit großer Rutsche
- Sportbecken 50 x 15 m
- Sprunganlage (3 m- und 1 m-Federbrett)
- Warmehalle mit Schwimmkanal
- Spielplatz und vielen Spielmöglichkeiten
- Tischtennisplatten
- Beachvolleyballfeld
- Feldschach
- großzügige Liegewiese
- Terrassencafé mit Kiosk

Vor dem Start der Badesaison 2026 benötigt das Freibadpersonal eine längere Vorlaufzeit, um die Anlage fit für die kommende Badezeit zu machen.

Schon seit etwas über zwei Wochen ist das Schwimmbadteam Tetiana Marshunova (neu im Team) und Bernd Jehle sowie Mitarbeiter der Firma Pool-Trend kräftig auf dem Freibadgelände im Arbeitseinsatz. Es wird gewerkelt und repariert, geputzt, der Rasen gemäht, die Grünanlagen und die Freiflächen bearbeitet und, und, und..., um zur Eröffnung Mitte Mai beste Bedingungen für die Besucher zu bieten.

wird, das ca. 5 bis 6 Tage in Anspruch nimmt. Danach wird die Technik hochgefahren.

In der Freibadsaison 2025 hatte man mit 889 verkauften Jahreskarten wieder eine große Zahl treuer Stammgäste und Frühschwimmer, welche die regelmäßigen Öffnungszeiten nicht nur bei strahlendem Sonnenschein nutzten. Insgesamt wurde das Freibad in der Badesaison 2025 von knapp 54.000 (2024 = 53.000) Badegästen) besucht.

Die Preise für die Saisonkarten 2026 sind etwas gestiegen und können ab sofort bei der Stadtkasse Schiltach, Hauptstraße 5, 77761 Schiltach, oder Tourist-Info Schenkenzell, Reinerzastraße 12, 77773 Schenkenzell, erworben werden:

- Erwachsene 69,00 €
- Kinder und Jugendliche 32,00 € von 6 - 16 Jahre
- Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienst, FSJ 32,00 € mit Ausweis
- Schwerbehinderte mit mind. 50% GdB 55,00 €
- Familienjahreskarte 144,00 € - zur Familie zählen die Eltern und Kinder bis zum 16. Lebensjahr. Schüler und Studenten (nicht aber Personen in Berufsausbildung) werden bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zur Familie gerechnet.
- Familienjahreskarte (nur ein Elternteil) 86,00 €.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: schiltach@kbz.ekiba.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr und Do. 16 - 19 Uhr
Vakanzvertreter: Pfarrer Moritz Martiny
E-Mail: moritz.martiny@kbz.ekiba.de

Zuständig im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrer Markus Luy, Tel. 07834/6922,
E-Mail: markus.luy@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 23.04.2026

- 14.30 Uhr Frauenkreis in Schiltach zum Thema „Paul Gerhardt – seine Geschichte – seine Lieder“/ Martin-Luther-Haus
17.30 Uhr Jungschar TWELVE/Martin-Luther-Haus
19.15 Uhr Jugendkreis Jenga/Martin-Luther-Haus
20.00 Uhr Posaunenchorprobe/Stadtkirche

Samstag, 25.04.2026

- 10.00 Uhr Jungschar Lebend'ge Fische für Grundschulkinder/Martin-Luther-Haus
11.00 Uhr Trauung von Philipp Buzzi und Monika Yanxia Bai/Stadtkirche

Sonntag, 26.04.2026 – Jubilare

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach mit Taufe von Leon Janetzko, Mika Nakic und Toni Weispfennig; mit Dekanin i. R. Dr. Marlene Schwöbel-Hug; gleichzeitig Kinder- und Minigottesdienst; Live-Übertragung; Kollekte für den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und auf dem Land.



In den nächsten Tagen wird das Wasser im Becken abgelassen, der gesamte Beckenbereich gereinigt und desinfiziert. Es folgen noch kleinere Reparaturen am Beckenboden, ehe wieder langsam mit dem Befüllen begonnen

- 13-16 Uhr Kindergarten Zachäus „Tag der offenen Tür“/
Zollmatt 2 und Waldgruppe am Häberlesberg
- 14 u. 15 Uhr „Musik zur Marktzeit“ mit Kantor Christian
D. Karl, Alpirsbach/Stadtkirche

Dienstag, 28.04.2026

- 09.30 Uhr Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus
- 15.30 Uhr Probe des Flötenkreises/Martin-Luther-Haus
- 16.00 Uhr Gottesdienst im Gottlob-Freithaler-Haus/
Vor Ebersbach 1

Vorschau:

Sonntag, 03.05.2026 – Sonntag Kantate

Kein Gottesdienst in Schiltach und Schenkenzell
Herzliche Einladung zu Gottesdiensten im Kooperations-
raum:

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Gutach
- 18.00 Uhr Kirchenkonzert der Stadt- und Feuerwehrka-
pelle Schiltach/Stadtkirche

Konfirmation in Schiltach

"Ein Baum an den Wasserbächen" zu sein, tief und fest ver-
wurzelt und immer gut versorgt, das wünscht die Evan-
gelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell ihren
nun Konfirmierten.

Acht Jugendliche wurden in ihrer Konfirmandenzeit von
Diakonin Christine Fichter gut geleitet und begleitet, oder,
um im Bild eines Baums zu bleiben: gedüngt und bewäs-
sert. Und die Arbeit trug Früchte, denn mit der Konfirma-
tion sind diese Acht nun offiziell erwachsen, zumindest
im kirchlichen Recht.

Ein großer Einschnitt und daher eindeutig Anlass für ei-
nen Festgottesdienst am Sonntagmorgen.

Musikalisch umrahmt von Posaunenchor und Bänd fei-
erte die Festgemeinde einen bunten und fröhlichen Got-
tesdienst, in dem gelacht und geklatscht wurde. Der Ein-
zug der Konfirmandinnen und Konfirmanden und der
Auszug der Konfirmierten zeigten deutlich den besonde-
ren Charakter des Gottesdienstes. Das Ja zu Gott ist defini-
tiv ein Grund zu feiern.

Ihr Lieben, herzlich willkommen als mündige Gemeindeg-
lieder! Seid gesegnet und seid ein Segen.



Bild: Diakonin Christine Fichter mit den Konfirmierten
Tim Ege, Finn Esslinger, Tim Mäntele, Nora Müller, Piet
Schillinger, Mia-Sophie Weiß und Noah Wolber aus Schil-
tach, sowie Rastin Zati aus Schenkenzell.





**Evangelischer
Kindergarten Zachäus**

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

Evangelischer Kindergarten
Zachäus

Wir öffnen unsere Türen und laden herzlich ein!

11 Sonntag, 26. April 2026 | 77761 Schiltach · Zollmatt 2
13:00 – 16:00 Uhr

Das erwartet Sie:

- ✓ Besichtigung unserer Räume
- ✓ Kennenlernen unseres Teams
- ✓ Einblick in unseren Kindergartenalltag
- ✓ Informationen zur Anmeldung

Besuch der Naturraumgruppe:
Vom Kindergarten aus gehen Sie in Richtung Bahnhof Mitte, dort finden Sie eine genaue Wegbeschreibung zum Bauwagen.

Wir freuen uns auf viele Besucher, nette Gespräche und einen gemeinsamen Einblick in unseren Kindergarten!

**Von der Raupe zum Schmetterling:
Kinder begeistern im Familiengottesdienst**



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Verwandlung der Raupe Pasquarella. Die Geschichten der Raupe, die die Kinder in der Vorosterzeit begleitet hatten, wurden nochmals aufgegriffen. Anschaulich erlebten die Gottesdienstbesucher mit, wie aus der kleinen Raupe ein Schmetterling wurde. Ganz ähnlich könnte man sich auch das Ostergeschehen vorstellen.

An Ostern hat Gott Jesus neues Leben geschenkt, ein Leben mit viel mehr Weite, mit viel mehr Himmel als nur das Blau über uns.

So wie ein Schmetterling ist Jesus oft auch überraschend da, schickt uns Freude ins Herz, berührt uns sanft und verändert unseren Blickwinkel.

Jesus lebt - denn sein neues Leben ist voller Himmel, den er mit uns teilt.

Ein Tanz voller Farben

Ein besonderer Höhepunkt war der **Schmetterlingstanz**: Mit leuchtend bunten Tüchern wirbelten die Kinder durch den Kirchenraum und stellten die Leichtigkeit und Freude der Verwandlung dar. Die flatternden Tücher in Gelb, Rot und Blau verwandelten den Altarraum in ein lebendiges Farbenmeer und machten das Wunder der Auferstehung für Groß und Klein greifbar.

Schwungvoller Abschluss

Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsame Lied von Mike Müllerbauer „Jesus lebt“, zu dem die Kinder eine passende Choreografie zeigten.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des evangelischen Kindergartens „Zachäus“ und alle kleinen Hauptdarsteller, die mit ihrer Unbeschwertheit gezeigt haben, wie bunt und lebendig der Glaube sein kann.

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag 26. April 2026

17.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
KINZIGTAL**
Seelsorgeraum Wolfach

Gottesdienste vom 25.04. bis 03.05.2026

Samstag, 25. April

Heiliger Markus, Evangelist

15:30 Uhr Wolfach:

16:45 Uhr Wolfach:

18:00 Uhr Wolfach:

Taufeier für Emilia Lehmann
Stilles Gebet und Beichtgelegenheit bis 17:30 Uhr
Beginn der Anbetung im Rahmen des 24-Stunden-Gebets um geistliche Berufungen in der Turmkapelle

18:30 Uhr Bad Rippoldsau: Heilige Messe

18:30 Uhr Schenkenzell: Heilige Messe, im Anschluss Gemeindeversammlung

Sonntag, 26. April**VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT**

08:30 Uhr Schiltach:	Heilige Messe
10:30 Uhr Oberw.-Kirche:	Heilige Messe mit Erstkommunionfeier, mitgestaltet von Maranatha
10:30 Uhr Wolfach:	Heilige Messe, im Anschluss Anbetung im Rahmen des 24-Stunden-Gebets um geistliche Berufungen in der Kirche St. Laurentius
15:00 Uhr Schiltach:	Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet
18:00 Uhr St. Roman:	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr Schenkenzell:	Holy Presence Gottesdienst

Montag, 27. April**Montag der vierten Osterwoche**

18:30 Uhr Wolfach:	Heilige Messe in der Kapelle St. Jakob
--------------------	--

Dienstag, 28. April**Dienstag der vierten Osterwoche**

07:30 Uhr Schapbach:	Schülerwortgottesfeier
18:00 Uhr Oberw.-Walke:	Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Oberw.-Walke:	Heilige mit Dankandacht der Erstkommunionkinder
18:30 Uhr Schenkenzell:	Heilige Messe

Mittwoch, 29. April**Heilige Katharina von Siena, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas**

18:00 Uhr Wittichen:	Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Wittichen:	Heilige Messe
18:30 Uhr Schapbach:	Heilige Messe, im Anschluss stille Anbetung bis 19:30 Uhr

Donnerstag, 30. April**Donnerstag der vierten Osterwoche**

18:30 Uhr Wolfach:	Heilige Messe
18:30 Uhr Schiltach:	Heilige Messe

Freitag, 1. Mai**Heiliger Josef, der Arbeiter**

08:00 Uhr Oberw.-Walke:	Prozession zur Johanniskapelle
09:00 Uhr Wolfach:	Bittprozession
10:30 Uhr Wolfach:	Heilige Messe in der Kapelle St. Jakob, im Anschluss gemütliches Beisammensein
18:30 Uhr Bad Rippoldsau:	Maiandacht

Samstag, 2. Mai**Heiliger Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer**

14:00 Uhr Wittichen:	Trauung von Henrik und Marie Noder, geb. Feiden
15:30 Uhr Schenkenzell:	Tauffeier für Helena Doll
18:00 Uhr Schiltach:	Heilige Messe
Info: Wolfach:	Stilles Gebet und Beichtgelegenheit <u>entfällt</u>

Sonntag, 3. Mai**FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT**

08:30 Uhr Schapbach:	Heilige Messe
08:30 Uhr St. Roman:	Heilige Messe
10:30 Uhr Wolfach:	Heilige Messe, im Anschluss stille eucharistische Anbetung bis 18:00 Uhr
10:30 Uhr Wittichen:	Heilige Messe mit Erstkommunionfeier, mitgestaltet von „Senfkorn“
14:30 Uhr Kaltbrunn:	Maiandacht in der St. Georgskapelle auf dem Roßberg

15:00 Uhr Wittichen:	Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet
18:00 Uhr St. Roman:	Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise:**Schiltach St. Johannes B.:**

Dienstag, 28.04.2026, 9:30 Uhr
Ökum. Krabbelgruppe –
Kontakt: Sonja Bühler, Tel. 0151-70812460

Einladung zur Gemeindeversammlung Schiltach am 9. Mai im Anschluss an den Vorabendgottesdienst (18.30 Uhr)

in St. Johannes. Es sind alle Katholiken, die im Gemeindegebiet Schiltach wohnen und alle, die sich regelmäßig im Gemeindeleben engagieren, eingeladen. Die Gemeindeversammlung entscheidet an diesem Tag u.a. über das Gemeindeteam Schiltach, das nach der erfolgten Pfarrratswahl neu mit der Arbeit für die Gemeinde beginnt.

Schenkenzell St. Ulrich:

Montag, 27.04.2026, 9:30 Uhr
Krabbelgruppe –
Kontakt: Tina Armbruster, Tel. 0176-44551572
Mittwoch, 29.04.2026, 9:30 Uhr
Seniorengymnastik in der Turnhalle

Gemeindeversammlung mit Bestätigung des Gemeindeteams St. Ulrich in Schenkenzell

Am Samstag, den 25.04.2026 wird im Anschluss an den Vorabend-Gottesdienst um 18.30 Uhr zu einer Gemeindeversammlung in der Kath. Kirche St. Ulrich eingeladen. Nach dem Gottesdienst stellt sich das aktuelle Gemeindeteam vor. Das Gemeindeteam muss von den anwesenden Gemeindemitgliedern bestätigt werden. Wer die Arbeit des Gemeindeteams gerne unterstützen möchte, ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Es geht um nicht weniger als darum, dass auch in Zukunft unsere Kirchengemeinde St. Ulrich lebendig bleibt.

Für das Gemeindeteam die Sprecher
Irmgard Wagner und Christoph Herrmann



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
KINZIGTAL



HERZLICHE EINLADUNG

HAST DU SCHON GEHÖRT?
WARST DU SCHON DABEI?
KOMM MIT ZUM ETWAS ANDEREN GOTTESDIENST
AM SONNTAG, 26. APRIL 2026 UM 18 UHR
IN DIE KATH. KIRCHE ST. ULRICH IN SCHENKENZELL

HOLY PRESENCE

NICHT VERGESSEN...GOTT IST DA!

GÖNNE DIR DIESE STUNDE IN EINER RUHIGEN ATMOSPHÄRE
MIT VIELEN LICHTERN UND KERZEN,
LOBPREISLIEDERN, BIBELTEXTEN, BETRACHTUNGEN
UND BESINNlichen GEBETEN.
DAS ANGEBOT IST ÜBERKONFESSIONELL.
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Wittichen Allerheiligen:

3. Mai 2026 um 10:30 Uhr in Wittichen – Allerheiligen

Unsere Erstkommunionkinder:

Schiltach:

Leonie Faisst Fiona Löffler
Lena Gehring Anthony Schulz
Sarah Laurent Valentin Totic
Flora Linhoff Giuliano
Raffaele Zoch

Schenkenzell/Wittichen:

Pietro Belcastro
Alisa Maier
Sara Elisa Nonnenmacher

Aktuelles aus dem Seelsorgeraum Wolfach

24-Stunden-Gebet 25./26. April 2026

Liebe Beterinnen und Beter, ganz herzlich möchten wir wieder einladen zum gemeinsamen Gebet um geistliche Berufungen am 25. und 26. April 2026 in St. Laurentius. Anlässlich des Weltgebets-tages um geistliche Berufungen findet schon seit mehreren Jahren ein deutschlandweites Gebet um Berufungen statt unter dem Motto "Werft die Netze aus". Das Gebet beginnt am Samstagabend, 25.04., um 18.00 Uhr und endet am Sonntagabend 18.00 Uhr. Von Beginn am Samstagabend bis zu Sonntagsmesse um 10.30 Uhr werden die Gebetsstunden wieder in der Turmkapelle stattfinden. Nach der Heiligen Messe bis zum Schluss findet die Anbetung in der Kirche statt.

Wer gerne eine Stunde in der Turmkapelle übernehmen möchte, kann sich gerne melden bei Gabi Haas, Natascha Siefert oder bei mir. Wer sich mit dem Online-Kalender auskennt, darf sich gerne auch direkt dort eintragen. Für die Zeit nach der Heiligen Messe bis zum Abschluss liegt in der Kirche hinten eine Liste aus, in die man sich eintragen kann. Wir würden uns freuen, wenn viele von Euch sich an diesem Gebet beteiligen würden. Machen wir uns gemeinsam stark im Gebet in diesem wichtigen Anliegen. Schon jetzt herzlichen Dank für euer Mitbeten!

Herzliche Grüße im Namen des Anbetungsteams
Sonja Welle

Pfingstnovene in drei Kirchen unseres Seelsorgeraumes

Nach dem Vorbild der Apostel sind die neun Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten geprägt von der Erwartung auf das Kommen des Heiligen Geistes und der Bitte um seine Gaben. In der Apostelgeschichte (Apg. 1,13,14) wird berichtet, dass sich die Apostel nach der Himmelfahrt Jesu, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, in Jerusalem ins Obergemach zurückzogen. Dort verharrten sie einmütig im Gebet. Auch wir wollen um die Gaben des Heiligen Geistes beten.

Wir beginnen am Freitag, 15. Mai 2026 und treffen uns täglich zum Gebet:

- Um 19.00 Uhr in St. Bartholomäus, Oberwolfach-Kirche
- um 19.30 Uhr in St. Laurentius, Wolfach (alter Chor),
- um 19.30 Uhr in St. Cyriak, Schapbach.

Abweichungen der genannten Zeiten sind möglich, wenn in einer dieser Kirchen eine Abendmesse stattfindet. Bitte die Gottesdienststörung beachten.

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:

Do: 09:00 – 11:30 Uhr und 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen unserer Priester unter der Nummer 01515-6193078

Sonstiges

Ferienbetreuung in den Pfingstferien für Grundschulkinder

Die Stadt Schiltach organisiert die Ferienbetreuung für Schiltach und Schenkenzell. Der Betreuungsvertrag kann sowohl für das gesamte Schuljahr (dann allerdings verbindlich), als auch für einzelne Ferien bei der Stadt Schiltach, Bürger-Info, Marktplatz 6, gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit, den entsprechenden Vertrag auf der städtischen Homepage unter www.schiltach.de herunterzuladen und ausgefüllt an die Stadt Schiltach zurück zu senden.

Die Anmeldung für die Pfingstferien muss bis spätestens **15.05.2025** bei uns vorliegen.

Die Betreuung in den Pfingstferien (01.06. bis 05.06.) findet nur vormittags (7.00 Uhr bis 12.30 Uhr) statt. Zur genaueren Planung ist pünktliches Erscheinen der Kinder bis 8.15 Uhr Voraussetzung. Bei Krankheit muss das Kind bis 8.15 Uhr unter der Nummer des „Betreuungs-Handys“ entschuldigt werden. Die Kinder bekommen ein kleines Frühstück.

Die Ferienbetreuung findet in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien statt, nicht jedoch in den Fasnets- und Weihnachtsferien. Nähere Infos zur Betreuung finden Sie auf der städtischen Homepage.



Sonntag, 3. Mai
11-17 Uhr
Königsfeld

- E-Autos
- Fahrräder & E-Bikes
- E-Mobilitätshilfen
- E-Scooter
- und vieles mehr...

MOBILITÄTS-TAG 2026
Mit vielfältigem Foodtruck-Angebot!

Ein Tag für die ganze Familie rund um das Thema Elektromobilität












Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Ämtliche Bekanntmachung

Wöchentliche Leerung der Biotonnen

Ab dem 1. Mai werden die Biotonnen im Landkreis Rottweil wieder wöchentlich geleert. Der wöchentliche Abfuhrhythmus wird über die Sommermonate bis zum 1. November eingehalten, dann erfolgt wieder die Umstellung auf den zweiwöchentlichen Rhythmus. Bei der Umstellung des Abfuhrhythmus bleibt der jeweilige Wochentag der Abfuhr gleich. **Die genauen Termine für die einzelnen Abfuhrbezirke sind im Abfallkalender angegeben oder können auf der Internetseite des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft (www.landkreis-rottweil.de/abfall) abgerufen werden.** Nutzer der App Abfall+ erhalten für alle Termine eine entsprechende Erinnerung auf ihr Mobiltelefon.

Durch die Umstellung des Abfuhrhythmus können sich die Abfuhrzeiten in den einzelnen Abfuhrbezirken ändern. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Abfälle grundsätzlich ab 6.30 Uhr zur Abfuhr bereit stehen müssen. Verspätet herausgestellte Tonnen werden nicht entleert, wenn die betreffende Straße vom Sammelfahrzeug bereits abgefahren wurde.

Verwenden Sie zum Verpacken von Biomüll bitte nur Papiertüten oder Zeitungspapier. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft weist hier nochmals darauf hin, dass **Biomüll nicht in Kunststofftüten** verpackt werden darf. Dies gilt auch für Kunststofftüten, die als biologisch abbaubar gekennzeichnet sind und speziell für die Sortierung von Biomüll angeboten werden. Diese Tüten sind zwar kompostierbar, der Abbau dauert jedoch einige Wochen. Der Biomüll aus dem Landkreis Rottweil wird durch ein Vergärungsverfahren behandelt. Dieses Verfahren wird durch Kunststofftüten massiv gestört, so dass diese vorher aussortiert werden müssen, unabhängig davon, ob es sich um gewöhnliche oder biologisch abbaubare Tüten handelt.



Aus der Schule

Grundschule Schiltach/Schenkenzell

Die Klasse 3a der Grundschule Schiltach/Schenkenzell, bietet am 26.04.2026 beim Kunsthandwerkermarkt Kuchen zum Verkauf an.

Sie finden uns vor dem Weltladen in der Hauptstraße. Mit den Einnahmen soll ein Teil des Landschulheimaufenthaltes, im kommenden Schuljahr, finanziert werden. Der Verkauf basiert auf Spendenbasis. Die Kinder freuen sich auf Ihren Besuch.



Vereinsmitteilungen



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

„Weisch no“? – Im Bürgerhaus weckt Willy Schoch heute wieder Erinnerungen

Heute Nachmittag geht die Bilderreise mit Heimatforscher Willy Schoch in die zweite Runde. Ziel ist wiederum Alt-Schenkenzell, wo er tief in das frühere Dorfgeschehen eintauchen wird. Seine Schwerpunkte werden Brauchtum und Tradition, idyllische Winkel sowie das Dorfleben mit seinem Handwerk, seinen Festen und besonderen Ereignissen sein. Das beigefügte Foto zeigt den Blick in eine ehemalige Schenkenzeller Schuhmacherwerkstatt.



Die Veranstaltung beginnt **heute, Donnerstag, 23. April 2026 um 17 Uhr (!) im Bürgerhaus, Schulstraße 2**. Der Eintritt beträgt 4 Euro, für Getränke ist gesorgt.

Der Historische Verein freut sich auf ein erneut volles Haus und schöne gemeinsame Stunden. Die Einnahmen des Abends kommen Vereinsprojekten in Schenkenzell zugute. (rm)



Himmel und Hölle bei Gengenbach am 1. Mai

Was es damit auf sich hat? Wir finden es heraus und machen dazu eine Rundwanderung bei Gengenbach am **Freitag den 1. Mai 2026**.

Die Wanderung beginnt am Bahnhof in Gengenbach und verläuft im steten Auf- und Ab über die Jakobuskapelle zur Teufelskanzel, Sattelleck, Katzenstein zum Hochkopf und über Heidenstein und Hinterer Hüttersbach wieder nach Gengenbach.

Dabei geht es immer wieder steil bergan und auch bergab, auf befestigten Wegen, schmalen Pfaden und auch mal Asphalt.

Für die 17,5 km und 670 Höhenmeter sind eine gute Kondition, feste Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung sowie ein Rucksackvesper und genug zu trinken wichtig.

Unterwegs gibt es keine Einkehr, aber eine Schlusseinkehr in Gengenbach ist geplant.

Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Bahnhof Schiltach Mitte (evtl. Gruppenfahrkarte).

Die Wanderführer Gerlinde und Michael Götz freuen sich auf alle Wanderfreunde, Gäste sind herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und Infos gibt es unter der Tel. Nr. 0151-55591158.

Zudem gilt ein großes **Dankeschön**

- unserer Jugendleitung für die Organisation im Hintergrund,
- allen Eltern für die Bereitschaft mit uns zu den Spieltagen zu fahren und uns dort tatkräftig zu unterstützen, für die Hilfe bei Cafeteriadiensten und allen Kuchenbäckern bei den Heimspieltagen,
- den Jugendspielern, die uns bei den Heimspielen bei der Betreuung des Parcours unterstützt haben,
- sowie allen KiHas, die die Spiele gut und umsichtig geleitet und gepfiffen haben.



Anschließend aber der größte Dank an unsere F-Jugend, die diese Saison mit so viel Motivation, Freude und Einsatz dabei waren!

Dieses Mal waren für den HB Kinzigtal im Einsatz: Levin, Lio, Philipp, Tim, Fabio, Anton, Marek, David, Thorben, Sandro, Aaron, Leonidas, Lucas, Ben, Mio, Sozan, Sila, Emma, Ella, Lotta und Frida



Handball Kinzigtal

Rückblick auf die Spiele vom letzten Spieltag

gemJF

HBK 2 – TV St. Georgen 2 und SG Dunningen/Schramberg 2 – HBK

Letzter Spieltag der Saison 2025/2026 in eigener Halle Am Samstag, den 18.04. trafen sich die Mannschaften der SG Dunningen/ Schramberg, des TV St.Georgen und des HB Kinzigtals zum letzten Mal für diese Runde in der Sporthalle auf dem Sulzberg in Alpirsbach.

Noch einmal hieß es, sich im Aufsetzerhandball, im 4+1-Handball und in einem Bewegungs- und Koordinationsparcours mit den anderen zu messen und alle waren mit viel Engagement und Spaß dabei!

Wir Trainer sind dankbar, dass wir die Kinder auf ihrem Weg durch die Saison begleiten durften und die Entwicklung jedes Einzelnen miterleben konnten.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei den Mannschaften des TV St.Georgen und der SG Dunningen/Schramberg für die schönen gemeinsamen Spieltage und die gute Kooperation über die Saison hinweg bedanken.



HBK – HSG Neckartal

HBK - HSG Bargau/Bettringen

20:26 (11:14)

Starker Kampf bleibt unbelohnt: HB Kinzigtal verliert nach Einbruch in der Schlussphase

Der HB Kinzigtal musste sich in einem intensiven Heimspiel gegen die HSG Bargau/Bettringen mit 20:26 geschlagen geben – und wird sich am Ende vor allem über eine verpasste Chance ärgern.

Die Gastgeberinnen erwischten einen holprigen Start in die Partie. In den Anfangsminuten fand der HBK kaum Zugriff in der Abwehr, während die Gäste aus Bargau zu einfach zu klaren Torchancen kamen. Schnell lag das Team mit 0:3 zurück. Auch im Angriff fehlten zunächst die Ideen, um die gegnerische Defensive ernsthaft unter

Druck zu setzen. Doch der HBK zeigte Moral und arbeitete sich zurück ins Spiel. Mit zunehmender Spieldauer stabilisierte sich die Abwehr, und auch offensiv gelangen bessere Aktionen. Bis zur 22. Minute kämpfte sich die Mannschaft auf 9:10 heran und war wieder voll im Spiel. Bis zur Halbzeit blieb die Partie offen, dennoch mussten die Gastgeberinnen einen 11:14-Rückstand hinnehmen.

Nach dem Seitenwechsel bot sich zunächst ein ähnliches Bild: ein intensives, ausgeglichenes Spiel, in dem beide Teams um jeden Ball kämpften. Der HB Kinzigtal legte nochmals zu und belohnte sich für den Einsatz. In der 50. Minute gelang schließlich der verdiente Ausgleich zum 19:19 – die Partie war wieder völlig offen.

Doch in der entscheidenden Phase folgte ein unerklärlicher Bruch im Spiel des HBK. Ballverluste, überhastete Abschlüsse und unglückliche Pfostentreffer verhinderten eine mögliche Führung. Die Gäste nutzten diese Schwächephase konsequent aus und setzten sich in den Schlussminuten entscheidend ab.

So stand am Ende eine 20:26-Niederlage, die aus Sicht des HB Kinzigtal besonders bitter ist. Über weite Strecken hielt man gut mit und zeigte eine starke kämpferische Leistung. Letztlich war es jedoch die zu geringe Torausbeute, die ein besseres Ergebnis verhinderte. In dieser Form wäre in diesem Spiel deutlich mehr möglich gewesen.

Zur Wahrheit gehört allerdings auch, dass das Team aktuell mit 1-2 Auswechselspielerinnen einfach eine zu geringe Breite im Kader hat, um über 60 Minuten in dieser starken zweithöchsten Spielklasse auf Landesniveau zu punkten – umso mehr sind die gezeigten Leistungen hier zu werten und zu würdigen. Das Verletzungspech bzw. die gesundheitsbedingten Ausfälle (8 Feldspielerinnen!) haben dieses Jahr einfach zu stark zugeschlagen bei den Damen der HBK. Umso cooler, dass eine Mischung aus A-Jugendsspielerinnen und erfahrenen Stützen immer noch so gut Paroli bieten kann – auch wenn am Ende wenig Zählbares dabei rausspringt, kann man darauf für die Zukunft absolut aufbauen! Kopf hoch, Mädels!

Für den HBK spielten:

Eva Kilguß (6), Vanessa Paul (6), Lena Armbruster (4), Charline Maier (2), Pia Weichenhein (2), Svenja Kilguß, Paula Miller, Melina Rauser, Romy Scheerer

M-BOL

HBK – VfL Nagold

32:20 (16:10)

Deutlicher Sieg für die HBK Männer

Einen nie gefährdeten Sieg fuhren die Männer des HB Kinzigtal am vergangenen Samstag in der Sulzbergsporthalle in Alpirsbach ein. Bereits das Hinspiel konnte man mit 7 Toren Unterschied relativ deutlich für sich gestalten. Trotzdem war man vor dem Spiel gewarnt, denn sollte der VfL Nagold die Klasse noch halten wollen, so hätte nur ein Sieg bei der HB Kinzigtal diese Hoffnung am Leben halten können.

Das Spiel begann noch relativ ausgeglichen. In der Abwehr bekam man zu Beginn noch nicht den gewünschten Zugriff und wurde immer wieder durch Bauerntricks überrascht oder war in der Seitwärtsbewegung nicht schnell genug. So stand es nach 6 Minuten lediglich 3:2 für die Heimmannschaft. Zu diesem Zeitpunkt hatte man jedoch bereits mehrere gute Abschlusschancen liegen gelassen. Nach und nach kam man nun etwas besser ins Spiel und konnte bis zur 10. Minute auch Dank einiger guter Paraden von Felix Kuntz mit 6:2 in Führung gehen. Der Gästetrainer Milos Tesanovic sah sich zu einer ersten Auszeit gezwungen. Trotz der Führung war das Trainergespann um Timo Armbruster und Jürgen Wöhrle mit der bis dahin gezeigten Leistung nicht zufrieden und man appellierte an die Einstellung der Jungs. Doch leider ließ man sich weiterhin von der gemächlichen Spielweise des Gegners einlullen und agierte in der Abwehr zu zögerlich. In dieser

Zeit war der VfL Nagold hauptsächlich über seine beiden Außenspieler erfolgreich. Beim 10:7 war es dann die HB Kinzigtal die über eine Auszeit versuchte nochmals einige Dinge zu korrigieren. Nach der Auszeit war das Spiel der HBK weniger fehleranfällig und man konnte bis zur Pause auf 16:10 erhöhen.

Auch die zweite Halbzeit begann ausgeglichen und der VfL Nagold konnte sogar nochmals auf 4 Tore heranrücken (19:15). Doch anschließend kam die Zeit von Torhüter Sebastian Götz, der nun einige freie Bälle wegnahm. Dies wurde genutzt, um vorentscheidet auf 25:15 wegzuziehen. In der Folge konnte man allen Spielern noch genügend Spielzeit geben und gewann am Ende verdient und zu keiner Zeit gefährdet mit 32:20 Toren. Positiv zu erwähnen ist noch das Spiel von Lukas Bühler, der nach einigen schwierigen Spielen wieder zu seiner Leistung zurückfand und von der Linksaußenposition mit 4 Toren überzeugen konnte. Nächste Woche steht das nächste Kracherspiel gegen den Tabellenzweiten Albstadt 2 an. Doch nach nun 6 siegreichen Spielen in Folge fährt man mit einem gesunden Selbstvertrauen nach Albstadt und hofft dort auf die nächste kleine Sensation nach dem Derbysieg letzte Woche in St. Georgen.

HB Kinzigtal: Jakob Kilguß (11), Jonas Hennig (8), Lukas Bühler (4), Yannik Bessei (3), Lukas Bühler (2), Niklas Bühler (1), Nico Göttmann (1), Dominik Jurczyk (1), Kai Lehr (1), Sebastian Götz, Ben Harter, Philipp Heinzelmann, Henrik Kirberg, Felix Kuntz Offizielle: Timo Armbruster, Jürgen Wöhrle



Ausblick auf die Spiele am kommenden Wochenende:

Auswärtsspiele am Samstag, den 25.04.2026:

16:00 Uhr M-BOL

HSG Albstadt 2 – HBK in der Mazmanhalle in Albstadt-Ebingen

17:30 Uhr F-OL

TV Gerhausen 1900 – HBK in der Lixsorthalle in Blaustein-Ehrenstein

Gastfamilien für Schüler aus Lateinamerika gesucht

Die DJO – Deutsche Jugend in Europa sucht nette Gastfamilien für Jugendliche (14–16 Jahre): Brasilien Porto Alegre 21.06.–21.07.2026, Brasilien Ivoti 21.06.–11.07.2026, Peru Arequipa 24.10.–05.12.2026, Guatemala Stadt 22.11.–20.12.2026. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart, 0711-6586533, gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de



Gemeinde Schenkenzell

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Smartphone App:



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14- tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
April				27.		27.		Jeden Samstag von 13:00 – 16:00 Uhr Lagerplatz Brühl Schiltach

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus dem Gemeinderat

der 5. öffentlichen Sitzung
am **Mittwoch, 15.04.2026**

Bürgermeister Bernd Heinzelmann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie einen Vertreter der Presse.

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 09.04.2026 ordnungsgemäß eingeladen wurde;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 09.04.2026 ortsüblich bekannt gemacht wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens sechs Mitglieder anwesend sind.

1 Bericht zur Dorfhelferinnenstation in Schenkenzell mit der Jahresabrechnung 2025

Sachverhalt/Begründung:

Bereits seit 1980 gibt es in Schenkenzell eine Dorfhelferinnenstation des Familienwerks Sölden e.V. Träger des Stationsgebiets Schenkenzell-Schiltach ist die Katholische Kirchengemeinde Kloster Wittichen, wobei die Gemeinde Schenkenzell zwei Drittel des anfallenden Zuschusses für das Stationsgebiet übernimmt. In der Sitzung werden Franziska Hummel vom Familienwerk Sölden e.V. und Bianka Mellert als Familienpflegerin die Familienpflege / Dorfhilfe vorstellen.

Mögliche Gründe für den Einsatz einer Dorfhelferin sind, wenn die haushaltsführende Person z. B. wegen Krankheit, Reha, Begleitung eines kranken Kindes ins Krankenhaus, bei einer Risikoschwangerschaft, nach einer Entbindung oder Mehrlingsgeburt Unterstützung benötigt. Das Aufgabengebiet einer Dorfhelferin umfasst die Übernahme des Haushalts, die Kinderbetreuung sowie die Pflege von kranken, behinderten oder pflegebedürftigen Familienangehörigen. Aus dem ehemals noch stärker verbreiteten landwirtschaftlichen Kontext gehört auch die Weiterführung des landwirtschaftlichen Betriebes hinzu.

Haus- und Familienpflege ist eine gesetzliche Leistung der Krankenkassen, vorausgesetzt, dass im Haushalt ein Kind unter 12 Jahren oder ein behindertes Kind lebt. Die anfallenden Kosten für den Einsatz der Dorfhelferinnen (Person- und Personalnebenkosten) werden in Teilen durch Einnahmen von den Kostenträgern (z. B. Krankenversicherung, Sozial- und Jugendamt, DRV) und den Familien gedeckt. Hinzukommen Zuschüsse des Landes, des Erzbischöflichen Ordinariats und der AOK. Der verbleibende Betrag wird entsprechend der getroffenen Vereinbarung zwischen der Kirchengemeinde und der Gemeinde des Stationsgebiets aufgeteilt. Die Zuschusshöhe orientiert sich an den Einsatzstunden des Vorvorjahres.

Finanzielle Auswirkungen:

Nachfolgende Tabelle zeigt die von der Gemeinde Schenkenzell in den letzten Jahren bezahlten Zuschüsse bzw. erhaltenen Gutschriften für die Familienpflege / Dorfhilfe im Stationsgebiet Schenkenzell:

2019	738,22 €
2020	- 950,05 €
2021	- 669,36 €
2022	- 602,43 €
2023	0,00 €
2024	-129,57 €
2025	0,00 €

Der Abrechnung 2025 liegen folgende Zahlen zugrunde:

Insgesamt war eine Fachkraft Familienpflege oder Auszubildende im Stationsgebiet 247,12 Stunden an 79 Tagen in fünf Familien im Einsatz. Einsatzgrund war in fast 90 % der Fälle eine Krankheit der haushaltsführenden Person. Dafür fielen Kosten in Höhe von 16.292,24 € an. Von Kostenträgern wurden davon 15.458,78 € erstattet. Vom Sozialministerium Baden-Württemberg gab es einen Zuschuss von 395,67 € sowie 40,73 € aufgrund einer Rückforderung aus den Jahren 2022 - 2024. Durch den nachgewiesenen Fehlbedarf, bei dem das Erzbischöfliche Ordinariat einen Zuschuss von maximal 3,60 € pro Stunde gewährt, konnte noch ein Zuschuss von 397,06 € verbucht werden, sodass die Kosten vollständig gedeckt werden konnten. Von der Gemeinde Schenkenzell muss daher für das Jahr 2025 kein Zuschuss gezahlt werden.

Beratung:

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Heinzelmann Franziska Hummel und Bianka Mellert

vom Familienwerk Sölden e. V. begrüßen. Die beiden waren gerne gekommen, um über ein Angebot zu berichten, dass es schon über viele Jahrzehnte gibt, das aber oft nur im Hintergrund läuft, sodass es in der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen wird. Frau Hummel berichtete über den historischen Hintergrund der Dorfhelferinnenstation bzw. Familienpflege im Stationsgebiet Schenkenzell-Schiltach und über die Grundlagen des Einsatzes einer Familien- oder Dorfhelferin. Seit dem Beginn 1980 hat sich das Einsatzgebiet verändert. Auch wird die Unterstützung heute offener angenommen als es zu Beginn der Fall war. Frau Mellert, die selbst als Familienpflegerin tätig ist, berichtete im Anschluss über den tatsächlichen Arbeitsalltag und mögliche Fallkonstellation für den Einsatz einer Familienpflegerin. Oft geht deren Einsatz Hand in Hand mit der Jugendhilfe. Aus dem Gemeinderat wurden verschiedene Rückfragen gestellt, die die Beiden gerne beantworteten. Sie erläuterten u. a., dass zwischen der Meldung des Einsatzbedarfs (z. B. bei einem gebrochenen Bein) teilweise sogar nur Stunden oder wenige Tage vergehen, bis zumindest eine telefonische Zusage der Krankenkasse für den Einsatz einer Familienhelferin vorliegt, sodass diese direkt tätig werden kann. Wenn die Zusage noch nicht vorliegt, der Bedarf jedoch entsprechend hoch ist, gibt es für Notfälle beim Familienwerk ein Spendenkonto, über das die Einsatzkosten ggfs. (vor-) finanziert werden können.

2 Bausachen

2.a) Umbau einer Bühne zur Wohnung und Neubau einer Garage und eines Carports, Hinter-Wittichen 191, Flst. 218 und 360

Sachverhalt/Begründung:

Der Bauherr beabsichtigt den Umbau einer bestehenden Bühne zu Wohnzwecken sowie den Neubau einer Garage und eines Carports auf den Grundstücken Flst. 218 und 360 (Flurstück Haus Fürstenberg), Hinter-Wittichen 191 in 77773 Schenkenzell. Das Bauvorhaben wird im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren durchgeführt. Es handelt sich um ein Wohngebäude der Gebäudeklasse 1. Das Vorhaben liegt im Außenbereich, ein Bebauungsplan besteht nicht. Bei dem bestehenden Gebäude handelt es sich um ein Kulturdenkmal (Sachgesamtheit Jägerhaus). Zudem befindet sich das Baugrundstück im Bereich des FFH-Gebiets „Schiltach und Kaltbrunner Tal“.

Die Erschließung des Grundstücks ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über eine öffentliche Straße. Die Wasserversorgung erfolgt über eine eigene Quelle, die Abwasserentsorgung ist an die Ortskanalisation angeschlossen. Die Löschwasserversorgung ist über einen Löschteich in einer Entfernung von ca. 420 m gewährleistet.

Besonderheit ist, dass sich das Flurstück 218 im Eigentum des Bauherrn befindet. Das geplante Carport und die Garage aber auf dem Flurstück 360 errichtet werden soll.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Gemeinde Schenkenzell entstehen durch das Bauvorhaben keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.

Beratung:

Nachdem Bürgermeister Heinzelmann das geplante Bauvorhaben vorgestellt hat, berichtet Ortsvorsteher Stefan Maier, dass es aus dem Ortschaftsrat nur positive Rückmeldungen gab. Er selbst begrüßt vor allem, dass das Vorhaben im FFH-Gebiet umgesetzt werden kann. Dies zeigt, dass auch in den ausgewiesenen Gebieten Bauvorhaben möglich sind, wenn man mit den Behörden kommuniziert.

§ 18 GemO: Thomas Finkbeiner

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben „Umbau Bühne zur Wohnung sowie Neubau einer Garage und eines Carports“ auf den Grundstücken Flst. 218 und 360, Hinter-Wittichen 191 in Schenkenzell.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 Sanierung des Wohngebäudes Heilig-Garten 4

Sachverhalt/Begründung:

Die Gemeinde Schenkenzell führt die schrittweise Sanierung des gemeindeeigenen Wohngebäudes Heilig-Garten 4 durch. Im ersten Bauabschnitt wurde bereits die Heizungsanlage erneuert und von Nachtspeicheröfen auf eine Pelletsheizung umgestellt. Im nächsten Schritt stehen die Dachsanierung sowie die Erneuerung der elektrotechnischen Anlagen erneut zur Entscheidung an. Grundlage hierfür sind aktualisierte Kostenberechnungen, die gegenüber dem bisherigen Planansatz zu Mehrkosten führen.

Für die Durchführung dieser Maßnahmen ist es erforderlich, dass die Wohnungen für die Dauer von ca. einem Monat pro Wohneinheit vollständig geräumt und stromlos sind. Die Verwaltung beabsichtigt, die Bewohner in dieser Zeit im Gebäude Rossbergerhof 51 unterzubringen. Erste Gespräche haben hierzu bereits stattgefunden. Weiterführende Gespräche werden mit den Bewohnern geführt, sobald die Ausschreibung an einen Fachunternehmer vergeben wurde und ein Ausführungstermin mitgeteilt werden kann.

Die elektrotechnische Sanierung ist zwingend im Jahr 2026 durchzuführen. Die bestehende Elektroinstallation ist für den Betrieb der neuen Heizungsanlage nicht ausreichend dimensioniert. Derzeit wurde durch den beratenden Fachunternehmer übergangsweise ein spezieller Sicherungsautomat auf eigenes Risiko eingebaut, um den Betrieb sicherzustellen. Sollte die Elektrosanierung nicht in diesem Jahr erfolgen, wird dieser Sicherungsautomat zurückgebaut. In der Folge wäre die elektrische Anlage dauerhaft überlastet und ein Betrieb der Heizungsanlage nicht mehr gewährleistet.

Die Dachsanierung ist grundsätzlich sinnvoll, jedoch nicht zwingend im Jahr 2026 erforderlich. Eine Verschiebung in ein späteres Haushaltsjahr ist möglich und angesichts der angespannten Haushaltslage vertretbar. Das Gebäude liegt weiterhin im Landessanierungsgebiet, welches verlängert wurde.

Für die Dachsanierung selbst bestehen drei Varianten: ohne Förderung, mit Förderung ohne individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) sowie mit Förderung unter Einbindung eines iSFP. Die Varianten unterscheiden sich im organisatorischen Aufwand sowie in der Höhe der möglichen Fördermittel. Ein im Jahr 2017 erstellter Modernisierungsbericht liegt für das Gebäude vor. Nach Einschätzung des beratenden Fachunternehmens kann dieser jedoch voraussichtlich nicht als individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) anerkannt werden, da er insbesondere keine U-Wert-Berechnungen, keine energetische Gesamtbewertung sowie keine förderkonforme Maßnahmenstruktur nach aktuellen Anforderungen enthält. Für die Inanspruchnahme der iSFP-Förderung wäre daher voraussichtlich eine Neuerstellung erforderlich. Derzeit ist in Abfrage ob hier ein Doppelförderungsverbot gilt oder nicht.

Der die Gemeinde beratende Fachunternehmer und Schimmelexperte hat uns auf Rückfrage mitgeteilt, dass eine Dachsanierung nicht zu einem erhöhten Schimmelrisiko führt. Die Bauverwaltung wurde darauf hingewiesen, dass der Mieter in der Dachgeschosswohnung dennoch aufgrund der verbesserten Dämmung mehr auf sein Lüftungsverhalten achten muss.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die zwingend erforderliche elektrotechnische Sanierung belaufen sich nach aktueller Kostenberechnung auf insgesamt 92.955,50 €. Diese umfassen insbesondere die Elektroarbeiten, Beratungskosten, Maler- und Gipserarbeiten, Anpassungen im Küchenbereich sowie Umzugskosten. Unter Berücksichtigung der Förderung im Landessanierungsgebiet in Höhe von 36 %, entspricht 33.463,98 €, ergibt sich ein verbleibender Eigenanteil der

Gemeinde von 59.491,52 €.

Für die Dachsanierung ergeben sich je nach gewählter Ausführungsvariante unterschiedliche Kosten. Bei einer Durchführung ohne Förderung beträgt der Eigenanteil 55.444,48 €. Wird eine Förderung ohne Einbindung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) in Anspruch genommen, reduziert sich der Eigenanteil auf 51.572,48 €. Die wirtschaftlich günstigste Variante stellt die Durchführung mit Förderung und unter Einbindung eines iSFP dar, bei der ein Eigenanteil von 49.652,48 € verbleibt. Diese Variante ist jedoch mit einem erhöhten Planungs- und Abstimmungsaufwand verbunden.

Bei einer Gesamtbetrachtung, also der Durchführung sowohl der elektrotechnischen Sanierung als auch der Dachsanierung im Jahr 2026, ergibt sich ein Gesamt-Eigenanteil der Gemeinde zwischen 109.144,00 € und 114.936,00 €, abhängig von der gewählten Ausführungsvariante. Im Haushaltsplan 2026 ist ein Eigenanteil in Höhe von 87.700,00 € vorgesehen. Daraus ergibt sich bei Durchführung beider Maßnahmen eine Kostenüberschreitung zwischen 21.444,00 € und 27.236,00 €.

Durch mögliche Einsparmaßnahmen, insbesondere den Verzicht auf den Fassadenschutz bzw. die Verlängerung des Dachvorsprungs (ca. 10.000,00 €) sowie durch Anpassungen einer Küchenzeile in ihrer Dimensionierung (ca. 5.000,00 €), kann die Kostenüberschreitung im günstigsten Fall auf etwa 6.444,00 € bis 12.236,00 € reduziert werden.

Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass im Falle der Durchführung der Dachsanierung eine gesetzliche Verpflichtung zur Installation einer Photovoltaikanlage entsteht. Hierfür ist nach aktueller Schätzung mit zusätzlichen Kosten in Höhe von rund 23.000,00 € (netto = brutto) (ohne Batteriespeicher) zu rechnen, die in den vorstehenden Beträgen noch nicht enthalten sind und den Finanzierungsbedarf entsprechend weiter erhöhen würden.

Wird im Jahr 2026 ausschließlich die elektrotechnische Sanierung durchgeführt, liegt der Eigenanteil mit 59.491,52 € innerhalb der im Haushalt vorgesehenen Mittel.

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann erläutert zunächst die möglichen Alternativen mit den jeweiligen Kosten. Aus seiner Sicht ist eine Umsetzung aller Maßnahmen in 2026 aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht möglich. Diese Meinung wird von den Gemeinderäten geteilt, insbesondere da bereits bei einigen Investitionsmaßnahmen höhere Kosten als im Haushaltsplan anfallen werden.

Vorgeschlagen wird, dass die elektrotechnische Sanierung in 2026 umgesetzt werden soll. Für die Dachsanierung soll in diesem Jahr höchstens die Ausschreibung durchgeführt werden, die Umsetzung soll erst in 2027 erfolgen. Eine dringende Umsetzung (z. B. aufgrund undichter Stellen im Dach) ist nicht geboten. Bürgermeister Heinzelmann weist darauf hin, dass die Sanierung bis zum Ende der Laufzeit des Sanierungsgebiets abgeschlossen sein sollte, da sonst die im Landessanierungsprogramm geforderte ganzheitliche Sanierung mit der Sanierung von drei Hauptgewerken nicht gegeben wäre.

Die Gemeinderäte befürworten die Umsetzung im nächsten Jahr. Ergänzend wird vorgeschlagen im weiteren Verlauf auch die Außenfassade zu sanieren, um nicht nur beim Dach, was nur einen Vorteil für die Dachgeschosswohnung mit sich bringt, sondern auch in den unteren beiden Wohnungen eine gute Dämmung zu erreichen.

Ein Gemeinderat fragt nach dem Zustand der übrigen Leitungen. Aus seiner Sicht wäre es sinnvoll, wenn diese im Zuge der elektrotechnischen Sanierung, wenn sowohl die Mieter anderweitig untergebracht sind als auch die Wände geöffnet sind, ebenfalls erneuert werden. Dann wäre das gesamte Leitungsnetz auf einem aktuellen Stand, sodass nicht ggfs. in einigen Jahren wieder Baumaßnahmen durchgeführt werden müssen. Die Gemeinderäte stimmen dieser Argumentation zu. Bürgermeister Hein-

zelmann kann über den Zustand keine Aussage treffen. Allerdings sind in den letzten Jahren zwei der Bäder im Gebäude saniert worden, bei denen seitens der beauftragten Handwerksbetriebe nicht auf einen schlechten Zustand der Leitungen hingewiesen wurde. Die Sanierung des Leitungsnetzes würde einen größeren Umfang der Arbeiten in den einzelnen Wohnungen und noch höhere Kosten bedeuten. Das Gremium verständigt sich darauf, dass bei einem Handwerksbetrieb angefragt wird, was für Kosten anfallen würden und ob der Austausch grundsätzlich sinnvoll wäre.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die elektrotechnische Sanierung für das Gebäude Heilig-Garten 4 in 2026 ausgeschrieben und durchgeführt werden soll. Die Dachsanierung soll erst in 2027 erfolgen. In die Ausschreibung soll die Verlängerung des Dachvorsprungs als optionale Alternative aufgenommen werden. Im Anschluss soll ggfs. noch die Außenfassade saniert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Vergabe der Sanierung von zwei Brücken im Heubachtal Sachverhalt/Begründung:

Die Brücken BW 506 und BW 507 in Schenkenzell im Bereich Heubachtal sind denkmalgeschützte Bauwerke, die dringend instandgesetzt werden müssen. Es drohen Teilsperrungen. Die Bauwerksprüfung hat ergeben, dass Reparatur- und Sicherungsmaßnahmen erforderlich sind, um die Tragfähigkeit und langfristige Nutzung der Bauwerke zu gewährleisten.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Vergabe der Sanierungsmaßnahmen im Direktvergabeverfahren vorzunehmen. Als Auftragnehmer wird die Firma Bausanierungs Technik GmbH aus Gernsheim vorgeschlagen. Mit diesem Unternehmen konnten bereits sehr gute Erfahrungen bei den letzten zwei Brückenprojekten in Wittichen gemacht werden; unter anderem als die Firma BST kurzfristig eingesprungen (aufgrund Insolvenz eines anderen Auftragnehmers) ist und die Sanierung erfolgreich abgeschlossen hat. Die Firma BST ist fachlich für ein derart komplexes Vorhaben geeignet und hat sich im Rahmen eines Ortstermins bereits ein Bild der Brücken gemacht sowie im weiteren Verfahren sehr gute Unterstützung geleistet.

Gemäß Vergaberecht ist eine Direktvergabe zulässig, wenn das Projektvolumen unter einem voraussichtlichen Auftragswert von netto 100.000 € liegt. Die Kosten der Sanierungsmaßnahmen werden anteilig zwischen der Stadt Wolfach und der Gemeinde Schenkenzell aufgeteilt. Der Bauverwaltung liegt eine wasserrechtliche und denkmal-schutzrechtliche Genehmigung für das Vorhaben vor.

Im Vergleich zu vergleichbaren Projekten entfällt der zusätzliche Aufwand für das Aufstellen von Nistkästen bzw. die Herstellung neuer Fledermaushöhlen, da eine kreative Lösung in der Bauausführung gefunden wurde. Dies führt zu Einsparungen. Fördermöglichkeiten wurden geprüft, eine Beantragung wird jedoch nicht empfohlen, da sie die Ausführung massiv verzögern würde (Bearbeitungsdauer ca. sechs Monate) und die Maßnahmen zwingend durchgeführt werden müssen. Die Ausführung der Sanierungsmaßnahmen ist für den Zeitraum KW 23 bis KW 28 dieses Jahres vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten gem. Angebotsstellung der Firma BST für die Sanierung der beiden Brücken betragen aktuell:

Position:	Kosten in EUR netto:	Kosten in EUR brutto:
Baustelleneinrichtung:	27.467,00	32.685,73
Projekt 1: BW 506-Heu:	30.310,00	36.068,90
Projekt 2: BW 507-Heu:	38.305,00	45.582,95
Gesamt Projektkosten für zwei Brückenaufträge:	96.082,00	114.337,58

Die Kosten werden zwischen Wolfach und Schenkenzell aufgeteilt. Im Finanzhaushalt sind als anteilige Kosten der Gemeinde Schenkenzell 55.000 € eingeplant. Durch eine Direktvergabe an die Firma BST könnten Verzögerungen vermieden werden, da die Arbeiten kurzfristig begonnen werden können ohne dass Ausschreibungsfristen eingehalten werden müssen. Die Firma BST verfügt über langjährige Erfahrung und Fachkompetenz in der Sanierung historischer Brücken, wie beispielsweise bei dem Brückenprojekt in Wittichen, wodurch eine fachlich hochwertige Ausführung sichergestellt wird. Zudem reduziert die Direktvergabe den Verwaltungsaufwand erheblich, da kein aufwendiges Verfahren mit beschränktem Teilnahmewettbewerb sowie Erstellung eines Leistungsverzeichnisses notwendig ist, und spart damit Verwaltungs- und Dienstleistungskosten. Die Auswahl eines bereits bewährten Unternehmens erhöht die Flexibilität vor Ort, ermöglicht kurzfristige Abstimmungen und Reaktionen auf spezielle Anforderungen der historischen Bauwerke und minimiert das Risiko von Projektverzögerungen oder zusätzlichen Nachtragskosten. Schließlich trägt die Vergabe an einen erfahrenen Anbieter zur Kontinuität und Sicherung der Qualität der Sanierungsmaßnahmen bei. Insgesamt könnte durch die Direktvergabe sowohl eine schnelle, effiziente Umsetzung als auch eine Kosten- und Ressourcenschonung erreicht werden.

Beratung:

Aus dem Gemeinderat gibt es dazu keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierungsmaßnahmen für die Brücken BW 506 und BW 507 im Direktvergabeverfahren an die Firma BST zu vergeben. Die Vergabe erfolgt auf Grundlage des vorliegenden Angebots, unter Berücksichtigung der anteiligen Kostenaufteilung zwischen der Stadt Wolfach und der Gemeinde Schenkenzell. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag kurzfristig zu vergeben, die Bauausführung zu koordinieren und die Vertragsunterlagen abzuschließen, sodass die Arbeiten im voraussichtlich geplanten Zeitraum KW 23 bis KW 28 - 2026 umgesetzt werden können, um eine zeitnahe Durchführung der dringend erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 Erneuter Beschluss der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus und die Turn- und Festhalle aufgrund weiterer Ergänzungen

Sachverhalt/Begründung:

Nachdem in der letzten Sitzung bereits die Benutzungs- und Entgeltordnung zur Beschlussfassung vorgelegt wurde, sind vor der Bekanntmachung im Nachrichtenblatt einige Änderungen aufgefallen. Diese betreffen die Entgelte zu Tanzveranstaltungen, zum Sportbetrieb oder zur Nutzung des Beamers, die zum Teil nicht oder nicht in der Höhe, wie sie derzeit abgerechnet werden, aufgenommen waren. Diese wurde sowohl im Text der Benutzungsordnung als auch in den Entgelttabellen der Anlage 1 ergänzt bzw. berichtigt (s. farbliche Markierungen). Die Benutzungs- und Entgeltordnung wird nach der erneuten Beschlussfassung öffentlich bekanntgemacht und tritt im Anschluss in Kraft.

Finanzielle Auswirkungen:

Es wurden keine Änderungen an der Höhe der Entgelte, wie sie derzeit berechnet werden, vorgenommen.

Beratung:

Aus dem Gemeinderat gibt es dazu keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus und die Turn- und Festhalle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6 Bekanntgaben

Nächste Sitzung:

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 06.05.2026 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Maßnahmenworkshop zur kommunalen Wärmeplanung:
Am Montag, 20.04.2026 findet um 18:00 Uhr ein Workshop zur kommunalen Wärmeplanung statt. Mitglieder der Gemeinderäte und Verwaltungen der sechs beteiligten Kommunen werden mit den Projektverantwortlichen der Badenova Netze GmbH über mögliche Maßnahmen zur Erreichung des Ziels eines klimaneutralen Gebäudebestandes bis 2040 diskutieren.

Sanierung von Kanalschächten:

Bürgermeister Heinzelmann berichtet, dass die Sanierung von vier Kanalschächten im Gemeindegebiet abgeschlossen werden konnte.

Klimageräte im Kindergarten St. Ulrich:

Da es in den letzten Jahren im Schlafrum des Kindergartens St. Ulrich sehr hohe Temperaturen gab und die bisherigen Maßnahmen keine wesentliche Verbesserung erzielt haben, wurde vom Gemeinderat Anfang Februar beschlossen, ein Klimagerät einzubauen. Dies konnte inzwischen umgesetzt werden, sodass das Gerät rechtzeitig vor dem Sommer einsatzbereit ist. Bürgermeister Heinzelmann berichtet, dass die Belegung derzeit in beiden Kindergärten stark rückläufig ist. Daher soll gezielt Werbung für die Kindergärten gemacht werden, ansonsten muss über die zeitweise Schließung einzelner Gruppen nachgedacht werden, um die Kosten zu reduzieren.

Waldbegang:

Im Zuge der Aufstellung des Forsteinrichtungswerks für 2026 bis 2035 findet am Freitag, 17.04.2026 um 15:00 Uhr ein Waldbegang der Gemeinde- und Ortschaftsräte mit Vertretern des Regierungspräsidiums, des Landratsamts und Revierförster Philipp Schmieder statt.

7 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Bouleplatz:

Ein Gemeinderat freut sich, dass der inzwischen fertiggestellte Bouleplatz während der Osterfeiertage bereits benutzt wurde. Da die Idee in der Einwohnerversammlung hervorgebracht wurde, fragt er nach, ob es eine offizielle Einweihung geben wird. Bürgermeister Heinzelmann teilt mit, dass eine offizielle Eröffnung in Form eines kleinen Turniers angedacht ist. Die Verwaltung wird dafür ein Team stellen. Es wäre schön, wenn sich der Gemeinderat ebenfalls beteiligt. Ein Termin wurde noch nicht festgelegt.

Bericht aus dem Gemeinde- und Ortschaftsrat

der gemeinsamen öffentlichen Sitzung
am Freitag, 17.04.2026

Bürgermeister Bernd Heinzelmann eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie einen Vertreter der Presse.

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 10.04.2026 ordnungsgemäß eingeladen wurde;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 10.04.2026 ortsüblich bekannt gemacht wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens sechs Mitglieder anwesend sind.

1 Verabschiedung des Forsteinrichtungswerkes für den Gemeindewald Schenkenzell 2026 bis 2035

Sachverhalt/Begründung:

Für den Wald der Gemeinde ist ein periodischer Betriebsplan für einen Zeitraum von zehn Jahren aufzustellen. Darin wird der gesamte Betriebsablauf mit den langfristigen Zielsetzungen räumlich und zeitlich geordnet sowie die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes aufeinander abgestimmt und nachhaltig gesichert. Dabei wird zum einen der aktuelle Zustand des Forstbetriebs dargestellt und beurteilt. Zum anderen werden zur Umsetzung der festgelegten Ziele die Maßnahmen für die nächsten zehn Jahre geplant. Es wird u.a. festgelegt, wie viel Holz geerntet werden soll, wo welche Baumarten gepflanzt werden sollen und welche Naturschutzmaßnahmen an welchen Stellen notwendig sind. Die Ergebnisse der periodischen Betriebsplanung werden in schriftlicher Form als Forsteinrichtungswerk niedergelegt.

Beim Waldbegang und der anschließenden Präsentation mit Karlheinz Schäfer vom Regierungspräsidium Freiburg, Joachim Bea vom Forstamt des Landratsamtes Rottweil und Revierförster Philipp Schmieder werden die Ergebnisse des Forsteinrichtungswerkes erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Forsteinrichtungswerk weist für die Jahre 2026 bis 2035 einen durchschnittlichen Überschuss von 30.000 € pro Jahr aus. Die Kosten für die Erstellung des Forsteinrichtungswerkes trägt das Land.

Beratung:

Zu Beginn der Sitzung trafen sich alle Teilnehmer am Wanderparkplatz am Friedhof in Kaltbrunn, um von dort gemeinsam den Waldbegang zu starten. Im Distrikt 5 „Winterberg“ an mehreren Stationen entlang des Kapellenbergwegs zeigte Karlheinz Schäfer im Gelände den aktuellen Zustand des Waldes und die Herausforderungen der nächsten Jahre auf und wies auf Besonderheiten vor Ort hin. Wie deutlich zu sehen war, überwiegt bei den nachwachsenden Bäumen die Fichte, die jedoch in der Entwicklung des Klimas ein deutlich höheres Risiko aufweist als Baumarten wie Tanne, Buche oder Douglasie. Zudem ist der Borkenkäfer der Fichte weiterverbreitet als bei anderen Arten. Auf einem Stück eines Weges konnten die Gemeinderäte eine Vielzahl junger Tannentriebe erkennen. Allerdings gibt es bei Tannen häufiger Verbisschäden, sodass viele davon nicht nach oben wachsen können. Daher muss der Kontakt zu den Jägern gepflegt werden, um hier in einem guten Miteinander die Wachstumschancen für die Tanne zu erhöhen. Ziel für einen zukunftsfähigen und klimabeständigen Wald muss es sein, mehr Tannen und Douglasien und auch mehr Laubbäume wie Buchen und Bergahorn zu etablieren. Grundsätzlich müssen dann auch keine Pflanzungen erfolgen, sondern die Verjüngung erfolgt allein durch die Natur. Durch gezielte Pflegemaßnahmen müssen die gewünschten Baumarten besonders hervorgehoben werden.

Herr Schäfer führte aus, dass die geplanten Einschläge in den nächsten Jahren noch moderat angesetzt wurden. Da ein höherer und älterer Baumbestand deutlich risikobehafteter ist, ist im nächsten Forsteinrichtungswerk mit höheren Hiebsätzen zu rechnen.

Im Anschluss an den Waldbegang stellte Herr Schäfer anhand einer Präsentation die Inhalte des Forsteinrichtungswerkes mit den gesetzlichen Grundlagen, der Analyse des aktuellen Zustands des Gemeindewalds, den Vollzug des Forsteinrichtungswerkes der letzten Periode sowie die Planungen für den Zeitraum 2026 bis 2035 vor. Im Hinblick auf die Veränderungen des Klimas sind zwar höhere Temperaturen, aber gleichbleibende Niederschlagsmengen zu erwarten. Dies erleichtert die Situation für den Gemeindewald in Schenkenzell im Vergleich zu anderen Regionen des Landes, die stärker von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sein werden. Dennoch wird das große Thema in den nächsten Jahren die Naturverjüngung sein.

Daher wurden die Flächen für Verjüngungsmaßnahmen und Jungbestandspflege höher angesetzt im Vergleich zur letzten Periode.

Bürgermeister Heinzemann dankte Herrn Schäfer für die ausführlichen Erläuterungen und die Erstellung des Forsteinrichtungswerkes. Auch Herrn Bea vom Forstamt des Landratsamts und Revierförster Philipp Schmieder sprach er seinen Dank aus und hob die gute Zusammenarbeit hervor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Forsteinrichtungswerk für den Zeitraum 2026 bis 2035 wie vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig



Amtlicher Teil

Verschiebung des ANB-Redaktionsschlusses in KW 18

Der Redaktionsschluss der KW 18 verschiebt sich aufgrund des Tags der Arbeit auf Montag, 27.04.2026, 10:00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung.

Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus und die Turn- und Festhalle Schenkenzell

Der Gemeinderat der Gemeinde Schenkenzell hat gemäß § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit §§ 2, 13 und 14 des Kommunalabgabengesetz (KAG) in seiner Sitzung am 15. April 2026 folgende Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus und die Turn- und Festhalle Schenkenzell beschlossen:

I. Allgemeine Regelungen

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Benutzungs- und Entgeltordnung gilt für das Bürgerhaus sowie die Turn- und Festhalle einschließlich des ehemaligen Schulhofs zwischen den beiden Gebäuden und dem Kindergarten St. Ulrich. Für die Überlassung der Räumlichkeiten gelten die nachfolgenden Bestimmungen über die Benutzung und die in dieser Ordnung festgelegten Entgelte.

- (2) Die Gemeinde Schenkenzell betreibt das Bürgerhaus und die Turn- und Festhalle mit Außenanlagen als öffentliche Einrichtungen gem. § 10 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO).
- (3) Die Gemeinde kann in begründeten Einzelfällen die Zulassung zur Benutzung des Bürgerhauses oder der Turn- und Festhalle versagen, insbesondere wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung beeinträchtigt wird oder der Jugendschutz gefährdet ist.
- (4) Ein Rechtsanspruch auf Überlassung besteht nicht.

§2 Ordnungsvorschriften

- (1) Der Veranstalter (Mieter) ist für die ordnungsgemäße Nutzung der angemieteten Räumlichkeiten und die Einhaltung der Regelungen dieser Benutzungs- und Entgeltordnung, der Regelungen über die Benutzung der Festhalle sowie sämtlicher sonstigen rechtlichen Bestimmungen verantwortlich.
- (2) Die von der Gemeinde beauftragten Personen haben das Recht, die Räume jederzeit ohne Einschränkungen zu betreten. Die Anordnungen des Hausmeisters sind zu beachten.
- (3) Die Gemeinde kann die Einrichtung einer Brandwa- che durch die Freiwillige Feuerwehr Schenkenzell auf Kosten des Veranstalters (Mieters) anordnen.

§3 Entgelterhebung

- (1) Für die Benutzung dieser Einrichtungen erhebt die Gemeinde Benutzungsentgelte nach dieser Benutzungs- und Entgeltordnung als privatrechtliche Entgelte.
- (2) Für Veranstaltungen der Kindergärten, der Musikschule und der Volkshochschule sowie Veranstaltungen von Vereinen ohne Gewinnerzielungsabsicht ist die Benutzung des Bürgerhauses und der Turn- und Festhalle unentgeltlich.
- (3) Bei Veranstaltungen mit gemeinnützigem und sozia- lem Charakter können die Benutzungsentgelte ermä- ßigt werden. Hierüber entscheidet der Bürgermeister im Einzelfall.

§4 Entgeltschuldner

- (1) Schuldner der zu leistenden Entgelte ist der Veranstal- ter (Mieter).
- (2) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuld- ner.

§5 Höhe der Benutzungsentgelte und Ersätze

- (1) Die Höhe der Benutzungsentgelte für das Bürgerhaus richtet sich nach Anlage 1, die Höhe der Benutzungs- entgelte für die Turn- und Festhalle richtet sich nach Anlage 2.
- (2) Die Benutzungsentgelte für Veranstaltungen beziehen sich auf den / die Veranstaltungstage. Tage für Auf- und Abbau werden nicht berechnet.
- (3) Der Entgeltschuldner ist berechtigt, bis zwei Wochen vor der verbindlich vereinbarten Veranstaltung, vom Überlassungsvertrag kostenfrei zurückzutreten. Bei einer Absage bis zu einer Woche vor der Veranstaltung hat der Entgeltschuldner 50 %, bei einer späteren Absa- ge vor der Veranstaltung 100 % des voraussichtlich an- fallenden Benutzungsentgelts zu begleichen.
- (4) Erfolgt keine ordnungsgemäße Rückgabe der Räum- lichkeiten gemäß der Benutzungs- und Hausordnung, behält sich die Gemeinde vor, dem Mieter die Kosten für die Nachreinigung nach Aufwand in Rechnung zu stellen.
- (5) Für alle im Rahmen der Benutzung am Gebäude, an den Einrichtungen und Geräten sowie Zugangswegen und Außenanlagen entstandenen Schäden hat der Mie- ter aufzukommen.

§6 Fälligkeit

- (1) Die Benutzungsentgelte entstehen mit der tatsäch- lichen Nutzung der Einrichtung nach § 1 Abs. 1.
- (2) Die Benutzungsentgelte werden mit der Bekanntgabe der Rechnung an den Zahlungspflichtigen fällig.

II. Bürgerhaus

§7 Überlassung

- (1) Die Überlassung erfolgt nur an Einwohner der Ge- meinde Schenkenzell.
- (2) Ist ein Verein Mieter, muss dieser zumindest auch in der Gemeinde Schenkenzell ansässig sein.
- (3) Die Überlassung erfolgt nur von 10.00 bis 20.00 Uhr. In Ausnahmefällen kann die Überlassung erweitert wer- den.
- (4) Wichtige öffentliche Veranstaltungen haben Vorrang vor einer anderen Nutzung. Bei Überschneidungen von Belegungen entscheidet die Verwaltung über die Überlassung, gemeindliche Veranstaltungen haben grundsätzlich Vorrang.
- (5) Für die Überlassung wird eine Kautions in Höhe von 100 € erhoben. Diese wird bei mängelfreier Rückgabe der Mietsache mit den zu erhebenden Benutzungsent- gelten verrechnet.

§8 Benutzungsentgelte

- (1) Im Benutzungsentgelt sind die Miete der Räumlich- keiten einschließlich pauschalen Entgelten für Reini- gung und Hausmeistertätigkeiten sowie Kosten für den Strom-, Wasser- und Heizungsverbrauch bei einer Benutzung des Bürgerhauses von max. sechs Stunden miteingerechnet. Die einzelnen pauschalen Entgelte werden nur abgerechnet, wenn sie in Anspruch ge- nommen werden.
- (2) Für jede weitere Stunde, die das Bürgerhaus genutzt wird, fällt ein zusätzliches pauschales Entgelt an.

III. Turn- und Festhalle

§9 Überlassung

- (1) Bei der Überlassung der Turn- und Festhalle können folgende Räumlichkeiten wahlweise einzeln oder ge- meinsam angemietet werden:
 - a) Halle inklusive Foyer und WC-Anlage
 - b) Küche mit Schankanlage und Kühlraum
 - c) Theaterbühne
 - d) Foyer mit WC-Anlage
 Bei größeren Veranstaltungen kann zusätzlich zur Halle ein Zelt auf dem ehemaligen Schulhof aufgestellt werden.
- (2) Die Turn- und Festhalle wird nur Personen mit Haupt- wohnsitz in der Gemeinde Schenkenzell sowie Verei- nen, Organisationen oder Betrieben mit Sitz in Schen- kenzell für öffentliche oder private Veranstaltungen oder zum Übungsbetrieb überlassen. Bei Veranstal- tungen von Privatpersonen muss die Anmietung über einen Caterer erfolgen, mit dem der Mietvertrag ge- schlossen wird. Die Gemeinde entscheidet im Einzel- fall über die Überlassung.
- (3) Bei einer Veranstaltung mit Speiseausgabe, bei der die Speisen nicht vom Veranstalter selbst zubereitet wer- den, muss ein Caterer aus dem Ort mit der Lieferung der Speisen beauftragt werden. Ist eine Lieferung der ortsansässigen Caterer nachweislich nicht möglich (z. B. wegen Urlaub), kann auch ein Caterer aus anderen Gemeinden beauftragt werden.

§10 Lärm

- (1) Veranstaltungen enden mit Rücksicht auf die Nachbarschaft spätestens mit dem Beginn der gesetzlich, insbesondere im Landesgaststättengesetz oder der Sperrzeitverordnung der Gemeinde Schenkenzell, oder durch Auflage festgesetzten Sperrzeit oder mit dem Beginn eines nach dem Feiertagsgesetz geltenden Tanzverbots. Mit dem Ende der Veranstaltung ist die Musik abzuschalten. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Ausnahmen für Einzelfälle unter besonderer Auflage zu erteilen.
- (2) Ruhestörender Lärm im Bereich um die Veranstaltungsräume ist zu unterlassen. Zum Schutz der Anwohner ist störender Lärm durch an- und abfahrende Fahrzeuge auf ein Mindestmaß zu beschränken.

§11 Benutzungsentgelte

- (1) Das Benutzungsentgelt umfasst die Miete der Räumlichkeiten und / oder Ausstattung einschließlich Hausmeistertätigkeiten. Für Tanzveranstaltungen wird ein Zuschlag erhoben.
- (2) Bei Bestuhlung der Turn- und Festhalle durch die Gemeinde erhöht sich die Gebühr.
- (3) Für den Übungs- und Sportbetrieb von Vereinen wird ein Entgelt je Nutzungsstunde erhoben. Die Abrechnung erfolgt in Viertelstundeneinheiten.
- (4) Für die Heizung wird eine Pauschale pro Tag erhoben. Die Kosten für Strom und Wasser / Abwasser werden verbrauchsabhängig nach den jeweils gültigen Tarifen berechnet.

IV. Schlussregelungen

§12 Umsatzsteuer

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

§13 Inkrafttreten

- (1) Die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus und die Turn- und Festhalle Schenkenzell tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung für die Benutzung der Turn- und Festhalle vom 19.12.2001 außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt/Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Schenkenzell, 16. April 2026



Bernd Heinzelmann
Bürgermeister



Anlage 1: Entgelte für die Benutzung des Bürgerhauses

Nr.	Art	Netto-Entgelt	Brutto-Entgelt einschließlich 19 % Umsatzsteuer
1.	Entgelte für Benutzung von sechs Stunden je nach tatsächlicher Inanspruchnahme		
1.1	Küche mit Geschirr	20,00 €	23,80 €
1.2	Reinigung	20,00 €	20,00 €
1.3	Hausmeister	40,00 €	47,60 €
1.4	Strom, Heizung, Wasser / Abwasser	20,00 €	23,80 €
2.	Je weitere Stunde	20,00 €	23,80 €

Anlage 2: Entgelte für die Benutzung der Turn- und Festhalle

Nr.	Art	Netto-Entgelt	Brutto-Entgelt einschließlich 19 % Umsatzsteuer
1.	Miete		
1.1	Halle		
1.1.1	1 Tag	60,00 €	71,40 €
1.1.1.1	Mit Bestuhlung	80,00 €	95,20 €
1.1.2	2 Tage	100,00 €	119,00 €
1.1.2.1	Mit Bestuhlung	130,00 €	154,70 €
1.1.3	3 Tage und mehr	120,00 €	142,80 €
1.1.3.1	Mit Bestuhlung	160,00 €	190,40 €
1.1.3.2	Zuschlag Tanzveranstaltungen z. B. Fasnet, Disco	50,00 €	59,50 €
1.1.3.3	Sportbetrieb je Stunde	5,50 €	6,545 €
1.2	Küche mit Schankanlage und Kühlraum	30,00 €	35,70 €
1.3	Theaterbühne	30,00 €	35,70 €
1.4	Tonanlage	25,00 €	29,75 €
1.4.1	Nur Abendveranstaltung	15,00 €	17,85 €
1.5	Beamer	40,00 €	47,60 €
1.6	Foyer und WC-Anlage	20,00 €	23,80 €
2.	Entgelte nach Verbrauch		
2.1	Heizung pauschal je Tag	25,00 €	29,75 €
2.2	Strom, Wasser / Abwasser	Nach Verbrauch entsprechend der jeweils gültigen Tarife	

 reiff an.

Aus der Heimat
für die Heimat.



Förderung der Tierhaltung, Mähgeld, Gewährung einer Ausgleichszulage

Wie in den letzten Jahren, gewährt die Gemeinde einen Zuschuss zur Tierhaltung. Dieser beläuft sich z. B. pro Milch- und Mutterkuh auf 25,00 Euro und pro Rind zwischen einem halben und zwei Jahren auf 15,00 Euro. Ferner wird ein Zuschuss bei der Haltung von Bullen, Pferden, Eseln, Schafen, Lämmern, Ziegen und Damtieren gewährt.

Alle Tierhalter können diesen Antrag auf Förderung der Tierhaltung bis **Ende Mai 2026** bei der Gemeindeverwaltung Schenkenzell, Frau Weiß, Zimmer 3, stellen.

Den uns bekannten Tierhaltern schicken wir das Antragsformular zu.

Dasselbe gilt für Landwirte, die Anspruch auf Mähgeld haben. Auch diese werden gebeten, sich **bis Ende Mai 2026** bei Frau Weiß zu melden.

Die Meldungen können gerne telefonisch unter 07836/9397-15 oder per Mail an bianca.weiss@schenkenzell.de durchgegeben werden.

Landwirte, mit einer gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche ohne Wald und Hofraum unter 3 ha, aber über 0,5 ha, können einen Antrag auf Ausgleichszulage stellen. Dabei handelt es sich um eine Förderung durch den Landkreis Rottweil. Diese Anträge müssen bis Mitte Mai 2025 beim Landwirtschaftsamt vorliegen und sollten deshalb bis **Freitag, 08. Mai 2026** ebenfalls bei Frau Weiß abgegeben oder gestellt werden.

Bitte beachten:

De-minimis-Register (eAIR) Informationen zur Einführung

Ab dem 1. Januar 2026 müssen alle Beihilfen, die auf Grundlage allgemeinen De-minimis-Verordnung und der DAWI-De-minimis-Verordnung gewährt werden, in einem zentralen Register veröffentlicht werden. **Das betrifft bei uns in Schenkenzell das Mähgeld und den Tierhalterzuschuss sowie Förderungen nach LPR-Verträgen.** Durch das Register soll nach einer Übergangszeit die bisherige Praxis entfallen, wonach Unternehmen Selbstauskünfte (De-minimis-Erklärungen) abgeben und Behörden De-minimis-Bescheinigungen ausstellen müssen. Deutschland nutzt hierfür das von der EU-Kommission entwickelte webbasierte Register – das sogenannte eAIR.

Die Eintragung der Daten in das Register muss innerhalb von 20 Arbeitstagen nach Gewährung der Beihilfe durch die beihilfengewährende Stelle erfolgen.

Folgende Informationen sind in das Register einzutragen:

- Angaben zum Beihilfeempfänger
- Wirtschafts-ID-Nummer (soweit vorhanden)
- Beihilfebetrug
- Tag der Gewährung der Beihilfe
- Bewilligungsbehörde
- Beihilfe-Instrument (z.B. Zuschuss, Darlehen, Garantie etc.)
- Betroffener Wirtschaftszweig

Das Register wird unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen öffentlich einsehbar sein.

Informationen zum Wasserzählertausch

Um zu jeder Zeit eine korrekte Erfassung des Wasserverbrauchs zu garantieren, wird der Wasserzähler – entsprechend den Vorschriften des Eichgesetzes – durch Ablauf der Eichfrist ersetzt. In der Regel erfolgt der Austausch alle

sechs Jahre. Der turnusmäßige Austausch von Wasserzählern steht nun bei mehreren Hausbesitzern wieder an.

Zum Austausch des Wasserzählers kommt der Wassermeister des Gemeindebauhofes auf die betroffenen Eigentümer zu. Für den Fall, dass niemand angetroffen wird, erhalten Sie eine Benachrichtigung, um telefonisch einen geeigneten Wechseltermin zu vereinbaren.

Wir möchten Sie bitten, die Wasserzähler jederzeit zugänglich zu halten. Der Wechsel des Zählers beansprucht eine Montagezeit von etwa 15 Minuten – vorausgesetzt die Absperrschieber vor und hinter dem Wasserzähler sind funktionstüchtig. Ihnen entstehen für den Austausch des Wasserzählers keine Kosten.

Übungsanmeldung der Bundeswehr

Über das Landratsamt Rottweil wurden wir informiert, dass im Zeitraum 27.04.2026 bis 01.05.2026 eine Übung der Bundeswehr stattfindet, von der auch das Gebiet der Gemeinde Schenkenzell betroffen ist. Wir bitten um Beachtung.

Stationäre Geschwindigkeitsüberwachungen Februar 2026

Ort: Schenkenzell

Messstelle: Landstraße, B 294

Fahrtrichtung	Alpirsbach	Ortseinwärts
06 – 10 km/h	38	11
11 – 15 km/h	8	3
16 – 20 km/h	2	0
21 – 25 km/h	1	0
26 – 30 km/h	1	1
31 – 40 km/h	2	0
ab 41 km/h	0	0
	Gesamt:	
Beanstandungen	52	15
gemessene Fahrzeuge	38.118	26.861
Quote: in %:	0,14 %	0,06 %
V-max:	87 km/h	78 km/h
Zulässige Höchstgeschwindigkeit:	50 km/h	50 km/h

Tourist-Information

Sommerferienprogramm

Draußen ist es zwar noch kalt, aber werfen wir einen Blick auf die warme Jahreszeit, nämlich auf die Sommerferien:

Wie jedes Jahr suchen wir wieder Vereine, Firmen oder Privatpersonen, die eine Aktion im Sommerferienprogramm anbieten möchten. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Herrn Ring (colin.ring@schenkenzell.de / 07836/9397-51) melden.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall

Am 12. April 2026 ist in Schiltach im Alter von 88 Jahren verstorben: Franz Vollmer

Vereinsmitteilungen



Bienenzuchtverein Schenkenzell-Kaltbrunn

Imkerstammtisch

Wir treffen uns am Sonntag, 3. Mai, wieder ab 18:00 Uhr am Vereinsbienenstand zu unserer Monatsversammlung. Reparatur oder Ersatz unserer Freiständer sollten wir vor Ort besprechen, und selbstverständlich auch über Zucht und Ablegerbildung.



Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Am 24.04.2026 findet um 20:00 Uhr die diesjährige Generalversammlung des Gesangvereins Frohsinn im Gasthaus Martinshof statt.

Hierzu sind alle Mitglieder des Gesangvereins Frohsinn und des Projektchors Surprise herzlich eingeladen.



Halden-Hexen Schenkenzell 1982 e.V.

Donnerstag, 30.04.2026 – Maibaum stellen und Walpurgis-Hock

Bereits seit 2015 ist der Tanz in den Mai in der Festhalle Schenkenzell wieder eine feste Größe. Leider haben die Hexen von der Halde in diesem Jahr einen Sonderflugplan und müssen aufgrund dessen den Tanz in den Mai in der Halle einmalig ausfallen lassen.

Trotzdem werden wir die Tradition des Maibaumstellens auch dieses Jahr pflegen. Der Maibaum wird um 19 Uhr vor dem Alten Schulhaus aufgerichtet. Über reichlich Unterstützung in Form von vielen Zuschauern würden sich die Hexen freuen.

Bei Grillwurst und Bier lässt sich wunderbar beobachten, wie der Maibaum – hoffentlich erfolgreich – in Stellung gebracht wird. Auch anschließend besteht die Möglichkeit beim ein oder anderen Getränk in gemütlicher Runde den Frühling zu begrüßen.

Wir freuen uns wirklich über jeden, der auf ein, zwei, drei Bier vorbeikommt.

Am 30.04.2027 kehren wir dann mit dem Tanz in den Mai zurück in die Festhalle.

Es grüßen die Hexen von der Oberen Halde

Hexen von der Halde

Donnerstag, 30.04.26
beim
BÜRGERHAUS

Maibaumstellen

19:00 Uhr
Maibaum aufstellen

...während und
nach dem Baum-
stellen gibt's

Bier &
Wurst vom Grill
(Open Air)

Veranstalter: Halden-Hexen Schenkenzell 1982 e. V.
Das Jugendschutzgesetz wird beachtet



Handball-Förder-Verein Schenkenzell e.V.

Einladung zur Generalversammlung Handball-Förder-Verein Schenkenzell e.V.

am Freitag, 08. Mai 2026 um 17:00 Uhr
im Bürgerhaus Schenkenzell

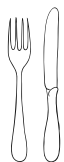
Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsberichte
3. Entlastung der Amtsinhaber
4. Neuwahlen
5. Ausblick
6. Diskussionen, Wünsche, Anträge

Die Vorstandschaft würde sich über eine rege Beteiligung der Vereinsmitglieder freuen.



**Komm vorbei
und genieße
das
Miteinander.**



Bewirtung:

- Kaffee
- Kuchen
- Bratwurst
- Pommes
- Getränke



Bei schlechtem Wetter
sind wir in der
Festhalle für dich da.

LANDFRAUEN MAI-FEST

01. MAI 2026

11:00 – 17:00 UHR

**FESTWIESE
SCHENKENZELL**



Generalversammlung 2026

Am Freitag, 29.05.2026 findet ab 19:00 Uhr im „Martins-hof“ unsere diesjährige Generalversammlung statt, zu der wir alle Mitglieder unseres Vereines recht herzlich einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
 2. Totenehrung
 3. Tätigkeitsberichte
 4. Ehrungen
 5. Kassenbericht
 6. Kassenprüfbericht
 7. Entlastung der Vorstandschaft
 8. Wahlen
 9. Ausblick Jubiläum 2027
 10. Verschiedenes, Wünsche, Anträge
- Anträge müssen mindestens vier Tage vor der Mitglieder-versammlung beim Vorstand schriftlich eingehen.

Über eine rege Teilnahme würde sich der Narrenrat sehr freuen.

Narrenverein Schenkenzell-Kaltbrunn e.V.



Schenken-Hexen e.V. Schenkenzell

Generalversammlung

Am Samstag, 25.04.2026 findet um 18.00 Uhr im Schützenhaus in Schiltach unsere Generalversammlung statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder eingeladen.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Jahresrückblick
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfbericht
5. Entlastung des Kassierers
6. Wahlen (1. Vorstand 2. Kleidleswart 2. Kassierer 2. Schriftführer Beisitzer 8er-Rat Festwirt 2. Festwirt)
7. Ehrungen
8. Infos zum 2-Tagesausflug 2026
9. Einführung in die Vereinsapp
10. Neues zum Dorffest 2026
11. Stammtischtermine
12. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wer von unseren aktiven Mitgliedern nicht teilnehmen kann, soll sich bitte bei Armin abmelden. Auf euer Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Den 1. Mai wollen wir wieder gemeinsam verbringen. Hierzu laden wir alle Mitglieder und alle Interessierten herzlich ein!

Start ist um **9.15 Uhr** am Hexenkeller.

Für leibliches wohl ist unterwegs gesorgt. Die Wanderung findet nur bei trockenem Wetter satt!

Anmeldungen bis 28.04 über die App.



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Bericht Jugend

Rückblick

E-Jugend

FSV Seelbach - SG Kaltbrunn – Zeller FV	3 : 1
SG Kaltbrunn – SV Mühlenbach	4 : 0
SG Kaltbrunn - Zeller FV	2 : 3

D-Jugend

Spvgg. Schiltach 1 – SC Hofstetten	11 : 2
------------------------------------	--------

C-Jugend

SG Schiltach - SG Harmersbachtal 2	3 : 3
------------------------------------	-------

Ganz knapp an einem eigentlich verdienten Heimsieg vorbei schrammten unsere C-Junioren. Sie waren von der ersten Sekunde an sehr gut im Spiel und zeigten spielerisch eine ansprechende Leistung. Im Laufe des Spiels stellte sich immer mehr heraus, dass die Chancenverwertung und der finale Pass oft noch das Problem sind und sich die Jungs damit oft selbst um den verdienten Lohn bringen. Trotzdem erreichte man einen Punkt, weshalb man jetzt nicht gänzlich unzufrieden ist.

Wichtig zu erkennen bleibt aber, dass jeder alles reingehauen und auch die letzte Energie auf dem Platz gelassen hat. Das darf gerne weiter so gehen, dann kommt auch demnächst wieder ein Dreier dabei rum.

Tore: Daniel Harter, Mathis Mänteles, Finn Esslinger

B-Jugend

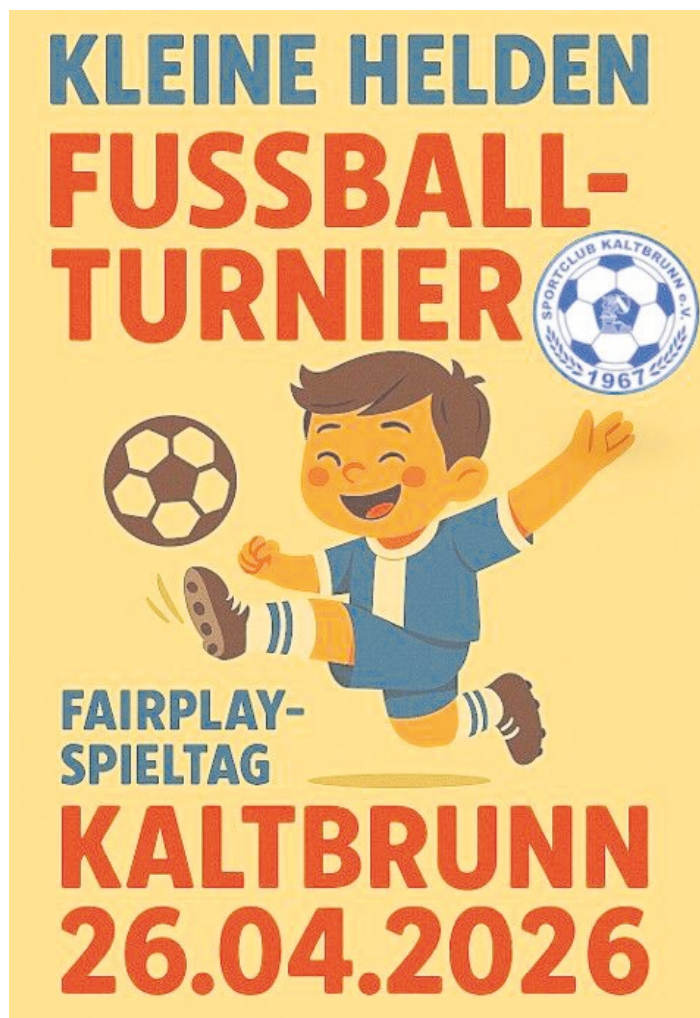
SG Kaltbrunn – SG Vorderes Kinzigtal

0 : 7

Samstag, 25.04.2026 / 10:00 Uhr in Hausach
SV Hausach 2 - Spvgg. Schiltach 2**A-Jugend**

SG Triberg - SG Tennenbronn/Schiltach

1 : 9

Freitag, 24.04.2026 / 18:00 Uhr in Schutterwald
FV Schutterwald 3 - Spvgg. Schiltach 3**Vorschau**

Am kommenden Sonntag findet in Kaltbrunn endlich wieder ein Turnier statt. Der KSC empfängt 4 Gastmannschaften auf dem Sportgelände. Unter dem Motto „Kleine Helden“ jagen die Jungs und Mädels dem Ball hinterher und sind das einleitende Event zum Heimspieltag der aktiven Mannschaft.

Also kommt am Sonntag nach Kaltbrunn auf den Sportplatz. Da ist ab 10:30 Uhr richtig was los. Wir freuen uns auf euch!

E-Jugend

E2

Samstag, 25.04.2026 / 10:00 Uhr
Bezirksspieltag in Fischerbach

E1

Samstag, 25.04.2026 / 11:15 Uhr
Bezirksspieltag in Fischerbach**D-Jugend**Samstag, 25.04.2026 / 12:00 Uhr in Hausach
SV Hausach 1 - Spvgg. Schiltach 1**C-Jugend**

Spielfrei

B-JugendFreitag, 24.04.2026 / 18:00 Uhr in Mühlenbach
SG Hofstetten – SG Kaltbrunn**A-Jugend**Samstag, 25.04.2026 / 16:00 Uhr in Schiltach
SG Tennenbronn/Schiltach – SG Löffingen**Trainingszeiten****Bambini und F-Jugend**Dienstag / 17:15 Uhr – 18:15 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn**E-Jugend**Montag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Schiltach
Donnerstag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn**D-Jugend**Dienstag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Schiltach
Donnerstag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Schiltach**C-Jugend**Dienstag / 17:15 Uhr – 18:45 Uhr
Sportplatz Schiltach
Donnerstag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn**B-Jugend**Montag / 19:00 Uhr – 20:30 Uhr
Sportplatz Schiltach
Mittwoch / 19:00 Uhr – 20:30 Uhr
Sportplatz Schiltach**A-Jugend**Montag / 19:00 Uhr – 20:30 Uhr
Sportplatz Schiltach
Mittwoch / 19:00 Uhr – 20:30 Uhr
Sportplatz Tennenbronn**SG-Hallwangen II – SC Kaltbrunn II**

4:0

Nach dem späten und verdienten Punktgewinn zu Hause gegen Klosterreichenbach ging es auswärts weiter gegen das Reserveteam aus Hallwangen, eine schwierige Aufgabe in der Fremde. Vom Anfang weg hatte man auch Probleme, gegen einen starken Gegner ins Spiel zu kommen. Trotzdem schaffte man es gerade in der Anfangsphase die Null hinten zu halten. Mit etwas Glück hätte man aus aussichtsreicher Position sogar mit 1:0 in Führung gehen können, scheiterte aber knapp in Person von Angreifer Michael Forster. In der 23. Spielminute kam dann der Gastgeber zur ersten Großchance und verwandelte diese eiskalt zum 1:0, allerdings aus abseitsverdächtiger Position. Man musste dann in der 31. Spielminute sogar das 0:2 aus Kaltbrunner Sicht hinnehmen. In Halbzeit eins schaffte man es nicht, nochmal zurückzukommen und so ging es mit dem Zwischenstand von 0:2 auch in die Pause.

In Halbzeit zwei dauerte es dann nur zwei Minuten, bis die Gastgeber aus Hallwangen auf 3:0 stellen konnten. Mit diesem Gegentreffer war die Messe dann weitestgehend gelesen. In der 68. Spielminute kassierte man noch das 0:4, was gleichzeitig den Endstand bedeutete. Eine insgesamt verdiente Niederlage in der Ferne, die auch in der Höhe sicherlich nicht ganz unverdient war, weil man es leider nicht schaffte, an die Leistungen der letzten Wochen anzuknüpfen.

SG Hallwangen : SC Kaltbrunn

4:0

Eine klare und verdiente Niederlage musste der SC Kaltbrunn am vergangenen Sonntag beim Auswärtsspiel in Hallwangen hinnehmen. Mit 0:4 unterlag der KSC der SG Hallwangen und blieb dabei über weite Strecken der Partie ohne echte Durchschlagskraft.

Von Beginn an war die Heimmannschaft besser im Spiel. In den ersten 25 Minuten setzte Hallwangen den KSC stark unter Druck, während sich Blau-Weiß nahezu ausschließlich auf die Defensivarbeit konzentrierte. Torhüter Julian Armbruster sowie zwei ungenaue Abschlüsse des gegnerischen Stürmers verhinderten jedoch einen frühen Rückstand.

Erst in der Schlussphase der ersten Halbzeit konnte der KSC die Partie etwas ausgeglichener gestalten, ohne jedoch selbst gefährlich vor das gegnerische Tor zu kommen. Quasi mit dem Halbzeitpfiff startete Hallwangen jedoch einen weiteren Angriff, der in einem berechtigten Foulelfmeter mündete. Torjäger Konstantin Krey verwandelte souverän zur 1:0-Führung für die Gastgeber.

Kurz nach dem Seitenwechsel bot sich dem KSC die Chance zum Ausgleich: Ein Freistoß aus dem Halbfeld wurde von einem Abwehrspieler der SG Hallwangen leicht abgefälscht und verfehlte das Tor nur knapp. In der Folge übernahm die Heimmannschaft jedoch wieder die Kontrolle über das Spielgeschehen.

In der 56. Minute erhöhte Hallwangen auf 2:0. KSC-Keeper Armbruster konnte einen ersten Abschluss noch parieren, war beim Nachschuss jedoch chancenlos. In der 63. Minute sorgte erneut Konstantin Krey mit einem direkt verwandelten Freistoß für die Vorentscheidung.

In der Schlussphase kam der KSC noch zu der ein oder anderen Möglichkeit, den Anschlusstreffer zu erzielen. Zwei Aluminiumtreffer sowie der Torhüter der SG Hallwangen verhinderten jedoch einen Torerfolg. In der letzten Minute setzte Hallwangen schließlich mit dem Treffer zum 4:0 den Schlusspunkt.

Nach zuletzt drei guten Spielen in der Rückrunde fehlte es dem KSC an diesem Sonntag insbesondere in der Offensive an Kreativität. Nun gilt es, die Niederlage schnell abzuhaken, am kommenden Sonntag im Heimspiel wieder anzugreifen und die nächsten Punkte einzufahren.

Vorschau

Sonntag, 26.04., 15:00 Uhr

SC Kaltbrunn : Spvgg Freudenstadt II

Am kommenden Sonntag ist die U23 der Spvgg Freudenstadt zu Gast in Kaltbrunn. Die Kurstädter sind gut in die Rückrunde gestartet und konnten vier der letzten fünf Spiele für sich entscheiden. Auf Kaltbrunner Seite hofft man, dass der ein oder andere Leistungsträger zurückkehrt und die Auswärtsniederlage vom vergangenen Sonntag wettgemacht werden kann. Der KSC zählt bei diesem wichtigen Heimspiel auf die lautstarke Unterstützung seiner treuen Anhänger!

Tennisclub Schenkenzell



FEIERLICHE PLATZERÖFFNUNG

03.05.2026 | AB 10.30 UHR

Buntes Rahmenprogramm

Eröffnungsreden & Platzweihe

Musikalische Umrahmung
durch den MVS

Kinderspielbereich mit Bastelangebot

Schnupperstunde bei
Trainer Florian
(Anmeldung bis 26.4.)

 tc_schenkenzell
 www.tc-schenkenzell.club

Lasst uns anstoßen und feiern

Fassbier & verschiedene
Getränke

Kaffee & Kuchen

Grillwurst

Aufschlag-Profi gesucht

Geschwindigkeitsmessung
auf dem Platz mit Gewinn



Seniorenwerk Wittchen

Die Senioren treffen sich am Donnerstag, 23. April um 14:30 Uhr im Vortal um gemeinsam die Salzgrötte in Wolfach zu besuchen.

Bitte um Anmeldung bei Pia.

Herzliche Einladung an alle.

Seniorenwerk Schenkenzell

Das Seniorenwerk Schenkenzell lädt am Montag, 4. Mai 2026, um 15 Uhr zum Spielenachmittag in den Bürgersaal ein.

Jahresausflug

Unser Jahresausflug findet am Mittwoch, 6. Mai statt. Wir fahren gemeinsam nach Bruchsal ins Deutsche Musikautomaten-Museum. Anmeldung bei Ilka Eble (Tel.: 2558).

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Schenkenzell, April 2026

Der TV Schenkenzell 1910 e.V.
nimmt Abschied von seinem langjährigen Ehrenmitglied

FRANZ VOLLMER

der am 12.04.2026 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Mit großem Engagement, Verlässlichkeit und Herzblut hat er den Handball in unserem Verein über viele Jahre geprägt und sich in besonderer Weise um den Sport und die Gemeinschaft verdient gemacht.

Für seine außergewöhnlichen Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir verlieren nicht nur ein geschätztes Vereinsmitglied, sondern auch einen lieben Menschen, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.



Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

TV Schenkenzell 1910 e.V. und das Handball Kinzigtal
Vorstand, Mitglieder und Freunde

WICHTIGER HINWEIS!

In KW 18/26 muss der Anzeigenschluss
auf Montag, 27. 4. 2026, 16 Uhr vorverlegt werden.
Wir bitten um Beachtung!

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

☎ 07 81 / 504 - 14 65

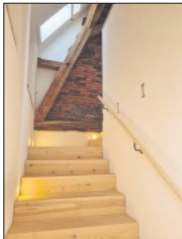
✉ anb.anzeigen@reiff.de

ALTBAUSANIERUNG



Foto: shutterstock.com/syda productions

Umbau / Denkmalsanierung / Neubau / Nutzungsänderung / Abgeschlossenheitserklärung / Planungsbüro für kommunale und private Projekte



Heuberger-Solutions-Bau
www.heuberger-solutions-bau.de

Sedanstraße 7
77746 Schutterwald



freie architektur
www.architektur-um.de



Fensterbau
Brettschneider GmbH

Für Altbauersanierung und Neubau:

- Fenster & Türen aus Kunststoff
- Rollläden & Insektenschutz
- Haustüren & Klappläden aus Aluminium
- Winter-/ Sommergärten aus Aluminium
- Beschattungen / Markisen

40 Jahre
ihr Fachbetrieb



Edelstahlkonstruktionen
Brettschneider GmbH

Wir fertigen Ihnen Edelstahlkonstruktionen
auf höchstem Niveau

- Geländer, Tore, Zäune
- Treppen & Balkone in versch. Ausführungen
- Eingangs- & Terrassenüberdachungen
- Outdoorliving & Pools aus Edelstahl
- Lasern, Kanten, Schleifen
- Zertifiziert nach EN 1090 Teil 1-3 EXC 2

www.fensterbau-brettschneider.de • Tel.: 0 78 22-20 72 • www.brettschneider-edelstahl.de
Carl-Benz-Straße 38-40 • D-77972 Mahlberg-Orschweier

**Kachelofen
Kamin-Center** GmbH

Größte Ausstellung
in der Region!

Ihr Heizeinsatz muss raus?
Wir modernisieren Ihre Feuerstätte!



Allmendstraße 14 · 79336 Herbolzheim (Industriegebiet)
Tel.: 07643 937531 · info@kachelofen-center.de

HOLZ in FARBE erleben

Wir bieten Ihnen Anstrichfarben, die langlebig
schützen und verschönern. Erleben Sie bei uns
vor Ort eine Beratung für Ihr optimales Ergebnis.



GÄNSHIRT
raum&farbe

Günstig ist,
wenn es lange
hält.



Friesenheim · Emmendingen
07821/9656-16
www.gaenshirt-farben.de

Farbe Tapete Boden

ALTBAUSANIERUNG



Foto: shutterstock.com/syda productions

Haag Gipser & Stukkateurgeschäft

Innenputz Vollwärmeschutz
Farbgestaltung Außenputz
Altbausanierung Gerüstbau

Herrenstraße 24 Fassade-Haag@t-online.de
77948 Friesenheim Mobil: 0170/48 13 480

FASSADE

HAG

AUSBAU



aus Holz und Aluminium
direkt vom Hersteller

Klappläden-Online

Jürgen Matt, Am Jinglingsberg 2
77948 Friesenheim-Heiligenzell
☎ 07821-9213895
info@klappladen-online.de
www.klappladen-online.de

IMMO REINIGER

☎ +49 (0) 171 366 80 46

✉ info@immereiniger.de

📍 Im Mättel 39
77694 Kehl

UNSERE LEISTUNGEN - DAMIT IHRE IMMOBILIE WIEDER GLÄNZT:

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| ✓ FACILITY SERVICE | ✓ UNTERHALTSREINIGUNG |
| ✓ DACHREINIGUNG -/ BESCHICHTUNG | ✓ GLAS- UND FENSTERREINIGUNG |
| ✓ DACHRINNENREINIGUNG | ✓ TREPPENHAUSREINIGUNG |
| ✓ PHOTOVOLTAIKREINIGUNG | ✓ SANITÄRREINIGUNG |
| ✓ GARTENPFLEGE / HECKENSCHNITT | ✓ BODENREINIGUNG |



Wir reinigen Ihre Immobilie.

ELGER

Wärmepumpen
Holz - Pellet - Gasanlagen
Bädergestaltung
Altbausanierung

HEIZUNG SANITÄR

TORSTEN ELGER

Adelsberger Weg 9
72275 Alpirsbach
07444/95210
www.elger-alpirsbach.de

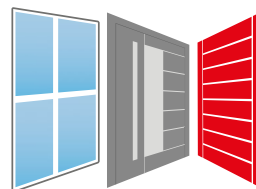
Umweltfreundlich
Bei Wind und Wetter
Natur pur

**Profigerät
zu vermieten!**

Mein Holzboden.
*Zeit für einen
sauberen Boden!*

Vereinbaren Sie einen Termin
bei Ihrem Bodenspezialisten:

BURG BODENBELÄGE GMBH
Otto-Hahn-Straße 3
77948 Friesenheim
Telefon 0 78 21-60 39
www.buerg-bodenbelaege.de



FENBAU GMBH

Fenster | Türen | Sonnenschutz

Daniel Stüfen
Schaflacherweg 6 | 77743 Neuried-Altenheim
Tel. 07807 9594900
E-Mail info@fenbau.biz | www.fenbau.biz
Bürozeiten: Mo. – Fr. von 8.00 – 17.00 Uhr

- Fenster
- Dachfenster
- Türen
- Rollläden
- Insektenschutz
- Kundendienst
- Montage
- Garagentore

**Fensterbauer/
Schreiner (m/w/d)**
mit Erfahrung in der
Montage gesucht

ALTBAUSANIERUNG



Foto: shutterstock.com/syda productions

ISOLIERTECHNIK TIMO JANKE

Timo Janke Isoliertechnik
Willstätter Str. 4 - 77731 Willstätt-Eckartsweiler
Tel.: 0176 / 648 841 03
E-Mail: Janke-isoliertechnik@t-online.de

**GARAGE
UNDICHT?**

**NASSER
KELLER?**

**FEUCHTE
WÄNDE?**

SCHIMMEL?

Die Dicht Profis

Bauwerksabdichtung | Balkonsanierung | Garagensanierung

**Schützen Sie Ihre
Immobilie vor Verfall.**

**Gratis-Vor-Ort-Check:
07821 - 95 65 25**

Wenn's gut werden muss.

NEU in Offenburg

BAUHAUS

MIETPARK

Geräte, die Sie nur selten nutzen, können Sie jetzt im BAUHAUS Offenburg mieten – praktisch, günstig und zu flexiblen Tarifen.

BAUHAUS 77656 Offenburg, Max-Planck-Str. 2
BAUHAUS GmbH & Co. KG Süd,
Sitz: Basler Straße 98, 79115 Freiburg

Zukunftssicher heizen mit Lambda-Wärmepumpen

- Jetzt modernisieren, Förderung sichern und Energiekosten senken
- Installation von **Lambda-Wärmepumpen:** führend in Effizienz und flüsterleisem Betrieb
- Planung, Installation und Unterstützung beim Förderprozess – **alles aus einer Hand!**

Jetzt Heizkosten vergleichen und Einsparung ermitteln – kostenlos und ohne Registrierung mit unserem Wärmepumpen-Rechner!

Intech GmbH & Co. KG
+49 7851 99409-0
www.intechcleanenergy.com

Informationsträger **NR.1**

reiff anb.

für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.



Stellenmarkt ...

Wir stellen ein!

/KFG/Carbon/

- // Schreiner/Holzmechaniker
- // Maler/Lackierer
- // Produktionshelfer
- // CNC-Zerspanungsmechaniker

KFG Carbon GmbH & Co. KG
Sportplatzweg 2 | 78737 Fluorn-Winzeln
Karriere@kfg-carbon.com | <https://kfg-carbon.com/karriere/>

Verstärkung auf dem Bau gesucht!

(m/w/d) | in Vollzeit | ☎ Zell a. H.

- Kranführer/Maschinist
- Maurer/Stahlbetonbauer
- Zimmerer



orbau.de

Wir bieten

- Spannende Baustellen in der Umgebung (Biberach, Fischerbach, Nordrach, Gengenbach, Offenburg) uvm.
- Geregelte Arbeitszeiten & freitags früher Feierabend
- Abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder
- Betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung
- JobRad uvm.

Tel.: 07835.6398-0
bewerbung@orbau.de



WWW.WINTERGARTEN-PAQUET.DE

WIR SUCHEN DICH!

WIR SUCHEN MOTIVIERTEN UND ZUVERLÄSSIGEN MITARBEITER*IN FÜR DIE MONTAGE VON WINTERGÄRTEN, TERRASSENDÄCHER UND SONNENSCHUTZ HANDWERKLICHE AUSBILDUNG WÄRE PRIMA QUEREINSTEIGER KEIN PROBLEM FÜHRERSCHEIN KLASSE B, BE, B96

ZIMMERER SCHREINER METALLBAUER MONTEUR M/W/D

WIR BIETEN ATTRAKTIVE BEZAHLUNG, GUTES BETRIEBSKLIMA, JOBRAD MIT DER CHANCE IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT



SENDE DEINE BEWERBUNG
INFO@WINTERGARTEN-PAQUET.DE



SEIT 1996

Wir suchen DICH...



Übungsleiter Sport für begleitende Angebote (w/m/d)
in der Werkstatt für Beteiligung in Haslach und Steinach

unbefristet | 12 – 18 Stunden | ab sofort oder später

... eine verantwortungsbewusste und engagierte Persönlichkeit mit einer Ausbildung im pädagogischen Bereich oder als Übungsleiter*in im Sportbereich.



www.lhke.de



Wir sind eine der führenden und innovativsten Weinbaubetriebe in Baden mit über 200 Winzerfamilien und 330 ha Rebfläche.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n) technischen Mitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Allgm. Hausmeistertätigkeiten inkl. kleinerer Reparaturen
- Unterhaltung und Pflege der gesamten Außenanlagen inkl. Steinberg-Häusle
- Vorbereitung der Weinproben
- Urlaubs- u. Krankheitsvertretung sowie Wochenenddienst im rollierenden System in der Weinausgabe unserer Vinothek
- Pflege von Fuhrpark und Ausschank-Equipment
- Bei Bedarf Mitarbeit in der Füllung

Wir erwarten:

- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick als „Allrounder“
- Eigenständiges, strukturierte und verlässliche Arbeitsweise
- Freundlicher Umgang mit Menschen und Teamgeist (Staplerführerschein von Vorteil)

Freuen Sie sich auf:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- einen modernen Arbeitsplatz mit angenehmem Betriebsklima
- leistungsgerechte Bezahlung und Sozialleistungen
- ein kollegiales Team und kurze Entscheidungswege

DURBACHER WINZER EG - Nachtweide 2, 77770 Durbach

Marika Kasper: ☎ 0781/9366-12 / ✉ marikakasper@durbacher.de

Musikdarbietung	italienische Herberge	betreuen, pflegen		Figur in Wagners „Rheingold“		zentral, in der Mitte		ugs.: Mut		geradlinig	englisch: nach		Unmensch		französisch: Gesetz	Zeitmesser in der Küche		scherzhafte: US-Soldat
					3						beleibt			12				
Fluss in Spanien		Bodensatz, Ablagerung									vielsagend		eingeliegtes Hühnerprodukt					
	7			Zeichen d. physik. Atmosphäre				wirklich		Rufname des Trainers Vogts						Seil zum Segelzusammenholen		chem. Zeichen für Zirkonium
					Endspiel		Rätsellöser						Gewährsmann		altes ind. Längenmaß (69 cm)			
gestreiftes Wildpferd		innerbetrieblich		ein Börsenspekulant						Stadt an der Ilm		eine Feuerwaffe					6	
unerstättlich							echt, ursprünglich		russ. Frauenname				ein Cocktail					dt. Filmkomiker (†, Paul)
				Kleinigkeit (landsch.)		aufteilen, gruppieren								EDV-Begriff (Internet)		Indianerstamm in Nordamerika		
ehem. dt. Reglersitz	Pampasstraße		Geldschrank					Bausatz (engl.)				Sommermonat		Knorpelfische				
nicht flügger Jungvogel					8				keltische Sprache der Insel Man		plötzlicher Hochbetrieb				11			
						Stimmabgaben		Elefantenführer					von geringer Wassertiefe		Teil des Krankenhauses (Abk.)			
kleine Reise, Ausflug			spucken		Hilfsgeistlicher						brenzlich		Geistererscheinung					arabischer Sackmantel
Vorpeise		Guckloch in der Tür					große Dummheit		Signaleinrichtung am Auto					Labans Tochter (A.T.)				
					Fechtwaffe		maßlos, übertrieben							2		großer Schwertwal		
Hunnenkönig (5. Jh.)	Fremdwortteil: Wärme, Hitze	südamerik. Tanz (Mz.)		in ... und Braus				franz. Männerkurzname				feuerfestes Mineral		antiker Name von Tripolis				
						1 km Garn in Gramm			Gesellschaft für Musikrechte		Laubbaum							Sitzgelegenheiten
ein Rabenvogel							Schöpfergott der Hindus		Ge-spent					Entgelt		Lied in der Bretagne		
				englisch: ziehen		dt. Arbeiterführer, † 1913					körnige Substanz		elegante Festtagskleidung					
Moor (niederdeutsch)			Anglergruß (... Dank!)		10			rasender Beifall		Erbfaktoren					Europ. Weltraumorg. (Abk.)			
islam. Herrscher in Indien						Vorname der Berghoff	Bus-, Bahnticket					4						
			süddeutsch: tauen		arabisches Segelschiff				niederdeutsch: das				Deichschleusen			Koppel		
Computersystem	Schweiz. Hotelier, † 1918	Stadtburg von Granada								niedergeschlagen (engl.)		Angehöriger e. osteurop. Volks						
moderne Musikrichtung				thail. „James Bond“-Bucht			Dachwinkel		seltene Tiefengestein		9				Sonderpolizeinheit (Abk.)		französisch: Meer	
				Teil der Bibel (Abk.)	japan. Längenmaß (3 mm)	russische Stadt an der Oka						Abk.: hochdeutsch		Pseudonym von Simenon				
Radioübertragung		Rüpel, Grobian					1		politische Ansprache									
altrömische Hundertschaft								früher Seefahrer							5			

DEIKE 1926 ANR 26-17

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Immobilien



Rückmietverkauf

als Konzept für Ihre Ruhestandsplanung.

Verkauf Ihrer eigengenutzten Immobilie bei zeitgleicher Vermietung an Sie. Ihr Wohnrecht wird im Grundbuch abgesichert.

**Sofort Kapital u. Liquidität für Ihre Wünsche.
Persönliche Beratung von Experten für Ruhestandsplanung u. Immobilienverrentung.**

Auch für Handwerker und Unternehmer geeignet.

KWL-Experten-GmbH, Bahnhofstr. 76
in 77746 Schutterwald.

Rufen Sie uns an:
Mobil: 0171-8533270



**Ihr lokaler
Werbepartner**
für Handel, Handwerk und Gewerbe.



TAG DER OFFENEN TÜREN

Wir öffnen erstmals unsere vollständig fertiggestellte Wohnanlage in der ehem. Zigarrenfabrik!

- Besichtigung & Beratung aller verfügbaren Wohnungen
- Kaffee & Kuchen der 4. Klasse der GWRS Rheinau-Freistett
- Auftritt der Jugendkapelle Freistett um 12 Uhr
- Blumen vom Bauerngarten Rheinau, Selbstgemachtes der Georg-Wimmer-Schule Lahr, Hüpfburg & Flammenkuchen

25. April 2026 | 11 - 15 Uhr
Bleichstraße 14, Rheinau

Tel. 07835.6398-69 | immobilien@orbau.de

Ihr kompetenter Partner in Sachen
Immobilienvermittlung und Immobilienbewertung



Unsere aktuellen
Immobilienangebote
finden Sie auch auf
www.voba-msw.de



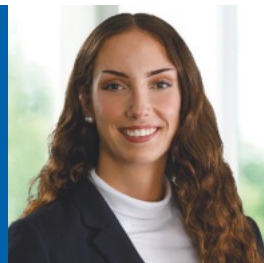
Erfolg durch
Vertrauen.



Corinna Griesbaum

Betriebswirtin (VWA)
Bankfachwirtin (SBW)
Bankkauffrau, Finanzassistentin

VR-Immobilienvermittlung
Tel. 07832 9166-1432
corinna.griesbaum@voba-msw.de



Mara Fehrenbach

Immobilienkauffrau (IHK)

VR-Immobilienvermittlung
Tel. 07722 864-1581
mara.fehrenbach@voba-msw.de

Rio · Scala · Hali
 23.04. bis 29.04.2026: · www.kinohaslach.de

»MICHAEL Jackson«
 Fr/Mo/Mi 19:45, Sa 15:00/19:45, So 15:00/17:45

»DER SUPER MARIO GALAXY FILM«
 Fr/Mo/Mi 19:30, Sa 15:00, So 15:15

»FÜR IMMER EIN TEIL VON DIR« Fr 19:30

»HOPPERS« Sa 15:15

»DER ASTRONAUT – PROJECT HAIL MARY«
 Sa 19:30

»MARTY SUPREME« Sa 19:30, So 17:30

»LUSTIGES PETTERSSON UND FINDUS MITMACHKINO 2« So 15:30

»HORST SCHLÄMMER SUCHT DAS GLÜCK«
 So 18:00

»DIE WILDE NORDSEE – NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST« Mo/Mi 19:30 in Kooperation mit dem BUND Mittleres Kinzigtal

Voranzeige:
 »DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2«
 Do 30.04.26, 19:45 Mädelsabend

 **Salzgrotte**
 Wolfach

ATME DICH FREI!
 Jetzt Termin buchen:
Tel: 07834-867050

- Entspannung pur
- Gesundheitsfördernd
- Geschenkgutschein

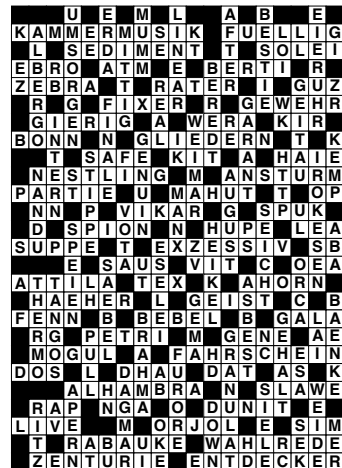
www.Salzgrotte-wolfach.de

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern	
24.04. Altbausanierung	Anzeigenschluss, 20.04. 12 Uhr
30.04. Unfall - wir helfen, wenns gekracht hat	Anzeigenschluss, 24.04. 12 Uhr
30.04. Geschenkideen zum Muttertag (10. Mai)	Anzeigenschluss, 24.04. 12 Uhr
08.05. Geschenkideen zum Muttertag (10. Mai)	Anzeigenschluss, 04.05. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

☎ 07 81 / 504 - 1465 | ✉ anb.anzeigen@reiff.de



KIRSCHBLUETE

Informieren Sie Ihr Umfeld über wichtige Ereignisse

Nutzen Sie unsere preisgünstigen Familienanzeigen.

☎ 07 81 / 504-14 65
 ✉ anb.anzeigen@reiff.de
 ➔ www.anb-reiff.de



SONDERSEITEN in den amtlichen Nachrichtenblättern

Inserieren Sie am **15. Mai 2026** auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Hilfe im Alter

Anzeigenschluss:

11. Mai 2026, 12 Uhr

Information & Beratung:

Ihre zuständige Mediaberaterin oder

07 81 / 504-14 65 – anb.anzeigen@reiff.de

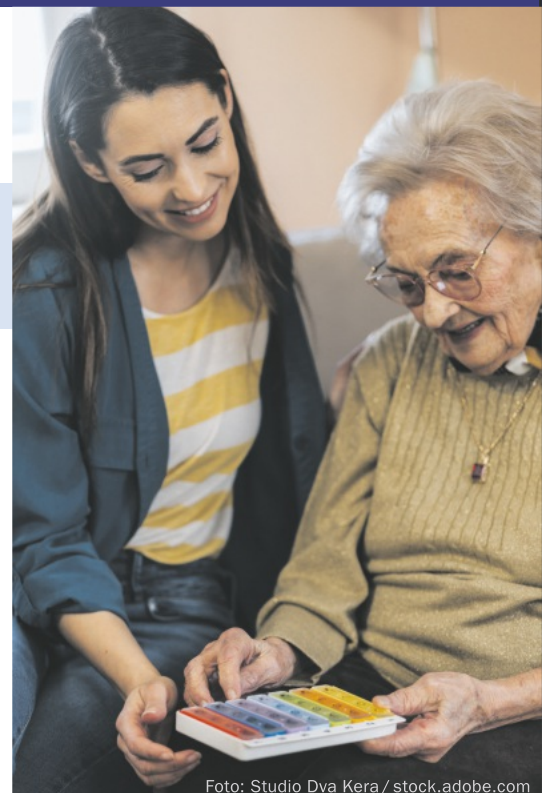
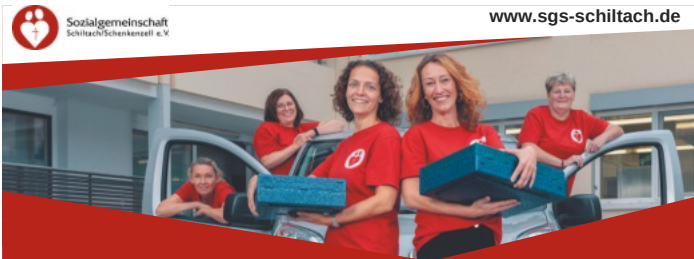


Foto: Studio Dva Kera / stock.adobe.com

Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkzell e.V. www.sgs-schiltach.de



Menü für Zuhause

Wir bieten Ihnen täglich frisches Essen bis an die Haustür.

Tel.: 07836- 93 93 0
Mail: Info@sgs-schiltach.de




**Ab 4. Mai 2026
gelten in unserem
Ladengeschäft
Hausach neue
Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag:
8:30 Uhr – 12:30 Uhr
sowie 14:30 – 17:30 Uhr

Mittwoch:
8:30 Uhr – 12:30 Uhr /
nachmittags geschlossen

Samstag geschlossen

Groß *Artige Wohnräume*
bernhard groß
malermeister • staatlich geprüfter gestalter
77709 oberwolfach • fon 07834 - 533
77756 hausach • fon 07831 - 9696416
www.malerbetriebgross.de



„Wir achten auf Details und Sauberkeit,
damit sich großartige Wohn(t)räume erfüllen.“

Verbessern Sie jetzt Ihre Haushaltskasse!

**Herr und Frau Craitar
kaufen Ihre Pelze an.**

Wir zahlen 200,- € bis 8.000,- €

Des Weiteren kaufen wir Mäntel, Trachten,
Krokotaschen, Porzellan, Porzellanpuppen,
Schreib- und Nähmaschinen, Orientteppiche,
Möbel, Bilder, Schmuck, Silber, Münzen,
Bleikristall, Gehstöcke.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Wir garantieren Ihnen eine seriöse
Abwicklung mit sofortiger Barzahlung!**

Telefon 0 72 23 - 9 54 39 96

(auch sonntags erreichbar)

Antiquitätengeschäft Craitar

Inhaberin: Violeta Craitar | Poststraße 3 | 77815 Bühl

HARTER
Bestattungen



FriedWald®

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie den FriedWald Schenkzell bei einer
kostenlosen Waldführung kennen.



Termin: Mi. 20. Mai 2026 um 16:00 Uhr

Treffpunkt: Harter Bestattungen
Bahnhofstr. 5 | 77761 Schiltach

Mit einem Shuttle fahren wir gemeinsam zum
FriedWald. Nach der Führung kehren wir im
Martinshof ein und sind gegen 19:30 Uhr zurück.

**Anmeldung erforderlich: Tel. 07836 955652
oder info@harter-bestattungen.de**



HOPP

*Dein grüner
Nachbar!*

Grüne Ideen aus
**KEHL & BODERS
& WEIER**

Beste...
PFLANZEN
QUALITÄT
aus unserer Gärtnerei!



**1. Mai, Tag der
offenen Gärtnerei**

1A GARTEN HOPP | Tel. 07853 - 326 | 1a-garten-hopp.de

Ihre Ansprechpartnerin
für Geschäftsanzeigen und Beilagen

Andrea Haberstroh

☎ 0781/504-1462

✉ andrea.haberstroh@reiff.de



 reiff amtliche nachrichtenblätter.



Ihr starker Partner beim Immobilienverkauf in der Ortenau – lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei und unverbindlich bewerten.

Partner-Shop Offenburg
Lange Straße 29
77652 Offenburg
T.: 0781 - 94 84 35 10
offenburg@von-poll.com

www.von-poll.com/offenburg



Wohlige Wärme
für Ihr Zuhause

Ihr Qualitätslieferant aus der Ortenau

- ▶ Pellets-Drive In
- ▶ Pellets Lose-Ware/ Sackware (15 kg) frei Haus



GÜNTHER
ENERGIE UND SERVICE

Günther Energie + Service GmbH
Einsteinallee 2 | 77933 Lahr
Tel. 07821/9 06 89-0

▶ www.guenther-lahr.de



SCHEIDEANSTALT ORTENAU
— GOLD UND SILBER ANKAUF —

**GOLD
SILBER
SCHMUCK
ANTIQUITÄTEN**

Kostenlose
Schätzungen und
Schmucksortierung

ANKAUF ZUM FAIREN PREIS

Wir zahlen:

Bis zu **149 €** für Gold
und Manufakturschmuck

Bis zu **35%** mehr für Zahngold
Bis zu **80 €** pro Silberunze

AKTION!

April 25 April 27 April 28 April 29
Samstag Montag Dienstag Mittwoch



**ALTGOLD · SILBER · UHREN · BARREN · PLATIN · SCHMUCK
ZINN · MARKEN HANDTASCHEN · PORZELLAN · U.V.M**

Öffnungszeiten
Montag – Samstag
10:30 – 17:30 Uhr

Inhaber: Steven Kwiek

Wir kaufen auch Militaria!

Tel.-Nr. : **0152-15469535**

Eisenbahnstraße 55, 77871 Renchen



**BLUMEN
LÄNGLE**

www.blumen-laengle.de
Tel: (07403) 92914-0
Mo–Fr: 9:00–19:00 Uhr
Sa: 9:00–18:00 Uhr



Tag der offenen Tür

Samstag, 02. Mai | von 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 03. Mai | von 11:00 – 17:00 Uhr

Freuen Sie sich auf Spargelgerichte,
Kaffee & Kuchen, geführte Produktions-
besichtigungen, Hüpfburg und
Kinderschminken (Sonntag)



#ZukunftNOW!

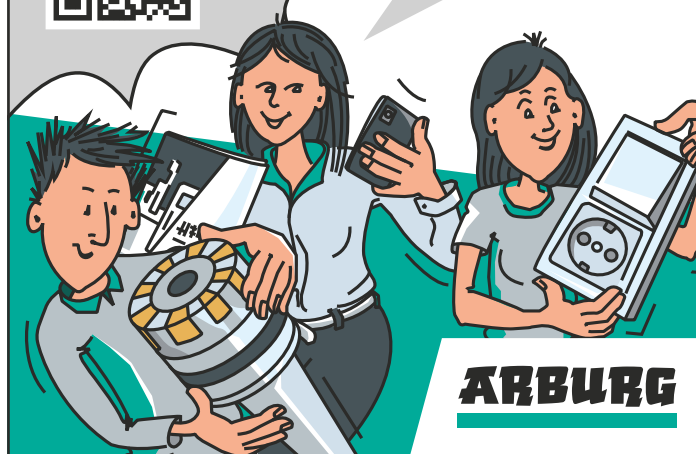
ARBURG INFOTAG

13. Mai 2026



**INFORMIERE
DICH JETZT!**

www.arburg.com/info/rookies



ARBURG



www.backkoerble.de

**Öffnungszeiten am
Freitag, 1. Mai 2026**

Schiltach: von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet

**Kunsthandwerkermarkt in
Schiltach**

Am Sonntag, 26. April 2026 verwöhnen wir Sie
mit unseren Kuchen- und Tortenspezialitäten in
unserem Café, durchgehend
von 8.00 – 17.00 Uhr.
Genießen Sie dazu eine Tasse
ETTLI-Premium-Kaffee.



Bochingen
Tel. (0 74 23) 28 20
Dietingen
Tel. (07 41) 94 29 00 70
Marschalkenzimmern
Tel. (0 74 55) 28 20
Schiltach
Tel. (0 78 36) 9 57 91 70
Seedorf
Tel. (0 74 02) 91 02 50
Villingendorf
Tel. (07 41) 3 48 60 60
Wellendingen
Tel. (0 74 26) 9 63 98 66
Winzeln
Tel. (0 74 02) 2 67
Zimmern o. R.
Tel. (07 41) 17 47 94 50

reift an.

*Aus der Heimat
für die Heimat.*

